

1/2017 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE

P@L

SPORTS & LEISURE FACILITIES
Sport + Politik: Wie wir den Zustand
unserer Sportstätten verbessern können
Sports + politics: How to improve
the quality of our sports complexes

DIE WELT – EIN KINDERSPIEL

THE WORLD - CHILD'S PLAY

SHOWROOM

Schwingendes Federspiel
Bouncing spring toys

FAIR

FSB-Interview:
Arne Petersen, Koelnmesse
FSB-Interview: Arne Petersen,
Cologne trade fair

REPORT

Kitas: Wunsch nach
bundeseinheitlichen Qualitätsstandards
*Kitas in Germany: Requiring for
harmonised standards*

The Cube

Das zweite Modell der Joe Brown Collection verbindet futuristisches Design mit dem natürlichen Werkstoff Holz.

www.berliner-seilfabrik.com



Mehr
Informationen
anfordern:

[info@berliner-
seilfabrik.com](mailto:info@berliner-seilfabrik.com)


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Kanada. England. Österreich. Frankreich. Schweiz. Norwegen. Rumänien. Japan.

Playground@Landscape zeigt in der aktuellen Ausgabe Spielplatz-Beispiele aus der ganzen Welt. Denn: „Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende“ sang schon Grönemeyers Herbert.

Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, sich die Welt spielend zu erschließen. Über das Spiel entwickeln Kinder motorische Fähigkeiten, lernen, sich selbst und andere einzuschätzen, anderen zu helfen, Risiken einzuordnen – und entdecken letztlich durch das Spielen die Welt! Das Recht auf Spiel ist in der UN-Kinderrechtskonvention mit Artikel 31 verankert. Der besondere Wert des Spiels, der Bewegung, aber auch der Erholung werden damit besonders hervorgehoben. Allerdings: Für Kinder ist das selbstständige Erkunden der häuslichen Umgebung oder ein gefahrloses Spielen schwieriger geworden. Im Zuge moderner Stadtentwicklung und Bildungspolitik fehlen immer mehr Freiräume im Alltag von Kindern. In einer Gesellschaft mit immer weniger

Kindern und starken Bedürfnissen der älteren Generation ist weniger Verständnis für lautstarkes Spielen vorhanden. Das erfolgreiche Klagen gegen Kindertagesstätten und Bolzplätze macht Schule, Verbotsschilder nehmen den Kindern die letzten Freiflächen.

„Spiel! Platz ist überall!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 28. Mai 2017. Damit wollen das Deutsche Kinderhilfswerk und seine Partner im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass Kinder und Jugendliche ein Recht darauf haben zu spielen und sich möglichst im gesamten Stadtraum frei zu bewegen. Die Wirklichkeit sieht derzeit jedoch anders aus und in Zeiten von Spielplatzrückbau und einer fortschreitenden Nachverdichtung der Städte beklagen wir einen zunehmenden Abbau der Qualitäten des öffentlichen Raumes für Kinder. Dies ist nicht mehr länger hinnehmbar! Es ist an der Zeit, gemeinsam den gesamten Stadtraum spielerisch zurückzuerobieren. Der zehnte Weltspieltag in 2017 bietet hierfür die beste Gelegenheit. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Canada. The UK. Austria. France. Switzerland. Norway. Romania. Japan.

In the latest issue of Playground@Landscape, you will find examples of playgrounds from countries around the globe. And this is because this is a subject that encompasses the whole globe. As the proverb has it: "We do not inherit the Earth from our ancestors, we borrow it from our children."

It is thus essential that we ensure that children and young people have the freedom to explore the world through play. Through play, children hone their motor skills, come to recognise the limits to their abilities and become able to evaluate risk, learn how to assess and even help others and finally and most importantly: it is through play that they discover the world around them. The right of children to play is enshrined in Article 31 of the UN Convention of the Rights of the Child where particular emphasis is placed on their "right to rest and leisure, to engage in play and recreational activities". At the same time, however, it is becoming increasingly more difficult for children to find an environment where they can play safely or even for them to investigate alone their own domestic surroundings. Urban development and education policies are placing ever greater restrictions on the latitude permitted to children in their daily lives. Our society with its falling number of children and growing population of the elderly has less tolerance for the noise produced by children playing in the open air. In Germany, we have seen many successful suits filed against child day care centres and schools by neighbours while 'No playing allowed' signs seem to be springing up everywhere.

The German children's charity 'Deutsches Kinderhilfswerk' has chosen as its motto for World Play Day on 28 May 2017 the slogan: "A place to play is everywhere!". The charity and its partners in the German 'Right to Play Federation' are hoping to thus draw attention to the fact that children and young people have the fundamental right to play and to use the whole of the urban landscape as their playground. Of course, the reality as it is at present is somewhat different and with the disappearance of playgrounds and greater urban densification we are witnessing a decline in the quality of the open spaces that are available to our children. It is time to put a stop to this development! We must now start to work together to win back the urban environment through and for play! And the best opportunity to do this in 2017 is the 10th World Play Day. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

INSPIRATION Robinienholz



ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung
www.zimmerobst.de



TRENDS

Neue Produkte

New trends – New products

S. 6

COVERSTORY

Prof. Renate Zimmer: An Herausforderungen wachsen –
Wie Kinder sich die Welt aneignen

Prof. Renate Zimmer: Facing challenges -

How children explore and experience their environment S. 18

REPORT

England: Willkommen in „Amazonia“

England: Welcome to Amazonia

S. 30

Frankreich: Afrika zum Bespielen

France: It feels like playing in Africa

S. 34

Kanada: Ein Indoorspielplatz der besonderen Art

Canada: A very special indoor playground

S. 38

Schweiz: Gipfelstürmer – ein Spielplatz
aus der Luft gegriffen

*Switzerland: Summitier - playground area
plucked out of the air*

S. 42

Norwegen: Spaß und Bewegung mit Spielschutzfaktor
vor spektakulärer Naturkulisse

*Norway: Fun and movement in a safe playing
against the backdrop of a spectacular scenery*

S. 46

Österreich: Die Stadt als Lebensraum der Zukunft

Austria: Cities as habitats of the future

S. 50

Rumänien: Vom Betonelefanten zum ersten
Themenspielplatz in Sibiu

*Romania: From the concrete elephant to the first
theme playground in Sibiu*

S. 54

Japan / Frankreich / Norwegen: Spielplätze im
internationalen Vergleich

*Japan / France / Norway: An international
comparison of playgrounds*

S. 58

SHOWROOM

Schwingendes Federspiel

Bouncing spring toys

S. 62

BEWEGUNGSPLAN-PLENUM

P@L Seminar in Fulda

S. 68

REPORT

Kita-Eltern wünschen sich bundeseinheitliche
Qualitätsstandards

*Parents of children at German day care centres
want harmonised standards across the country*

S. 72

ASSOCIATIONS

BSFH-News

S. 76

FAIR

Interview: FSB 2017 zeigt aktuelle Lösungen

*Interview: FSB 2017 will showcase
recent developments*

S. 78

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Sport und Politik – Wie wir den Zustand unserer
Sportstätten verbessern können

*Sports and Politics – How to improve the
quality of our sports complexes*

S. 82

Advertorial: Regupol Kunststofflaufbahnen –
Qualität Made in Germany,
in der Welt zu Hause

*Advertorial: Regupol polymer running tracks - Quality
made in Germany, at home worldwide*

S. 86

EPDM – der Baustoff zum Laufen und Fallen

*EPDM – The building material for
running and falling*

S. 88

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory

S. 90

PREVIEW | IMPRESSUM

S. 97

DATES

S. 98

Usacord

Sprunggerät JUMP L



„Selbstverständlich erhalten Sie unsere Sprunggeräte Jump in verschiedenen Größen.“

SCHLICHT

UND EINFACH:

EIN STARKES STÜCK!



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

Seilfabrik Ullmann GmbH
Ermlandstraße 79
D-28777 Bremen

Fon +49 (0) 421 69 038 - 8
Fax +49 (0) 421 69 038 - 75

info@seilfabrik-ullmann.de
www.usacord.com



Für die Neugier in dir!
Besuch uns auf facebook





► Dem Wetter trotzen, die Böden nutzen

► *Braving the weather, making use of the surfaces*

Sandmaster sorgt auf frostfreien Flächen für mehr Spaß und Wohlfühl. Die Winterzeit ist die schwierigste für viele Untergründe: Während Wetter und Witterung stetig wechseln, es eisig kalt und in der Sonne zumindest heiter werden kann, sind die Böden den Umständen dauerhaft ausgesetzt. Dies wirkt sich nicht nur auf Straßen und Wiesen aus, sondern auch auf Kunststoff- oder Sandflächen. Vor allem in öffentlichen Bereichen, wie Kinderspielflächen und Sportanlagen, müssen diese deshalb auch in jener Zeit vor dem anstehenden Frühling gewartet und gereinigt werden. Einzige Bedingung: frostfreie Böden.

Darum kümmert sich die bewährte Firma Sandmaster aus Wendlingen am Neckar. Durch die intensive und regelmäßige Pflege wird nicht nur die Langlebigkeit der gesamten Anlage unterstützt, sondern auch die Sicherheit der spielenden Kinder und Sportler erhöht. Da sich mit der Zeit verschiedene Abfälle und Partikel im Sand sammeln und dies ein Gefahrenpotenzial birgt, sieht auch die europäische Norm eine regelmäßige Wartung und Inspektion der liegenden Flächen vor. Das spezielle mechanische Sandreinigungsverfahren von Sandmaster erfüllt die nötige öffentlich-rechtliche Verkehrssicherungspflicht.

Der spezielle Vorgang ist denkbar einfach: Mittels Förderband wird der Sand gegen ein Steilsieb geworfen – aus einer je nach Schütttiefe bis zu 40 cm tiefen Fläche. Die Filtrationstechnik entfernt dabei nahezu vollständig unter anderem Glasscherben, Zigarettensammel oder auch Tierexkremente ab einer 5mm-Partikelgröße. Diese werden in einem Auffangkorb gesammelt.

Die Vorteile des vom TÜV geprüften und beurteilten Sandreinigungsverfahrens (inklusive aktueller EG-Konformitätsbescheinigung) sind das sorgsame Ausieben der Schmutzpartikel wie auch die Belüftung des Bodens. Dadurch verschwinden faulige, durch bestimmte Säurewerte entstehende Gerüche und der Untergrund wird aufgelockert. Das Ergebnis: Der Sand fühlt sich wieder wie neu an und bringt mehr Sicherheit für die Kinder beim Sturz auf den Untergrund – der Fallschutz wird wieder voll gewährt.

Mit den verschiedenen Maschinen erklimmt Sandmaster auch schwer zu erreichende Flächen: Mit einer variablen Rampe sind Höhen bis zu 50 cm zu überwinden, empfindliche Flächen werden mit Niederdruckreifen befahren. Dafür ist bei Verengungen lediglich eine Breite von einem Meter nötig, die Mindestgröße der Sandfläche beträgt 12 m² bei einer Kantenlänge von 3 Meter. Außerdem schafft Sandmaster auch andere Flächen: Beispielsweise Kiesflächen, Weitsprunggruben oder Beachvolleyballfelder. Damit können Kommunen und andere Betreiber jedweder Jahreszeit trotzen und auf Bedürfnisse der Nutzer eingehen – um das Wohlfühl und den Spaß auf die Ebene des sauber gepflegten Bodens zu legen. Weitere Informationen: www.sandmaster.de

Sandmaster provides more fun and a sense of well-being on frost-free surfaces. Winter is the most problematic season for many surfaces: while the weather is constantly changing and it is ice cold with sunny intervals, the surfaces are permanently exposed to weather conditions. This does not only affect roads and meadows, but also synthetic and sandy surfaces. In particular in public spaces, such as children's playgrounds or sports grounds, these have to be maintained and cleaned also at that time before the upcoming spring. The sole requirement is: frost-free surfaces.

This is ensured by the experienced Sandmaster company based in Wendlingen on the Neckar. Intensive and regular maintenance and upkeep not only prolongs the lifetime of the entire facility, but also helps keep children and athletes safe. As sand gradually accumulates various contaminants and dirt particles and as this entails potential risks, the European standard also stipulates that playground equipment and the underlying surfaces be maintained and inspected on a regular basis. Sandmaster's special mechanical sand cleaning process complies with the mandatory duty to implement safety precautions.

The special process is very simple: using a conveyor belt, the sand is thrown against a vertical screen at a cleaning depth of down to 40 cm. Due to this filtration method, contaminant particles larger than 5 mm, such as pieces of broken glass, cigarette butts or animal excrement can be almost completely removed and are eventually collected in a catch tray.

The advantages of the TÜV-tested and approved sand cleaning process (including valid EC Declaration of Conformity) are to be seen in the thorough filtration of dirt particles and soil aeration. The sand's acidity levels are stabilized, possible putrid smells are eliminated and compact sand is loosened. The result: the freshly cleaned sand feels like new and its impact-protecting properties are re-established and improved to provide better impact attenuation when children fall off playground equipment and land on the surface.

Sandmaster's various machines manage to clean even areas that are difficult to access: overcoming heights of up to 50 cm is accomplished with the aid of variable ramps, while the machines' low-pressure tyres don't leave any traces or damage on sensitive areas. The access to the area to be cleaned should be at least 1 metre wide and the sandy surface itself should cover an area of at least 12 m² and have an edge length of 3 metres.

Besides, Sandmaster's machines are also designed for the cleaning and maintenance of other surfaces, for example gravel surfaces, long jump pits or beach volleyball fields. Municipalities and other operators can thus brave the weather in any season and cater to the users' needs – to transfer the sense of well-being and fun to the level of well kept surfaces. For more information, please visit:

www.sandmaster.de



► So cool kann Klettern sein ► Climbing can be so cool



„Bouldering“ heißt der Trendsport, bei dem ohne Seil oder Gurt geklettert wird. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können ihre Kletterkünste beim Bouldern nun auf dem neuen Spielplatz am Hönower Weg in Berlin-Lichtenberg ausprobieren.

Der Spielplatz schmiegt sich an den baumbestandenen Hang und besteht aus einem Kletter- und Balancierparcours mit vielfältigen, anspruchsvollen Elementen. Der Kletterfelsbereich aus einem massiven Sandsteinblock setzt auch ein optisches Highlight. An ihn schließt sich eine aufwändige Boulderstrecke aus Wackelelementen an. Da diese Elemente an Ketten aufgehängt werden, wird der Schwierigkeitsgrad erhöht und die Einmaligkeit der Anlage unterstützt. Das nächste Element ist ein besonderes Highlight. Hierbei handelt es sich um das erste transparente Kletterelement für den Außenbereich in Berlin. Das Besondere an diesem Element ist, dass zwei kletterfreudige Menschen sich gegenüber stehen und sehen, bzw. beobachten können, während sie klettern. Über eine Seilkletterstrecke gelangt man zu Balancierstämmen, die bis zu einer Höhe von 100 cm reichen. Weiter geht es mit Reck, Sprossenwand, schräger Leiter, Stufenbarren und Barren, dies sind alles Elemente aus dem modernen Motorikbereich, dem so genannten Calisthenics und Street Workout. Eine Doppel-Riesenschaukel bildet den krönenden Abschluß. www.merrygoround.de

“Bouldering“ is a form of rock climbing that is performed without the use of ropes or harnesses. As of now, the new playground on Hönower Weg in Berlin-Lichtenberg gives children aged between six and twelve years the opportunity to test their bouldering skills. The playground is nestled against the tree-covered slope and comprises a climbing and balancing course with a wide variety of challenging elements. The massive sandstone boulders also provide a striking feature and make a great visual impact. A challenging bouldering route consisting of wobbly elements adjoins the sandstone boulders. The fact that these elements are suspended on chains increases the level of difficulty and enhances the uniqueness of the facility. The next element is a special highlight: it is the first transparent outdoor climbing element in Berlin. What makes this element special is that two climbing enthusiasts face each other and can see or watch each other climbing. Via a ropeway you get to balancing trunks, which rise up to a height of 100 cm. These are followed by horizontal bars, wall bars, slanting ladder, asymmetric bars and parallel bars – all these are essential elements of modern styles of bodyweight fitness training such as calisthenics or street workout. A huge double swing set is topping it all off.

www.merrygoround.de



04. und 05. April 2017 in Fulda

PLENUM 2017

Bewegungsplan

www.bewegungsplan.org

► Euro Attractions Show 2017 findet vom 26. – 28. September 2017 in Berlin, Deutschland, statt

► Euro Attractions Show 2017 to Take Place at Berlin Messe Exhibition Center in Germany, 26 – 28 September 2017

Vom 26. bis 28. September 2017 treffen sich führende Vertreter der Freizeit-, Attraktionen-, Tourismus- und Unterhaltungsbranche auf dem Gelände der Messe Berlin in Deutschland, um ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen auf der Euro Attractions Show (EAS) zu präsentieren und sich über die aktuellsten Trends und neuesten Entwicklungen zu informieren. Die von der International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA) ausgerichtete Konferenz und Messe für die Freizeitindustrie findet jährlich an wechselnden Standorten in Europa statt. Die EAS 2017 ist die größte Konferenz und Fachmesse für die Freizeitpark-Branche in Europa, dem Nahen Osten und Afrika. Zur diesjährigen Veranstaltung werden mehr als 11.000 Teilnehmer aus über 100 Ländern erwartet.

Nähere Informationen unter: www.iappa.org

Leaders of the leisure, attractions, tourism, and entertainment industries will come together to showcase and explore innovative products and services at Euro Attractions Show (EAS), Berlin Messe and Exhibition Center in Germany, 26 – 28 September 2017. Hosted by the International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA), this conference and trade show

travels around Europe to hubs for the leisure industry. EAS 2017 is the largest conference and trade show for the attractions industry in the Europe, Middle East, Africa region and expects more than 11,000 leisure professionals to attend with more than 100 countries represented.

More information: www.iappa.org





NEU
Online-Shop:
www.espas.de



MADE IN GERMANY

MEHR FÜRS GELD



espas ®
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas® GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-11
D-34134 Kassel

Tel: +49 (0)561/574 63 90
Fax: +49 (0)561/574 63 99

info@espas.de
www.espas.de



► Die Stadtakrobaten – Kletterelemente in phantasievoller Schräglage

► Street Acrobats – Imaginative climbing elements in a tilted position

Die Stadtakrobaten – das sind würfelartige Raumelemente, die Kinder zum Verstecken und Klettern anregen. Das Besondere ist die Schräglage der Konstruktion: Würfel und Balkenverbindungen bilden zum Boden einen Winkel von 45 Grad, so entsteht ein reizvolles und unkonventionelles Design. Dabei vermitteln die Nischen das Gefühl von Geborgenheit und bieten genug Raum für phantasievolle Rollenspiele. Erkllettert werden kann die Konstruktion über einen Steigstamm und ein verbindendes Brückenelement und an der gebogenen Rutschstange gleiten die Kinder schwungvoll nach unten. Das Spielgerät (Entwurf: B. Poth-Lengefeld) fördert Bewegungsaktivitäten wie Klettern, Rutschen, Balancieren und regt zu phantasievollen Rollenspielen an.

Geeignet sind die Stadtakrobaten für Kinder ab drei Jahren. Neben öffentlichen Spielplätzen sind hausnahe Spielräume, Kindergärten, Horte, Kinderheime und Grundschulen prädestinierte Spielorte.

www.richter-spielgeraete.de

Street Acrobats – these are cubic space elements that provide various opportunities for children to hide and climb. What makes them so special is their tilted design: cubes and beams form a 45-degree angle with the ground; the result is an attractive and unconventional design. The cosy nooks and niches provide children with plenty of space and opportunities for imaginative role play. The equipment can be accessed via a climbing trunk or a connecting bridge element, and the curved fireman's pole allows a swift getaway to the ground. The play equipment (design: B. Poth-Lengefeld) promotes physical activities such as climbing, sliding or balancing and encourages imaginative role play.

The Street Acrobats are suitable for children aged 3 years and older. Apart from public playgrounds, playgrounds situated near houses, kindergartens, nurseries, children's homes and primary schools are ideal locations to install the Street Acrobats.

www.richter-spielgeraete.de

► Neuartiger und pädagogisch wertvoller Spielplatz mit hohem Spielwert

► Playground in a new and educative way

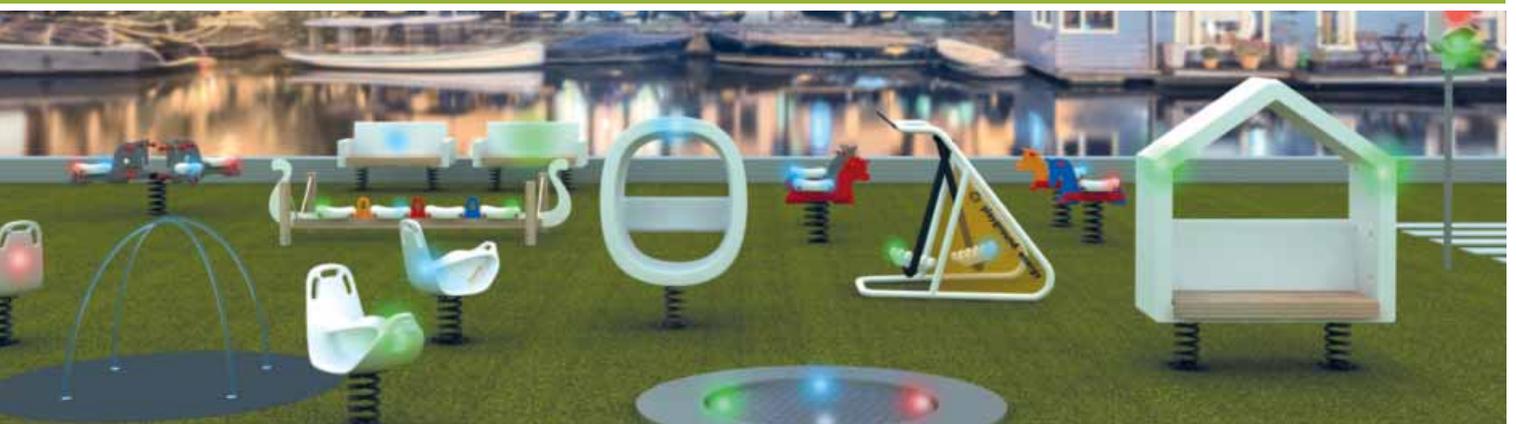
Playground Energy Ltd. gestaltet und produziert Spielplatzgeräte, Straßen-Fitnessgeräte und Stadtmobiliar. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die erste Spieleplattform neu zu erfinden – der Spielplatz präsentiert sich auf völlig neue Art und pädagogisch wertvoll mit hohem Spielwert.

Die Produkte gewinnen auf unterschiedliche Weise Energie und wandeln diese in Licht- oder Soundeffekte um, welche dann über Bluetooth von Außenmobiliar wie zum Beispiel Springbrunnen oder Straßenlaternen wiedergegeben werden. Dadurch werden die Kinder motiviert, mehr zu spielen, damit sie gesund und glücklich aufwachsen. Playground Energy Ltd. stellt jedoch nicht nur Produkte für Kinder her. Das Firmenkonzzept „Spielplatz für die ganze Familie“ ermöglicht es Eltern, sich am interaktiven Spiel zu beteiligen durch Nutzung der Bänke mit Solarbeleuchtung oder der kinetischen Straßen-Fitnessgeräte. Aufgrund der einzigartigen Gestaltung und der patentierten Technologie der Produkte ist Playground Energy der einzige Spielplatzgerätehersteller, der Energie aus dem Spiel der Kinder zu deren eigener Unterhaltung gewinnt. Nähere Informationen unter: www.playgroundenergy.com

Playground Energy Ltd. designs and manufactures playground equipment, street-fitness equipment, and urban furniture. They aim to reinvent the first gaming platform – the playground in a new and educative way. Their products harvest different kinds of energy and transform it into light, sounds and Bluetooth control of outdoor devices like fountains and street lights, thus motivating children to play more, so that they can grow up healthy and happy.

Playground Energy Ltd. makes products not only for children though. Their concept: "Playground for the whole family" allows parents to get involved in the gaming process by using the solar illuminating benches or the kinetic street fitness equipment. The unique designs and the patented technology of the products makes Playground Energy the only playground company which produces energy from children's play for their own entertainment."

More information: www.playgroundenergy.com



Marine Series

ARE GOOD TO GO



OTHER AVAILABLE
MODELS



"dreams come true"
Cemer[®]



www.cemer.com.tr
export@cemer.com.tr



► **12-Mast Anlage mit 69 Kletterstationen**

► **12-pole installation with 69 climbing elements**

Vor kurzem wurde der erste KristallTurm in Port Harcourt, Nigeria fertiggestellt. Die 12-Mast Anlage mit 69 Kletterstationen und einer Eventplattform ist einzigartig in Nigeria und war für unser Team eine spannende Herausforderung. Innerhalb von 2 1/2 Wochen konnte der Hochseilgarten bei extremen Wetterbedingungen montiert werden.

Der KristallTurm steht im Pleasure Park, einem Freizeitpark in Port Harcourt. Das Vergnügungszentrum soll nach seiner Fertigstellung u.a. ein Shoppingcenter, einen Spielplatz, eine Minigolfanlage und einen See zum Tretbootfahren enthalten. Die Eröffnung findet voraussichtlich im April 2017 statt.

KristallTurm ist stolz, mit dem Projekt in Nigeria nun auch den afrikanischen Kontinent als Standort für seine Klettertürme nennen zu können.

www.kristallturm.de

The first KristallTurm in Port Harcourt, Nigeria, has recently been completed. The 12-pole installation with 69 climbing elements and an event platform is unique in Nigeria and was an exciting challenge for our team. The high ropes course could be installed within 2 1/2 weeks under extreme weather conditions. The KristallTurm is located in Port Harcourt's Pleasure Park, a public recreation area. After its completion, the leisure centre will comprise a shopping mall, a children's playground, a minigolf course and a lake where visitors can rent a pedal-boat. The opening is scheduled for April 2017.

KristallTurm is proud to be able to name the African continent as a location for its climbing towers with this project in Nigeria.

www.kristallturm.de

► **Nordisch by nature: Die Vorbilder dieser Spiel-Skulpturen stehen auf Island und sind aus Lava**

► **Nordic by Nature: These play sculptures are modelled on lava formations in Iceland**

Der isländische Hersteller Krumma stellt mit seiner neuen Serie Krumma-Flow einzigartige, natürlich gestaltete Kletterfelsen aus GFK her, die isländischen Lava-Formationen nachempfunden sind und sorgt somit für erfrischende Abwechslung im Vergleich zu den allbekannten Spielplatzgeräten wie Rutsche, Schaukel & Co. Exklusiv führt die REKU Vertrieb Nord GmbH diese Serie von hochwertigen Spiel-Elementen in den deutschen Markt ein.

Aus insgesamt acht verschiedenen Kombinationen besteht die Serie und umfasst einen zweiseitigen Bergspalt, ein Spinnennetz, das von fünf Säulen (die auch jeweils einzeln erhältlich sind) gehalten wird, sowie eine Klanghöhle mit akustischem Effekt. Sämtliche Elemente bestehen aus einem dicken Korpus aus witterungsbeständigem und verrottungsfestem GFK, der mit einer schockabsorbierenden PU-Schicht, 3 Lackschichten und einer vandalismussicheren Anti-Graffiti-Beschichtung bedeckt wird. Im Lieferumfang sind bereits die dazugehörigen vorgefertigten Fundamente enthalten, so dass sich Montage und Einbau auf ein geringes Maß reduzieren. „Verschleißteile – abgesehen von dem Netz – findet man bei den Spiel-Skulpturen nicht“, berichtet REKU-Geschäftsführer Sven Andresen. Sämtliche Krumma-Flow-Elemente werden gemäß der gültigen DIN/EN 1176 Norm (zertifiziert durch TÜV Nord) hergestellt und besitzen das GS-Zeichen. Die hohe Witterungsbeständigkeit sorgt dafür, dass die Geräte dauerhaft und sicher im Freien eingesetzt werden können: REKU gibt zwanzig Jahre Gewährleistung auf die GFK-Elemente.

Weitere Informationen: www.reku-vertrieb-nord.de

The new Krumma-Flow line developed by Icelandic playground equipment manufacturer Krumma encompasses unique, naturally looking climbing rocks made of GRP, which are modelled on Icelandic lava formations, and thus provides a refreshing alternative to conventional playground equipment such as slides, swings and the like. REKU Vertrieb Nord GmbH exclusively launches this line of high-quality play elements on the German market.

The line comprises eight different combinations, including a lava crack, a spider web, which is spun between five lava pillars (which are also available as individual items), as well as a sound cave with acoustic effects. All elements consist of a thick body made of weatherproof and rot-proof GRP, which is covered by a shock-absorbing PUR layer, 3 lacquer coats and a vandal-proof anti-graffiti coating. The corresponding prefabricated foundations are already included in delivery so that assembly and installation work is kept to a minimum. "The only part of the play sculptures subject to wear is the net," says Sven Andresen, managing director at REKU. All Krumma-Flow elements are manufactured according to the DIN/EN 1176 standard (certified by TÜV Nord) and bear the GS (Tested Safety) mark. The high weather resistance ensures that the play sculptures can be permanently and safely installed outdoors: REKU provides a 20-year warranty on the GRP elements.

Further information: www.reku-vertrieb-nord.de www.reku-vertrieb-nord.de



04. und 05. April 2017 in Fulda

PLENUM 2017
Bewegungsplan

www.bewegungsplan.org

► Wir bringen Farbe ins Spiel – smb startet mit den neuen Bunten Hüpfern ein wahres Farbfeuerwerk!

► We bring color to the playground – with the new colortramp® smb starts colorful fireworks!

Das unglaubliche Gefühl der Schwerelosigkeit erleben – ob allein oder gemeinsam, mit Pi, Switch oder modulus Crossover: smb-Trampoline bereiten Kindern auf der ganzen Welt schon jetzt große Freude. Bei den Modell Reihen classic und modulus wird es ab sofort richtig bunt. Alle Sprungmatten für die Trampolin Modelle S, XL und Pi sowie switch, modulus 60 und modulus 90 bietet smb in zehn knalligen Farbtönen an. Für die classic Serie S, XL und Pi stehen zusätzlich 32 verschiedene Motivvarianten zur Auswahl. Ein wahres Farbfeuerwerk – lassen Sie sich inspirieren!

Weitere Informationen:
www.smb-seilspielgeraete.de



Experiencing the amazing feeling of weightlessness – whether alone or together, with Pi, Switch or modulus Crossover: smb trampolines already bring plenty of joy to children all over the world!

The smb-product lines classic and modulus will be really colorful. All jump mats for the trampoline types S, XL and Pi as well as switch, modulus 60 and modulus 90 are available in ten different flashing colors. As for the classic line S, XL and Pi smb additionally offers a variety of 32 motifs. Real colorful fireworks – let yourself be inspired!

Further information:
www.smb-seilspielgeraete.de

Fallschutz und Spielplatzzubehör
aus Recycling-Gummigranulat

KRAIBURG
RELASTEC

NEU!

INTERAKTIVE SPIELKONZEPTE

Das Highlight für jeden Abenteuerspielplatz!

Beim Drehen der Kurbel am Schwanz bzw. des Pilzhutes wird Energie erzeugt, die eine MP3 Datei abspielt. Beim Hüpfspiel werden zusätzlich Platten zum Leuchten gebracht.

- Sound wird durch Muskelkraft erzeugt
- keine elektrische Stromversorgung benötigt
- USB Speicher für MP3 Audiodateien im Inneren

Für mehr Infos fordern Sie unseren Flyer an!



VIDEO

kraiburg-relastec.com/euroflex/interaktive-spielkonzepte



KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG
Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel
Tel.: +49 (0) 86 83 701-199 • Fax: +49 (0) 86 83 701-4199
euroflex@kraiburg-relastec.com • www.kraiburg-relastec.com/euroflex

EUROFLEX®



► Indoor-Fallschutzboden von BSW in Deutschlands modernstem Möbelhaus

► BSW indoor safety flooring installed at the most modern furniture store in Germany

Die neueröffnete Filiale des Segmüller-Möbelhauses in Pulheim bietet mit drei Etagen und 35 Fachabteilungen ein wahres Einkaufserlebnis und ist laut Aussage des Unternehmens das modernste Möbelhaus Deutschlands. Auch die kleinen Besucher kommen in einer riesigen Erlebniswelt auf ihre Kosten. Dabei zieht sich die Spiellandschaft über zwei Stockwerke. Im dritten Obergeschoss dürfen die Kinder angelehnt an die Geschichte vom rothaarigen Kobold Pumuckl toben, spielen und basteln. Ältere Kinder gelangen über Klettermöglichkeiten in ein Kellerlabyrinth im zweiten Obergeschoss. Wie im Außenbereich, muss die Sicherheit bei Stürzen auch auf Indoor-Spielplätzen gewährleistet sein. Der fugenlose Fallschutzboden playfix indoor von BSW übernimmt hier diese Aufgabe.

playfix indoor besteht aus einer Basisschicht, deren Dicke je nach geforderter Fallhöhe variiert und einer fugenlosen PU Beschichtung und ist damit ideal für Innenbereiche geeignet. Alle Komponenten werden vor Ort nach gestalterischen Vorgaben installiert. Die Planung des Kinderlandes lag bei der Künstlerischen Holzgestaltung Bergmann GmbH, die für ihre kreativen Spiellandschaften – allesamt Unikate – aus unbehandelten Hölzern bekannt ist. Im Pumuckl-Kinderland dürfen sich die Kleinen neben überdimensionalen Spielgeräten selbst wie der freche Kobold fühlen. Analog zur Geschichte können die Kinder in Meister Eders Schreinerwerkstatt im Hinterhof spielen. Über einen riesigen Heißluftballon gelangen die älteren, klettersicheren Kinder eine Etage tiefer in das Kellerlabyrinth. Oder man saust über Rutschen hinunter.

playfix indoor erfüllt hier neben seiner Funktion als Fallschutzboden auch einen kreativen Beitrag. Denn die fugenlose PU-Beschichtung von playfix indoor kann farblich so gewählt werden, dass sie sich in das Spielplatzkonzept integriert. Im Kinderland der Segmüller-Filiale wurden die Farben Sandbeige, Taubenblau, Herbstbraun und Staubgrau gewählt, die sich im jeweiligen Spielabschnitt dem restlichen Mobiliar und der Wandgestaltung anpassen. Die grauen Wegführungen im Kellerlabyrinth beispielsweise gleichen einem Estrich. Die fugenlose Oberfläche besitzt gute Reinigungseigenschaften und ist rutschfest.

www.berleburger.de

With its 35 departments, the newly opened Segmüller chain store in Pulheim offers a truly inspiring shopping experience on three floors and is according to the furniture retailer the most modern furniture store in Germany. The little visitors will also get their money's worth in a huge "Kinderland" play area, which extends over two floors. On the third floor, the children can romp around, play and make things inspired by the story of the red-haired goblin Pumuckl. Older children can climb down to a cellar maze on the second floor. Just like outdoors, safety has also to be ensured in indoor playgrounds to protect children in case of falls. This function is performed by the seamless safety flooring playfix indoor developed by BSW.



playfix indoor is composed of a base layer, whose thickness varies depending on the required fall height, and a seamless PU coating and is thus ideally suited for indoor applications. All components are installed in situ according to design specifications. Künstlerische Holzgestaltung Bergmann GmbH, which is famous for its creative playscapes made of untreated wood – all of them unique specimens – was in charge of the planning and design of the "Kinderland". The Pumuckl Kinderland will leave the little ones feel like the cheeky goblin themselves in the face of oversized play equipment. In line with the story, the kids can play in Master Eder's carpenter's workshop in the backyard. The older children who are adept at climbing get one floor down to the cellar maze via a huge hot-air balloon or they go down slides.

Apart from its function as safety flooring, playfix indoor also makes a creative contribution. For the colour of the seamless PU coating of playfix indoor can be chosen to be in line with the playground concept. At the Kinderland of the Segmüller chain store the colours sand beige, powder blue, autumn brown and dusty grey were chosen, which match the other furniture and the wall design in the particular playground sector. The grey pathways in the cellar maze, for instance, resemble a floor screed. The seamless surface has excellent cleaning properties and is slip-resistant.

www.berleburger.de

04. und 05. April 2017 in Fulda
PLENUM 2017
Bewegungsplan www.bewegungsplan.org

► Tapper & Hollmann verstärkt den Vertrieb

► Tapper & Hollmann boost their sales activities

Tapper & Hollmann wurde 1988 gegründet, tätig sind die Inhaber in der Branche jedoch schon seit den 70er Jahren. Als verlängerter Arm ihrer Vertragspartner bieten sie qualitativ hochwertige und langlebige Produkte für ihre Kunden an. Als kompetenter Ansprechpartner mit dem nötigen Überblick halten sie Lösungen und Planungshilfen in den vielfältigen Produktbereichen für Sie bereit. Die Firma Tapper & Hollmann GmbH aus Willich hat sich seit Januar mit einem neuen Mitarbeiter im Vertrieb verstärkt. Marcus Vellmanns war sechs Jahre bei der Berliner Seilfabrik beschäftigt und dort für das Produktmanagement der Sparte URBAN DESIGN verantwortlich. Bereits seit 2014 arbeitet Yannick Tapper im Unternehmen um die Nachfolge seines Vaters anzutreten. Neben der Berliner Seilfabrik kooperiert die Firma Tapper & Hollmann mit den Firmen BSS Spiel- und Sportbodenbeläge, Fritz Müller, Michael Kindt und Tri-PoLi. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen bundesweit Spielplatzschilder und Bänke. www.team-th.de



The business Tapper & Hollmann was established in 1988 although the owners themselves have actually been working in the sector since the 1970s. Acting as agent for their contractual partners, they supply high-quality, durable products to their clientele. Thanks to their experience and insight obtained over the years, they are the first port of call for those who require solutions and help with planning in an extensive range of various applications. Tapper & Hollmann GmbH, based in Willich/Germany, decided to enhance their sales activities by recruiting a new member of staff this January. Marcus Vellmanns had been employed by Berliner Seilfabrik for six years, where he headed up the product management section of their URBAN DESIGN department. Yannick Tapper has been at Tapper & Hollmann since 2014, following in the footsteps of his father. Among the partner base of Tapper & Hollmann in addition to Berliner Seilfabrik, are the playground and sport surfacing manufacturer BSS Spiel- und Sportbodenbeläge, Fritz Müller, Michael Kindt and Tri-PoLi. The business also distributes playground signs and benches throughout Germany. www.team-th.de



echte Sicherheit pures Vergnügen



öcocolor



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de


öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz

► Timberplay treibt Spielspaß auf die Spitze

► *Leicestershire County Council top of the hill with Timberplay playground*

Die Erweiterung des Beacon Hill Country Park um einen gut durchdachten Spielplatz von Timberplay trug wesentlich zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Parks bei. Beacon Hill ist der zweithöchste Punkt in Leicestershire, was sich die Spielplatzgestalter zunutze machten. Die natürliche Anhöhe wurde durch die bewusste Auswahl der Spielgeräte noch zusätzlich erhöht.

Von dort eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die offene Landschaft. Ein Dreieckspodest wurde mit Wackelbrücken, Kletternetzen und Seil-Übergängen verbunden, so dass die Kinder über ihre eigene Hügelspitze klettern können, während sich ihre Eltern ausruhen und den Ausblick vom angrenzenden Sitzbereich genießen. Eine Nestschaukel, Hüpfplatten, eine Doppelwippe und ein Zwergenhügel ergänzen diese zentrale Produktkombination und bieten eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten.

Ein Sprecher des Grafschaftsrates von Leicestershire sagte: „Unser Hauptaugenmerk richtete sich darauf, sicherzustellen, dass kein Spielelement die intakte, üppige Natur beeinträchtigte – daher waren naturnahe Spielgeräte, die die Umgebung respektierten, für uns von größter Wichtigkeit. Unserer Meinung nach sind die nun fertiggestellten Spielplätze zur Verwirklichung unserer Ziele perfekt geeignet: die Spielgeräte, ihre Platzierung und die Landschaftsgestaltung im weiteren Sinne fügen sich hervorragend in den ländlichen Landschaftspark ein.“

Wir freuen uns bereits über gestiegene Besucherzahlen, darunter viele Familien, die am Wochenende einen Tag mit Picknick im Park verbringen. Diese Zahlen werden in den Sommerferien noch weiter steigen und wir überlegen derzeit, wie wir das Besuchererlebnis noch weiter steigern können.“ www.timberplay.com

The addition of a well thought out play space from Timberplay has been a key factor in widening the appeal of the Beacon Hill Country Park. Beacon Hill is the second highest point in Leicestershire, so the play development set to exploit this. The choice of equipment also offers improved elevation, affording magnificent views across open countryside. A triangular platform

combination has been coupled with wobbly bridges, climbing nets and rope crossings, so children can clamber across their own hill top whilst parents rest and admire the view from the adjacent seating area. A Cradle Nest swing, Jumping Discs, Double See Saw and Dwarf Hill complement this focal product combination to present a wide range of play experiences.

A spokesman for Leicestershire County Council said: “We were focused on ensuring that any play addition was not to the detriment of this rich country environment – so naturalistic equipment that respected the setting was of utmost importance to us. We think the final play areas achieve our objectives perfectly, the equipment, its positioning and the wider landscaping fits exceptionally well within the rural country park. We are already enjoying increased numbers from families, with many visiting for the day at the weekend with picnics. This will increase further throughout the summer holidays and we are currently looking at how we can further enhance the visitor experience.” www.timberplay.com



 **smb**
seilspielgeräte manufaktur berlin

BUNTE HÜPFER
colortramp®

NEU!



► Offizielle Spielplatzeröffnung des Kinderhospizes „The Donna Louise Children’s Hospice“

► The Donna Louise Children’s Hospice Official Playground Opening

Freunde und Unterstützer fanden sich kürzlich im Kinderhospiz „The Donna Louise Children’s Hospice“ in Stoke-on-Trent ein, um die Eröffnung eines Spielplatzes zu feiern, der vom Spielplatzgerätehersteller Sutcliffe Play gestaltet und eingerichtet worden war. Ermöglicht wurde die Errichtung des neuen Spielplatzes durch die großzügige finanzielle Unterstützung und das Engagement von Privatpersonen und Firmen aus ganz Staffordshire und Cheshire, die £150.000 an Spendengeldern zusammenbrachten. Mike McDonald, Geschäftsführer des „The Donna Louise Children’s Hospice“, sagte: „Eines der größten Geschenke, das wir unseren Kindern machen können, ist ihnen die Möglichkeit zu geben, mit ihren Geschwistern spielen zu können. Deshalb nutze ich heute die Gelegenheit, um mich bei all denen zu bedanken, die es uns ermöglicht haben, solch einen tollen Spielplatz zu bauen. Das Spielen im Innen- und Außenbereich ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern, da das Spielen einen wesentlichen Einfluss auf das Wachstum und die Entwicklung von Kindern hat und es ihnen ermöglicht, ihre Umwelt zu erforschen, zu entdecken und zu verstehen.“

Endlich ging Amanda Harrisons Traum in Erfüllung, ihren drei Kindern dabei zuzusehen, wie sie zusammen spielen und Spaß haben, ohne dass ein Rollstuhl oder eine Barriere dem entgegensteht. Amanda meint dazu: „Mir kommen die Tränen, wenn ich sehe, wie sie zusammen spielen können und diese ganz besondere Bindung zwischen Geschwistern entstehen kann. Das ist unbezahlbar.“ Kevin Sellwood von Spielplatzgestalter Sutcliffe Play: „Es war ein Vergnügen, einen integrativen Spielplatz zu gestalten, von dem wir überzeugt sind, dass er sich auf jeden hier positiv auswirken wird.“ www.sutcliffeplay.co.uk



Friends and supporters joined The Donna Louise Children’s Hospice in Stoke-on-Trent recently to celebrate the opening of a playground which has been designed and installed by Sutcliffe Play. The new playground was made possible through the generously donated £150,000 raised from individuals and companies throughout Staffordshire and Cheshire. Mike McDonald, Chief Executive at The Donna Louise Children’s Hospice said, “One of the greatest gifts we can give our children is the ability for them to play with their siblings so today was a fantastic opportunity to thank everyone who has enabled us to create such a fantastic playground. Indoor and outdoor play forms an important part of our work with life threatened children as play has a fundamental impact on children’s growth and development and allows them to explore, discover and make sense of their environment.”

For Amanda Harrison her dream of seeing her three children being able to play together without a wheelchair or disability being an obstacle to having fun has finally come true. Amanda says “I well up just seeing them being able to play together forming that special sibling bond, it’s priceless.”

Kevin Sellwood from playground designer Sutcliffe Play says “It has been a pleasure to design a truly inclusive playground that we’re sure will have a positive impact on everyone here.”

www.sutcliffeplay.co.uk

Kunterbunter Trampolinspaß!

Fordern Sie gleich unseren neuen Katalog an:
www.smb-seilspielgeraete.de

An Herausforderungen wachsen – Wie Kinder sich die Welt aneignen

Von Prof. Dr. Renate Zimmer (Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit, Professorin für Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Osnabrück, Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung)

Facing Challenges –

How children explore and experience their environment

By Prof. Dr. Renate Zimmer (Educationalist with the focus on early childhood, Professor for sports science and kinesiology at the University of Osnabrück, Director of the Institute for Early Childhood Education and Development of Lower Saxony)





Handeln überprüft, verwirft, bestätigt, modifiziert. Lernprozesse laufen selbst initiiert, selbst organisiert und erfahrungsabhängig ab. Bewegung ist vom ersten Lebenstag an Motor der kindlichen Entwicklung.

Frühkindliche Bildung geht aus von der sinnlichen Erfahrung. Kinder lernen, ihre Wahrnehmungsfähigkeit auszudifferenzieren. Diese ist Ausgangspunkt für forschendes Lernen. Aus den Erfahrungen formen Kinder Erwartungen, Theorien, Hypothesen. Sie machen sich Vorstellungen über mögliche Zusammenhänge und überprüfen dies, indem sie die Dinge genauer untersuchen. Deswegen ist eine Treppe auch nie nur eine Verbindung zwischen verschiedenen hohen Ebenen, sie ist vielmehr Basis für vielfältige Handlungsvariationen, für das Erproben des eigenen Könnens, ein Übungsfeld für die Motorik, ein Ort der Grenzerfahrung und der Selbstbildung.

► **K**inder suchen nach Herausforderungen, auf dem breiten Bürgersteig zu gehen ist eintönig, spannender ist es auf der schmalen Bordsteinkante zu balancieren. Auf die hohe Mauer zu klettern kostet zwar Kraft – bringt aber ein triumphales Gefühl hervor: Oben stehen und die Welt aus einer neuen Perspektive betrachten, so wird die Mühe gleich belohnt. Und Treppen laden ein zum Steigen und Springen: Immer wieder hinauf und gleich wieder herunter, zuerst jede Stufe einzeln und dann zwei auf einmal...

Warum gehen Kinder an keiner Pfütze vorbei, warum umgehen sie keine Mauer und lassen keinen Ball an der Seite liegen? Beharrlich verfolgen sie ihr Ziel und lassen sich auch durch einen Misserfolg nicht abbringen. Auch wenn es anstrengend ist – sie vermeiden das Leichte, suchen das Schwierige, fühlen sich durch Hindernisse geradezu herausgefordert. Und sie wiederholen eine Handlung immer wieder, ändern die Strategien, variieren die Anforderungen. Was ist der Beweggrund für die unermüdliche Erkundungsbereitschaft?

Neugierde und Erkundungsbereitschaft

Bewegung und sinnliche Wahrnehmung spielen von Geburt an eine wesentliche Rolle für die gesamte Entwicklung. Neugier und die Wachsamkeit der Sinne bilden die Basis für die Exploration der materialen Umwelt. Das Kind ist von Geburt an fähig zur Bildung von Theorien, die es durch das eigene

Sich aktiv betätigen – den Körper wahrnehmen

Beim Laufen, Rennen, Klettern, Springen, Kriechen, Rutschen, Hüpfen, Gleiten, Hängen und Schaukeln können Kinder die Vielfalt ihrer Bewegungsmöglichkeiten erleben, sie genießen die sinnlichen „Sensationen“: Leichtigkeit und Schwere, Geschwindigkeit und Rhythmus, Schwindel und Balance. Die Bewegungserlebnisse führen einerseits zur Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, auf ihrer Grundlage bildet sich aber auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Auch wenn die Bewegungsaktivitäten anstrengend, die Aufgaben schwierig sind, von den Kindern werden sie als lustvolles Tun erlebt, der Sinn liegt in der Erfüllung des Augenblicks. Hier, jetzt, heute soll es spannend und erlebnisreich sein. Dabei bedarf es keiner Belohnungen von außen. Die Belohnung liegt in der Tätigkeit selbst, sie wird in den Ereignissen des Augenblicks gefunden.

Sich selber spüren – das Körperselbst

In dieser körperlich-sinnlichen Begegnung mit der Welt, in der Verbindung von Bewegung und Wahrnehmung bildet sich das „Körperselbst“ heraus, es resultiert aus dem Erleben und Wahrnehmen, aus dem Spüren der eigenen Person. Das Körperselbst entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit der Welt, aus der kinästhetischen (Bewegungs-) Wahrnehmung, aus der vestibulären (Gleichgewichts-) Wahrnehmung, ►

Why do children never simply bypass puddles, why do they never go round walls or ignore a ball lying around? Persistently they are following their goals and even if they fail, they do not give up until the goal has been met. Even if it is tiring, children normally avoid choosing the simple way, they are looking for challenges. It seems as if overcoming difficulties is what really challenges them. But what is their motivation for such a tireless urge to explore their environment?

Natural curiosity and urge to explore the environment

From birth on, movement and sensory perception play an important role for the entire developmental process. Natural curiosity and mental alertness form the basis for exploring the material environment. As soon as a child is born, he or she is able to build theories. On the basis of their own experiences, children normally verify, reject, confirm or modify these theories. Their learning processes are initiated and organised by the children themselves while they depend on the experience gained. Right from day one, physical activity is the driving force for a child's development.

Early childhood education is based on sensory perception. Children learn how to differentiate their perception skills. This is the starting-point for explorative learning. Based on their experiences, children create expectations, build theories and form ideas and hypotheses. They get an impression of possible relationships and verify the impression by carefully investigating things. That is why from the child's point of view a stairway is not just the connection between different levels. It is rather the basis for numerous opportunities, a place where to try out one's own skills, experience or limits, a training ground for motoric skills and self-education.

Becoming physically active and promoting body awareness

Whenever children are walking, running, climbing, jumping, creeping, sliding, hopping, hanging and swinging, they can experience their

movement capacities. They enjoy the sensual "sensations", such as lightness and weight, speed and rhythm, dizziness and balance. This experience of physical activity leads to both the sensitisation of body awareness and to developing confidence in one's own abilities.

Even if the physical activities are tiring and the exercises are difficult, for children they are just a pleasure. The purpose is to experience the present moment. It is here, now and today when children want to gain exciting and eventful experiences. There is no need for rewards. The activity itself is considered to be the reward. Everything that matters is the event of the present moment.

The perception of one's own body

The perception of one's own body is developed by this physical-sensual perception of the material environment and when both physical activity and perception are brought together. It is the result of experiencing, perceiving and becoming aware of one's own body and personality. And it is further developed through the experience gained on the basis of the kinaesthetic (movement) and vestibular (balance) perception as well as through what one feels in one's muscles, tendons and joints and what hence helps children to perceive their body. Thus, children instinctively know how their hands have to grasp towards each other to find safe hold in the branches of a tree, how to move their legs to climb over the branch, how much power they need to hold their own weight on the branch and how to absorb the forces of their body's weight when jumping off that tree or that wall (Zimmer 2016). ▶



Wasserwelten

merry go round 



ulrich paulig & co.

merry go round OHG

fon: 03328 33102-0

info@merrygoround.de

www.merrygoround.de



► durch die Wahrnehmung, die in den Muskeln, Sehnen und Gelenken zu spüren ist und dem Kind ein Gefühl für seinen Körper vermittelt: Wie müssen die Hände nacheinander greifen, wenn sie sich an den Ästen eines Baumes sichern wollen, wie müssen die Beinbewegungen koordiniert werden, wenn ein Ast überstiegen werden soll? Wie stark muss die Kraft sein, um sich an einem Ast zu halten und wie muss ich bei der Landung das Gewicht des Körpers auffangen, wenn ich vom Baum oder von der Mauer herabspringe? (Zimmer 2016).

Diese Wahrnehmungserfahrungen sind gleichzeitig verbunden mit kognitiven Erkenntnissen: Wie leite ich den Sprung ein? Wo ist die beste Stelle für die Landung? Jede Bewegung wird antizipiert und reflektiert. Die Bewegungshandlungen vermitteln aber auch unmittelbare emotionale Erfahrungen: Traue ich mir zu, so weit nach oben in den Baum zu klettern? Wie weit darf der nächste Ast entfernt sein, damit ich ihn fassen kann? Schaffe ich es, mich an den Ästen zu halten? Gelingt es mir, auch wieder herunter zu kommen?

Sensorische, motorische, kognitive und emotionale Erfahrungen gehen ineinander über, und immer bedarf es der Entscheidung des Kindes, weiter zu klettern oder abzugeben, sich auf die eigenen Kräfte zu verlassen oder nach Hilfe zu rufen, durchzuhalten oder aufzugeben.

Das Selbstempfinden

Nach Stern (2010) gibt es ein Selbstempfinden, lange bevor es die Sprache gibt. Kern beschreibt das Selbstempfinden als Prozess des Ordnen und Verarbeitens von Erfahrungen im Umgang mit sich selbst und den Objekten in seiner Umwelt.

Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass das Selbst als Urheber von Handlungen erlebt wird: Das Kind versucht, nach Gegenständen zu greifen, strampelt die Decke mit den Beinen weg, schlägt nach einem Mobile und erlebt so, dass die verursachten Effekte auf die eigenen Impulse zurückzuführen sind. Säuglinge wiederholen oft unermüdlich die gleichen Bewegungen und freuen sich über deren Effekte, ebenso werden sie ärgerlich, wenn man sie daran hindert. Selbsterzeugte Handlungen ergeben eine propriozeptive Rückmeldung, das Kind spürt am eigenen Körper, dass es selbst den Turm umgeworfen, den Ball in Bewegung versetzt hat.

Auf die Umwelt einwirken zu können, selbst etwas verändern, eine Situation unter Kontrolle haben zu können, hat hohen Einfluss auf die Wahrnehmung und Einschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Durch die eigenen Handlungen etwas bewirken

Etwas bewirken – den Effekt einer Handlung auf die eigene Anstrengung, das eigene Tun zurückführen können, dies gehört zu den wesentlichen Erfahrungen, die die Grundlage zur Bildung einer zuversichtlichen, positiven Grundeinstellung des Kindes zu sich selbst und gegenüber seiner Umwelt führen.

Diese als „Selbstwirksamkeit“ beschriebene Erfahrung ist zu verstehen als Überzeugung eines Menschen, in konkreten Situationen subjektive Kontrolle zu erleben und sich dabei als kompetent zu fühlen (Zimmer 2012 b). ►

► These perceptive experiences are at the same time linked with cognitive experiences. How do I have to initiate the jump? Where is the best place for landing? Every movement is anticipated and reflected. Nevertheless, these physical activities also give emotional experience. Do I dare to climb up high into the tree? At which distance will I be able to grab the branch? Do I manage to hold on to these branches? And ... to come down again from the tree?

Sensory, movement, cognitive and emotional experiences keep blending. Thus, the child will always have to decide whether to continue or stop climbing, whether to rely on his or her own strength or to call for help, whether to stick it out or to give up.

Self-perception

According to Stern (2010), human beings perceive themselves and their bodies long before they start talking. Kern says that self-perception is a process of filing and dealing with experiences while dealing with oneself and the environment.

In this context it is of great importance to experience oneself as a self-responsible actor. So for example a child tries to grasp at objects, kicks the blanket away with his legs, swipes at the mobile thus gaining the experience that all effects produced have been initiated by the child himself. Babies often tirelessly carry out one and the same movement and are happy about the effects produced by

them while at the same time they become angry if someone tries to keep them from doing so. Self-generated actions cause a proprioceptive kinaesthetic feedback. That is to say that the child can actually feel the results of his actions on his own body, such as knocking down the tower or putting the ball in motion.

To be able to influence the environment, to produce changes by oneself and to have control over a situation has great influence on how human beings perceive and assess their own abilities.

Producing changes by oneself

To produce a change and to see that the results achieved have been produced by one's own actions is one of the most important experiences and the basis for the creation of a self-confident and positive attitude towards oneself and the environment.

This experience, which in technical terms is also known as "self-effectiveness" is to be understood as a person's conviction and subjective experience of feeling competent enough to be able to control a specific situation or not (Zimmer 2012 b).

Especially when children are physically active they experience that they are able to cause specific effects. While they are playing, moving or dealing with objects, they are learning at the same time that they are responsible for the effects produced by their ►



TITAN Fitnessgeräte:
 - Modulare Bauweise
 - 3 verschiedene Grundständer für bis zu 4 Geräte
 - inkl. Fertigfundament

TITAN
 FITNESS

Fritz Müller GmbH

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
 Tel. +49 (0) 2166 / 15 0 71 - Fax +49 (0) 2166 / 16 6 35
 info@fritzmueller.de - www.fritzmueller.de



► Gerade in Bewegungshandlungen erleben Kinder, dass sie Ursache bestimmter Effekte sind. Im Umgang mit Objekten, Spielsituationen und Bewegungsaufgaben rufen sie eine Wirkung hervor und führen diese auf sich selbst zurück. Sie bauen einen hohen Turm aus Klötzen, werfen ihn um, bauen ihn gleich wieder auf... Das Handlungsergebnis verbinden sie mit der eigenen Anstrengung, dem eigenen Können – und so entsteht ein erstes Konzept eigener Fähigkeiten. Sie lernen im Experimentieren und Ausprobieren: »Ich habe etwas geschafft, ich kann es« – und dieses Gefühl stellt die Basis für das Selbstvertrauen bei Leistungsanforderungen dar.

Erwartungshaltung

Jedes Handeln des Kindes wird beeinflusst durch die eigene Erwartungshaltung: Wie schätzt es sich selber ein? Was traut es sich selber zu?

Wer glaubt, die Ergebnisse seines Tuns nur wenig im Griff zu haben, wird auch nur wenig Stolz auf das Erreichte haben können. Erfolge werden dann weniger der eigenen Anstrengung und den eigenen Fähigkeiten, sondern eher Glück oder Zufall zugeschrieben.

Überzeugungen der eigenen Wirksamkeit können für den Erfolg entscheidender sein als die objektiven Leistungsvoraussetzungen. Wer darauf vertraut, eine Aufgabe selbstständig bewältigen zu können, wird sich eher ein gewisses Schwie-

rigkeitsniveau zutrauen. Selbstwirksamkeitsüberzeugungen haben daher auch einen stark motivierenden Effekt: Situationen, die kontrollierbar erscheinen, werden erneut aufgesucht, die eigene Kompetenzerwartung steigert das Selbstwertgefühl. Ist dagegen die Erwartung eigener Handlungskompetenz nur gering ausgeprägt, dann vermeidet das Kind eher Situationen, die ihm als nicht zu bewältigen erscheinen. Es vermeidet den vermeintlichen Misserfolg – ohne ihn überhaupt erlebt zu haben.

An Herausforderungen wachsen

Kinder wachsen an den Herausforderungen, denen sie begegnen, die sie sich selber stellen. Damit dies gelingt, sollten einige Prinzipien berücksichtigt werden:

- Eigenaktivität und Selbsttätigkeit herausfordern
- Passung von Aufgabenschwierigkeit und Handlungsmöglichkeiten
- Rückmeldungen geben
- Kontrolle über die eigene Tätigkeit erleben

Für das Entdecken der eigenen Stärken ist es wichtig, dass Kinder auf viele Situationen treffen, in denen sie Gelegenheiten für Selbsttätigkeit und Eigenaktivität haben, in denen sie auch körperlich herausgefordert werden.

Die Herausforderungen müssen auf die Voraussetzungen ►

► actions. For example when they build a high tower from blocks, they will usually knock it over as soon as it has been finished and start rebuilding it immediately. Children are learning by doing. "I made it. I can do it." This feeling of success forms the basis for a child's future self-confidence regarding any future performance requirements.

Expectations

Every activity of a child will be influenced by the child's own expectations, that is to say that by self-assessment and self-confidence, children will assess their actions.

In other words, somebody who does not believe in having control over his or her own activities, will hardly be proud of the results achieved. Quite the contrary, in this case, success will be attributed to luck or chance and not to one's own efforts and abilities.

To be convinced of one's self-effectiveness may be more decisive for success than all kinds of objective performance prerequisites. Somebody who trusts in his or her ability to independently cope with a task, will rather believe in being able to handle a certain level of difficulty than somebody who is not very self-confident. To believe in one's self-effectiveness is therefore a very motivating aspect, because somebody who has assessed a certain

situation as manageable, will look for similarly challenging situations. Hence one's own competence expectations will also raise one's self-esteem. But, if on the other hand a child has no or low expectations regarding his or her coping skills, he or she will rather avoid such situations which are being perceived as unmanageable. Thus the child avoids the supposed failure, even without having experienced a real disappointment.

Facing challenges

Children are growing with the challenges they face and those they set themselves. To ensure that this succeeds, the following principles will have to be considered:

- Challenging one's own efforts and self-acting
- Adaptation of task difficulty and possibilities for action
- Providing feedback
- The experience of having control over one's own way of acting

In order to enable children to discover their own strengths, it is important that they cope with as many situations as possible which promote their own efforts, self-acting and which are at the same time a physical challenge. The challenges must be adapted to the children's abilities. The difficulty level should challenge but not overburden them. The children must feel able to live up to the respective task. The abilities needed should be in line with the child's possibilities. ►





► der Kinder abgestimmt sein. Der Schwierigkeitsgrad darf sie nicht überfordern. Ein Kind muss sich der Aufgabe gewachsen fühlen, die Fähigkeiten sollten seinen Handlungsmöglichkeiten entsprechen

Ein erstes wichtiges Feedback wird dem Kind durch die eigenen Bewegungen, den eigenen Körper gegeben. Das Kind spürt, wie es sich festhalten kann, wie es das Halten des Gleichgewichts auf einer Mauer durch die eigenen Bewegungen (das Ausbalancieren mit den Armen, das Aufsetzen der Füße) unterstützen kann. Der eigene Körper liefert Rückmeldung in Form der kinästhetischen Bewusstheit (es ist mir gelungen, ich bin hinaufgekommen...) des Bewusstseins der eigenen Bewegungsempfindungen.

Rückmeldungen erhält das Kind aber auch durch Kommentare, verbale Rückmeldungen von der sozialen Umwelt, von seinen Bezugspersonen, Eltern, Erziehern. Diese sollten ermutigend sein, die Versuche des Kindes bekräftigen und unterstützen („so weit bist du schon geklettert“, „mutig, was du dir zutraust“).

Wichtig für den Aufbau einer positiven Grundeinstellung sich selbst gegenüber ist, dass die Kinder ein Gefühl von Kontrolle über die eigene Tätigkeit erleben können (und damit Kontrolle über sich selbst). Sie sollten also die Möglich-

keit haben, Schwierigkeitsgrade selbst auszuwählen (die Höhe der Mauer, die Art der Bewältigung) und ebenso zwischen konkreten Handlungsalternativen abzuwägen.

Bildung des Selbstkonzeptes – eine wichtige Entwicklungsaufgabe der frühen Kindheit

Ob ein Kind Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten hat oder ob es diese nur gering einschätzt, ob es aktiv auf andere zugeht oder sich eher abwartend verhält, ob es bei Schwierigkeiten schnell aufgibt oder sich durch sie geradezu herausgefordert fühlt – all das ist abhängig von dem Bild, das das Kind von sich selber hat.

In diesem Selbstbild spiegeln sich die Erfahrungen wider, die es in der Auseinandersetzung mit seiner sozialen und materialen Umwelt gewonnen hat, ebenso aber auch die Erwartungen, die von der Umwelt an das Kind herangetragen worden sind.

So entwickelt jeder Mensch im Laufe seiner Biografie ein System von Annahmen über seine Person, ergibt sich quasi eine Antwort auf die Frage: „Wer bin ich?“ Einen wichtigen Stellenwert nehmen in diesem Zusammenhang die über den Körper und die Bewegung gemachten Erfahrungen eines Kindes ein: Durch Bewegungshandlungen lernen Kinder sich ►

► A first very important feedback will be provided through the child's own movements, by their own body. The child detects an ability to hold on to something, and experiences how to stay balanced on the wall by simply moving and using arms and feet. It is the child's own body providing feedback in the form of kinaesthetic awareness (I have made it, I got up the wall), through the awareness of one's own movement sensation.

Feedback will also be provided by comments, such as verbal feedback from the child's social environment, like carers, parents or teachers. In any case, the feedback provided should always be encouraging, strengthen and support the child's attempts ("It's great how far you have progressed", "It has been very courageous to face this challenge.").

In order to promote a positive attitude towards oneself, it is important for children that they experience the feeling of being able to control their own acting (and thus to be able to control themselves). Hence, they should be given the opportunity to choose the difficulty level themselves (the height of the wall, the method to cope with the situation) and also to choose between the specific options for action.

Developing one's self-concept - an important development task of early childhood

It depends on the self-image with which children identify themselves, if a child has confidence in his or her own abilities or if the child considers them to be low, if he/she actively approaches other people or if he/she is rather critical towards others, if he/she quickly gives up when facing difficulties or rather feels challenged by them.

This self-image is a reflection of both the experience gained when dealing with one's social and material environment and the environment's expectations on the child.

Thus, all human beings in the course of their lifetime develop assumptions about themselves which may obviously be the answer to the question of who one might be. In this context, particular importance is placed on the body experiences gained through physical activities during childhood. Through physical activities children learn to get to know themselves. Their bodies provide them with feedback about what they are able to do or not by real experiences. They experience success and failure and learn that both success and failure have been caused by themselves. Nevertheless, they also experience if the people from their environment have trust in them or not and how they are assessed by them.

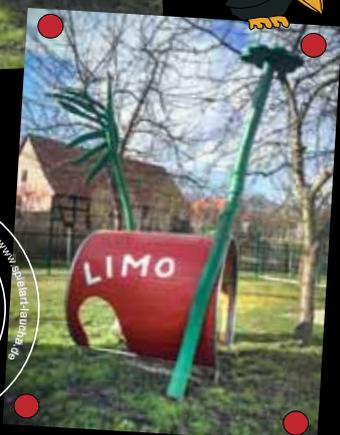
These experiences, findings and all this information result in attitudes and beliefs about oneself, which in technical terms is also known as "self-concept".

The development of somebody's self-concept is an important development task of the early childhood. The self-image built at this stage forms the basis for the attitude towards oneself, also in later years (Zimmer 2012 a, Page 15 ff.). ►

spielart GmbH

Präsentiert:
Pustebume!

NEU!



www.spielart-laucha.de

► selber kennen, sie erhalten Rückmeldung über das, was sie können, sie erfahren Erfolg und Misserfolg und erkennen, dass sie ihn selber bewirkt haben. Sie erleben aber auch, was andere ihnen zutrauen, wie sie von ihrer sozialen Umwelt eingeschätzt werden.

Diese Erfahrungen, Kenntnisse und Informationen münden ein in Einstellungen und Überzeugungen zur eigenen Person, die sich mit dem Begriff »Selbstkonzept« fassen lassen.

Die Bildung des Selbstkonzeptes ist eine wichtige Entwicklungsaufgabe der frühen Kindheit. Hier aufgebaute Vorstellungen von der eigenen Person bilden die Basis der eigenen Einstellung auch noch in späteren Lebensjahren (Zimmer 2012 a, S. 15 ff.).

Kinder erleben durch ihre körperlichen Aktivitäten, dass sie selbst im Stande sind, etwas zu leisten, ein Werk zu vollbringen, dass sie mit ihren Handlungen etwas bewirken können. Bereits im Kleinkindalter äußert sich das Bemühen um Selbstständigkeit am deutlichsten in körperlich-motorischen Handlungen. Sich alleine anziehen, ohne fremde Hilfe laufen, auf eine Mauer klettern und wieder hinunterspringen – dies sind körperliche Errungenschaften, die dem Kind (und auch seinen Eltern und Bezugspersonen) schrittweise die zunehmende Unabhängigkeit beweisen.

Selbstständigkeit heißt zunächst einmal, »selber stehen können«, im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

Bei Kindern sind es also insbesondere die über den Körper und die Sinne gewonnene Erfahrungen, die für den Prozess der Selbstwahrnehmung von Bedeutung sind.

Sie sind subjektiv von Bedeutung, da ein Kind mit ihrer Hilfe die eigene Kompetenz einschätzen kann, sie haben jedoch auch eine objektive Bedeutung, da sie Verhaltenserwartungen vonseiten der sozialen Umwelt beeinflussen.

Die erfolgreiche Bewältigung einer Aufgabe, die geglückte Überwindung eines Hindernisses sind für ein Kind mehr als ein Erfolgserlebnis. Sie verschaffen Glücksgefühle. Der Sinn der Handlungen liegt nicht im Gewinn von Belohnungen oder Lob, der Sinn liegt in der Handlung selbst. ■

Literatur

Stern, Daniel (2010). Die Lebenserfahrung des Säuglings. Stuttgart: Klett Cotta

Zimmer, Renate (2012 a). Psychomotorik für Kinder unter drei Jahren. Freiburg: Herder

Zimmer, Renate (2012 b). Handbuch Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung. Freiburg: Herder.

Zimmer, Renate (2014). Handbuch der Bewegungserziehung. Grundlagen für Ausbildung und pädagogische Praxis. Freiburg: Herder.

Zimmer, Renate (2016). Handbuch Sinneswahrnehmung. Grundlagen einer ganzheitlichen Erziehung und Bildung. Freiburg: Herder

Fotos: Eibe, Eurotramp, Huck, Kinderland, Kukuk, Oecocolor, SIK, Spogg





► Through their physical activity, children experience that they are able to perform something, to achieve something, that they are able to cause effects with their activities. During early childhood, the effort towards independence is clearly expressed through physical activities. To dress oneself alone, to walk without help, to climb a wall and jump off again - these are physical achievements, which allow both the child (and also parents and carers) to become more and more independent.

In this context, independence means to be able to "stand alone", in the literal and figurative sense.

Thus, especially for children, both the physical and sensory experiences are of utmost importance regarding the process of self-perception and self-awareness.

They have a subjective importance, because through them children learn to assess their abilities and skills whereas the objective importance is related to their influence on the behavioural expectations of the social environment.

The successful management of a task or to overcome an obstacle is more than just a feeling of success for a child. These experiences are triggering feelings of happiness. The idea of such activities is not to get a reward or praise, but lies in the activities themselves. ■

Bibliography

Stern, Daniel (2010). *Die Lebenserfahrung des Säuglings (Life experience of an infant)*. Stuttgart Klett Cotta

Zimmer, Renate (2012 a). *Psychomotorik für Kinder unter drei Jahren (Psychomotricity for children under three years)*. Freiburg: Herder

Zimmer, Renate (2012 b). *Handbuch Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung (Handbook of psychomotricity. Theory and practice of promotion through psychomotricity)*. Freiburg: Herder

Zimmer, Renate (2014) *Handbuch der Bewegungserziehung. Grundlagen für Ausbildung und pädagogische Praxis (Handbook of movement education. Bases for trainings and pedagogical practice)*. Freiburg: Herder

Zimmer, Renate (2016). *Handbuch Sinneswahrnehmung. Grundlagen einer ganzheitlichen Erziehung und Bildung (Handbook of sensory perception. Bases for holistic education and formation)*. Freiburg: Herder

Fotos: Eibe, Eurotramp, Huck, Kinderland, Kukuk, Oecocolor, SIK, Spogg

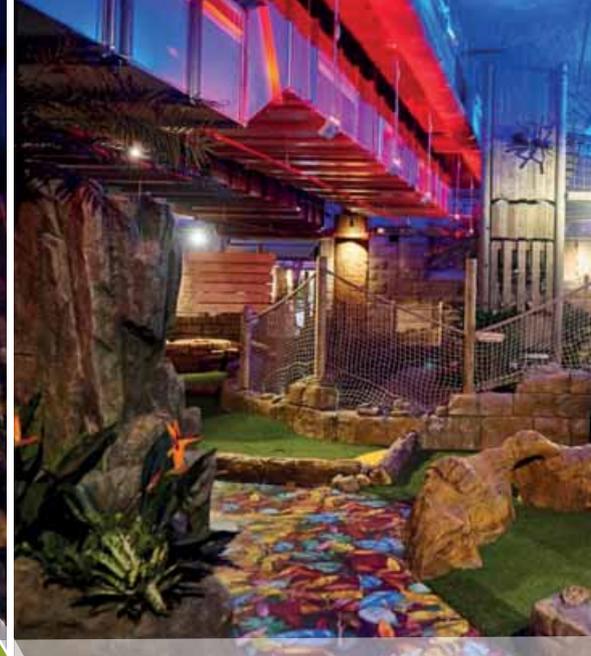
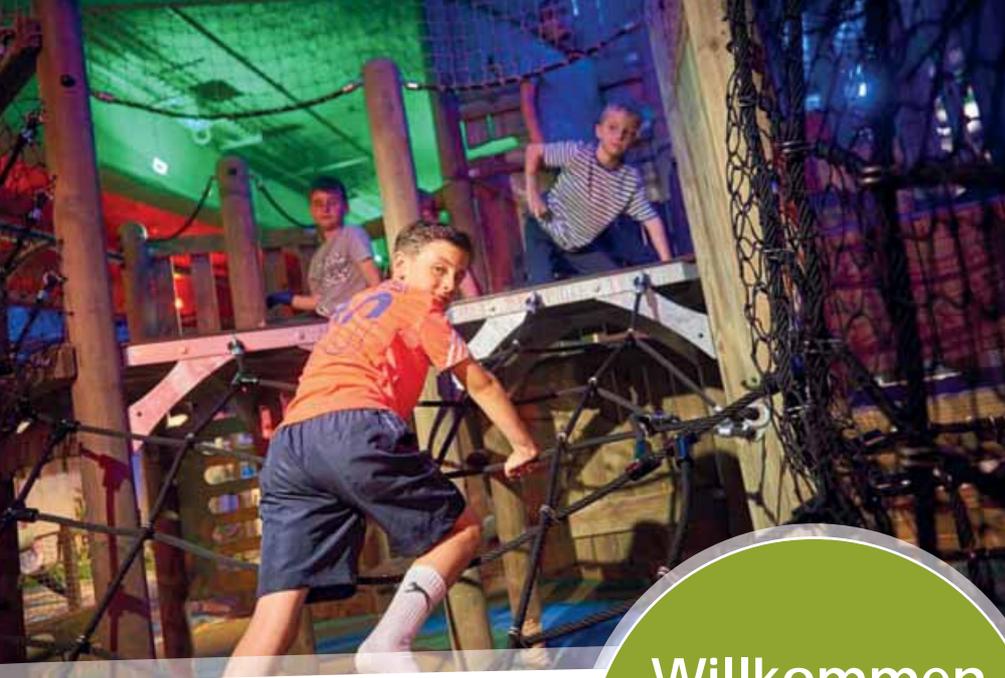
spielart GmbH

Präsentiert:
Pusteblum!

NEU!



www.spielart-laucha.de



Willkommen in „Amazonia“

Bolton's fantastische neue
Untergrundspielwelt

Wenn man einen flüchtigen Blick auf das Einkaufszentrum am Marktplatz von Bolton, in der Nähe von Manchester, Nordengland, wirft, sei einem verziehen, dass man sich kaum vorstellen kann, was zwischen einer Vielzahl von Geschäften, Restaurants und Filialen im Verborgenen liegt...

Im Jahr 2016 enthüllte eibe eines der faszinierendsten Projekte der letzten Jahre: ‚Amazonia‘ ist eine magische, kaleidoskopartige, unterirdische Spielwelt, die neben einem maßgeschneidertem Abenteuerspielplatz auch eine Eisenbahnstrecke und eine „verrückte“ Minigolfanlage enthält. Seit der offiziellen Eröffnung im Sommer gab es keinen Tag, an dem die Anlage nicht mit glücklichen Kindern bevölkert war. Es gibt einen anspruchsvolleren Bereich für größere Kinder von 4 – 14 Jahren neben einem kleinen abgegrenzten Spielareal für die ganz Kleinen. Im Dschungelcafé können sich die Eltern

ausruhen und zusehen, was die Kinder machen. Eine erholsame Oase, um etwas zu trinken oder eine Kleinigkeit zu essen, während ihre „unerschrockenen Entdecker“ durch den ‚Amazonas‘ toben, ihn erkunden und neue Freunde kennenlernen.

„Es ist schon erstaunlich so einen absolut ungewöhnlichen Spielplatz unter einem Einkaufszentrum zu finden, wo früher die Anlieferungen gemacht wurden,“ kommentiert eibe UK's Geschäftsführer Paul Redden, „Die vorher- /nachher-Fotos sind eine tolle Chronologie der Verwandlung. Das Konzept, das hinter diesem Umbau steckt, ist bemerkenswert und die Nutzung der vorhandenen Fläche ist brillant umgesetzt. Es ist zweifellos eines unserer innovativsten, ästhetisch ansprechendsten Konzepte, die wir jemals umgesetzt haben.“

Erste Pläne für die Neugestaltung wurden 2015 entwickelt und es war von Anfang an klar, dass es eine ganz beson- ▶





Welcome to Amazonia

Bolton's Amazing New Underground Jungle Play World

Gaze casually across at Bolton's Market Place Shopping Centre near Manchester in the North of England and you may be excused for being somewhat sceptical about what lies lurking beneath its mega mix of stores, restaurants and retail outlets...

In 2016, eibe Play unveiled one of its most fascinating ventures in recent years; Amazonia is a magical, kaleidoscopic underground world of fun featuring the bespoke adventure course, as well as a train ride and crazy golf. Since its official opening in the summer, it has been packed with happy children every day. There is a more advanced recreational zone for 4 - 14 year olds, alongside a mini play frame for the very young. Parents can chill out and watch on from The Jungle Café, a relaxing haven for a welcome drink and a bite to eat, as their intrepid little explorers ramble through the 'Amazon', discovering and making friends.

"It's astonishing that such a phenomenally different playspace exists underneath a shopping mall where deliveries used to be made," comments eibe UK's managing director, Paul Redden, "The before and after pictures are a great chronology of the transformation. The thought involved in the conversion is remarkable; the use of space is brilliantly clever. It is, without doubt, one of our most inventive, aesthetically pleasing schemes that we have completed."

Plans for the regeneration originally began in 2015 and everyone knew from the very outset it would be a unique challenge. Construction and logistics were design imperatives, so the company's creative team began plotting an imaginative solution to the client's bold requests Working in conjunction with Martin Wragge, owner of Inception Holdings Sarl and Wren Architects, the eibe team were in constant liaison with all the key stakeholders for the duration of the £200,000 project. Consistently shifting around design ideas meant ▶





► dere Herausforderung werden würde. So waren die Konstruktion und Logistik wesentliche Vorgaben für das Design. Mit dieser Vorgabe immer vor Augen begann ein Kreativteam damit aus den gewagten Wünschen des Kunden eine einfallsreiche Lösung zu gestalten. In Zusammenarbeit mit Martin Wragge, Eigentümer der Inception Holdings Sarl and Wren Architects, war das eibe Team während der gesamten Dauer des 200.000-Pfund-Projekts in ständigem Kontakt mit allen Hauptakteuren. „Bei einem stetigen Austausch von Designideen ist ein fortlaufender Dialog unverzichtbar“, erklärt Designmanager David Hibberd und fügt hinzu:

„Wir schließen jedes Projekt fristgerecht ab. Trotz der unzähligen Änderungen, die im Laufe der gestalterischen Konzeption gemacht wurden, hatten wir immer den Abgabetermin im Kopf. Anfänglich hatten wir an ein Industriethema gedacht, aber nach einiger Zeit kam allmählich die Idee eines Amazonasdschungels auf. Dabei galt es, die perfekte Balance zwischen Praxistauglichkeit, Abenteuer und der optimalen Nutzung des vorhandenen Platzes zu finden, um möglichst viel Spielspaß zu bieten. Die Tage wurden lang, als wir Entwürfe erstellt und wieder verworfen haben. Es gab sehr viele Änderungen und auch Kehrtwenden, bevor wir das Design perfektioniert haben. Aber die vielen Anpassungen, manchmal bis nach Mitternacht, haben sich am Ende auszubezahlt!“

Die Montage war die nächste Hürde, die es zu überwinden galt. Die schwierige Zufahrt, Höhenbeschränkungen und die Arbeitsschutzvorschriften waren von vorrangiger Bedeutung, doch ein erfahrenes Montageteam war von Anfang an zuversichtlich, dass alles nach Plan verlaufen würde.

Die Herausforderungen bei „Amazonia“ waren zwar schwieriger als jemals zuvor, aber das Ergebnis war wirklich außergewöhnlich und passt zweifellos in die „Wow-Kategorie“! Den Fans der engl. TV-Serie „Doctor Who“ wird das „Tardis-Element“ gefallen, das mit einer außergewöhnlichen Überraschung aufwartet, ausgehend von einem Raum, der – wie es zuerst scheint – sehr begrenzt wirkt.

Erreichbar über die renovierten viktorianischen Gewölbe im Keller des Einkaufszentrums ist „Amazonia“ ein Vergnügungsort für Kinder jeden Alters, vom Kleinkind bis zum Teenager. Das maßgeschneiderte Spielgerät sieht wirklich atemberaubend aus und in Verbindung mit den realistischen Stimmen von Urwaldtieren, könnte man meinen, man wäre im tiefsten Südamerika auf einer Expedition durch Brasilien.

Egal ob Klettern, Balancieren, Springen, Schaukeln oder Rutschen – der Spielwert ist unglaublich. Dazu noch eine Fahrt an Bord des Dschungelexpresszugs, der sich durch das unterirdische Netzwerk dieses perfekten Spielplatzes schlängelt und man hat wirklich einen Park der Zukunft.

Gemäß der Vorgaben, hat eibe eine riesige, maßgeschneiderte Kletteranlage aus ihrer „unique“-Reihe montiert. Sie umfasst eine Vielzahl von Türmen und Kletternetzen und wird durch thematische Grafiken auf der gesamten Anlage optimal ergänzt; durch die Vielfalt an Spielelementen wird der Besucher über Stunden unterhalten, wo ansonsten Langweile schon nach wenigen Minuten einsetzt. Der zum Spielgerät passende Flüssigfallschutzboden komplementiert diesen Bereich hervorragend und der optische Effekt ist wirklich beeindruckend.

Nikki Wilson-Cook, Managerin des Einkaufszentrums, sagt, das Endergebnis sei viel besser als sie jemals zu hoffen gewagt habe, als letztes Jahr die ursprüngliche Planung veröffentlicht wurde. „Die Details in diesem Bereich sind unglaublich; die Kinder, die hereinkommen, sind wirklich verblüfft. Hier dreht sich alles um das Unterhaltungs- und Freizeitangebot für Leute, die in das Einkaufszentrum kommen. Die Besucher wollen den Tag voll ausnutzen und wir hoffen, dass uns das hiermit gelingt.“ Amazonia Manager, Jonathan Davis fügt hinzu: „Ich habe schon überall gearbeitet und ich habe noch nie ein Zentrum wie dieses gesehen – es bietet alles und wir hoffen die Menschen werden richtig Spaß haben.“ ■

Text und Fotos: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

► an ongoing dialogue was essential explains design director, David Hibberd, “We always complete a project on time, so despite the numerous changes that were made throughout the creative concept, we were mindful of every deadline. We had originally mulled over an industrial theme, but the Amazonian Jungle idea emerged gradually over a period of time. We wanted to balance practicality with adventure, ensuring we utilised the space to maximise the fun. Long hours of differing drafts led to evenings of both exasperation and enlightenment. There were a host of twist and turns before we perfected the design. The many midnight adjustments were worth it in the end!”

Installation was the next hurdle to overcome. Access, height restrictions and health and safety were all of paramount importance, but the experienced team of installers were confident from the very outset that everything would go to plan. Having worked with big tourist attractions such as LEGOLAND, Kew Gardens and Paultons Park, eibe has the knowhow and technical expertise to fulfil the evolving and fast changing demands of its broad portfolio of clients. The challenges at Amazonia were as tough as any the firm have previously encountered, but the outcome is genuinely astonishing and does fit into the ‘Wow Category’. Fans of Doctor Who will appreciate the ‘Tardis’ element, with an extraordinary surprise emanating from what appears to be a very enclosed space. Accessed via the refurbished Victorian vaults in the basement of the centre, Amazonia will serve as an entertainment venue for children of all ages, from toddlers to teens. The play equipment looks

stunning; merge in the realistic sounds of forest animals and you could be mistaken for feeling you’re in deepest South America on a Brazilian expedition.

Climbing, balancing, jumping, swinging, sliding – the play value here is incredible. Add to this a ride aboard the Jungle Express train, which meanders through the underground network of perfect play, and you really have a destination park for the future. In terms of specified equipment, eibe installed a huge, bespoke climbing unit from its “Unique” range. It incorporates multi-towers and climbing nets with themed graphics throughout; the variety of play elements mean that visitors are entertained for hours, as opposed to boredom setting in after a few minutes. The accompanying wetpour safety surfacing complements the zone superbly and the cosmetic effect is quite beautiful.

Nikki Wilson-Cook, Market Place manager, says the end result is more than she could ever have hoped for when the initial plans came out last year, “The detail in this place is amazing; the kids who are coming in are astounded. This is all about having that entertainment and leisure offer for people coming to the centre. People want to have a whole day out now and we hope this will help them do that.” Amazonia manager, Jonathan Davis, added: “I have worked all over and I have never seen a centre like this — it has got everything and we hope people will really enjoy it.” ■

Text and Photos: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG



Spielspaß von allen Seiten!

Kinderland Emsland Spielgeräte
Phone +49 5937 97189-0
www.emsland-spielgeraete.de

Afrika zum Bespielen

Afrika zum Bespielen: aber nicht zu sehr thematisiert, angebunden an einen neuen barrierefreien Steg, der durch das Gelände führt, drei Bereiche, die alle Kinder ansprechen. Dies waren die groben Angaben, die der ZooParc de Beauval an sein neues Spielgelände gestellt hat.

Der als einer der besten Zoos Europas ausgezeichnete Park liegt in der Mitte Frankreichs in der Region Centre-Val de Loire. Seit den 1980er Jahren werden auf circa. 35 Hektar Fläche ungefähr 8.000 Tiere gezeigt. Im Jahr 2015 hatte der ZooParc de Beauval 1.050.000 Besucher.

„Je suis un singe!“ Klettern wie ein Affe, hoch hinaus und mit spannenden Bewegungen immer weiter oder doch lieber in die Rolle eines Krokodils schlüpfen und Ausschau nach Beute halten, die man im Absprung von der Schaukel schnappt?

Mit der Erschließung eines neuen Areals und dem Bau eines neuen Restaurants sollte auch ein neuer Spielbereich entstehen. Das Restaurant steht auf einer Anhöhe und die neuen bespielbaren Aufenthaltsorte wurden terrassenartig unterhalb angeordnet.

Ein barrierefreier Steg ermöglicht den Zugang zum Restaurant und eine zentrale Vorgabe für den Spielbereich war, diesen Steg in das Spielkonzept einzuarbeiten. Unterhalb des Stegs verläuft ein Weg, durch den die Spielbereiche auch erreichbar sind.

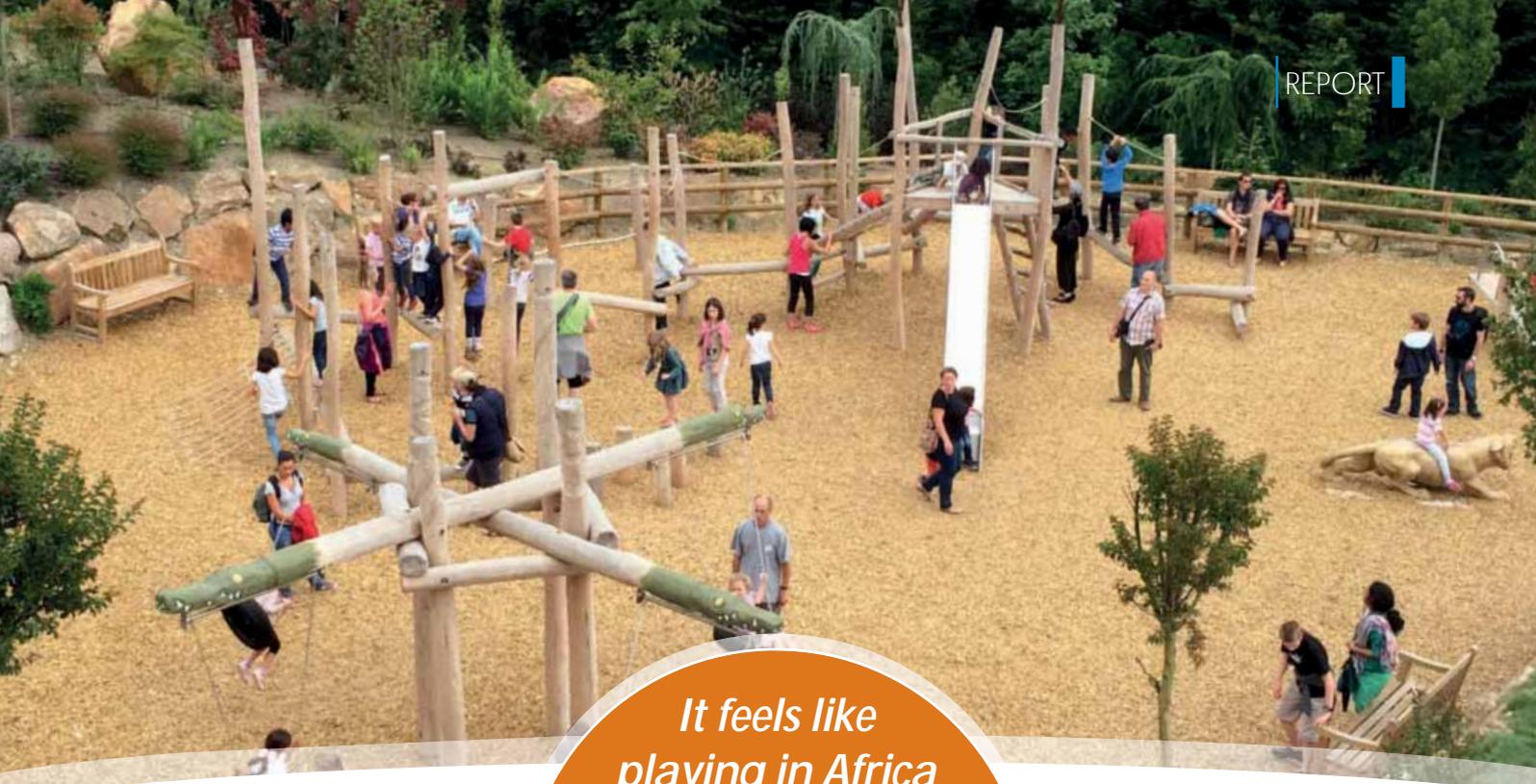
Der gesamte Spielbereich sollte den Kontinent Afrika thematisieren. Hier war es dem ZooPark de Beauval jedoch wichtig, dass nicht zu viel dekoriert wird, sondern das Thema nur subtil zu spüren ist. In enger Absprache zwischen Gestaltern und Auftraggeber entstand eine Robinienspielanlage mit punktueller Dekoration: Topelemente mit abstrakten afrikanischen Figuren, minimal bearbeitete Pfostenenden sowie thematisch passende Spielobjekte.

Es gibt drei Spielbereiche, die sich aufteilen in einen Kleinkindbereich, einen Spielbereich für Kinder mittleren Alters und einen Spielbereich mit hoher Herausforderung.

Jeder Spielbereich befindet sich auf einer eigenen „Terrasse“. Der Kleinkindbereich befindet sich oberhalb der zwei anderen Bereiche. Nah am Restaurantbereich, somit nah an den Begleitpersonen und mit gutem Blick auf die unterhalb liegenden Spielbereiche. Ein niedriger Balancier-Parcours und ein niedriger Rutschenhügel, erreichbar über vier Treppenstufen, bieten gerade den Kleinsten Bewegungslust. Die Elemente sind zwar niedrig, aber nicht schmal, sodass sie sich, auch wenn mehrere kleine Kinder hoch und runter klettern, nicht in die Quere kommen. Das Thema Afrika taucht hier zudem hörbar auf. So kann mit Holzklangelementen beispielsweise das nächste „Stammestreffen“ einberufen werden oder vor heranschleichenden Löwen gewarnt werden.

Der unterste Bereich ist ein Spielbereich, der Kindern mittleren Alters zum Spielen auffordert. Dieser Spielbereich spricht die Mehrheit der spielenden Kinder an, damit ergibt sich an die Geräte die Herausforderung vielen Kindern gleichzeitig ein spannendes Spielerlebnis zu bieten, ohne dass es zu Konflikten durch Warten oder „Staus“ kommt. Die zentrale Rutsche kann über mehrere Zugänge erreicht werden: Unterschiedliche Kletterparcours mit mittlerem Schwierigkeitsgrad lassen den Weg zum Spiel werden. Eine Stehwippe lässt viele Kinder gemeinsam wippen. Die von mindes- ▶





It feels like playing in Africa

Zooparc de Beauval, which received an award for being one of the best zoos in Europe, is situated in the heart of France in the Centre Val de Loire region. Since the 1980s, its visitors have been able to observe approximately 8,000 animals in an area of around 35 hectares. In 2015 the ZooParc de Beauval attracted about 1,050,000 visitors.

"Je suis un singe!" Would you prefer to climb like monkeys and practise interesting movements while you are climbing higher and higher, or rather slip into the role of a crocodile looking for prey, which you snap up when jumping off the swing?

When the new restaurant was built in the newly developed area of the park, it was also planned to build a new playing area. While the restaurant is situated on a hill, the new playgrounds are located on the terraces below.

A barrier-free footbridge gives access to the restaurant. It was a key requirement to include this bridge into the playground concept. At the same time, the playground area can also be accessed via the path beneath the footbridge.

The idea was that the playground area should symbolise the African continent. Nevertheless, the zoo managers found it important not to put too much emphasis on decorative elements. It was rather to be a subtly perceptible Africa feeling people should have while they are staying there. Thus, a playground area lined with robinia trees and equipped with a selection of decorative elements, such as some abstract figures symbolising the African continent, minimally hewn post ends and thematically linked game objects, were designed in close cooperation between the playground designers and ZooParc de Beauval.

The playground area is subdivided into three parts: one area for toddlers, one for school-age children and one area which offers particularly challenging games.

Each playing area is located on its own "terrace".

The toddler area is located above the other two areas and next to the restaurant, close to the accompanying persons. From here, one has a

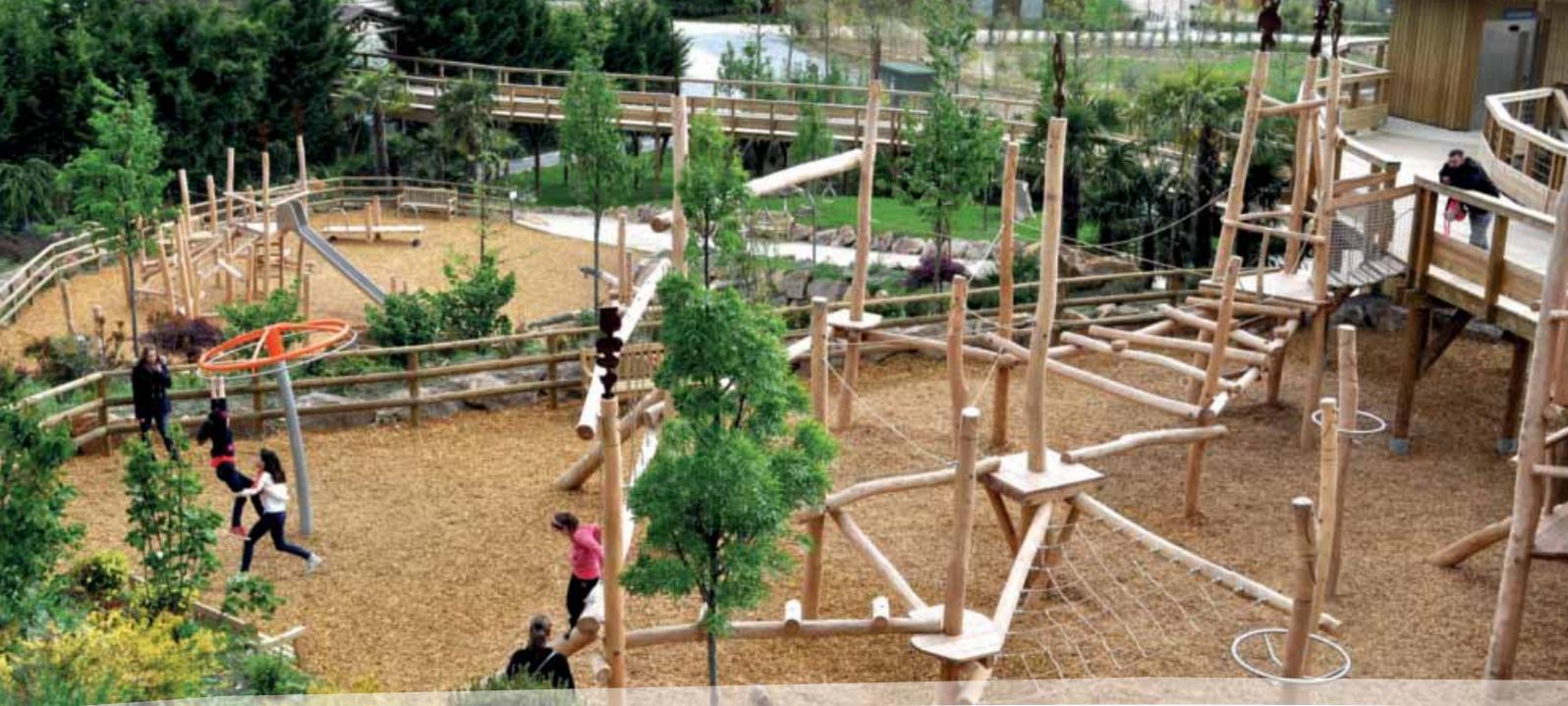
It feels like playing in Africa; without putting too much emphasis on decorative elements; a playground connected to the new barrier-free footbridge which is leading through the terrain. Three areas which should arouse children's interest. This is only a rough sketch on the basis of which ZooParc de Beauval wants to develop a new playground area.

good view of the playing areas below. A low balancing course and low slides offer a lot of movement motivation for the little guests. Although the elements are of low height, they are not too narrow and offer enough room even if several small children are climbing up and down at the same time. In this area, you may even "hear" Africa. Through wooden sound elements, for example, the playing children may call for tribe meetings or alert each other about the lion which is sneaking up from behind.

The playing area at the bottom level invites all school-age children, who are in the majority, to play there. The challenge was to design a concept which allows all children to have fun together and offer them an exciting play experience without there being any conflicts due to long waiting periods or waiting lines in front of the different playground elements. So for example, the central slide has several points of access. Different climbing routes of average difficulty make the route a game. And the stand rocker allows many children to bob up and down together at the same time. Another highlight in this playing area is the multiple swing on which at least four children can swing simultaneously. The wooden beams which support the swing are designed as crocodile heads, again taking up the Africa theme.

The most challenging playground area is the middle-level playground between the two other areas described before. The barrier-free footbridge is exactly above this area and directly connected to the playground. Three high-built African-style huts around the bridge offer several direct ways of approach to the playground. It is possible to either walk over the wobbling bridges to reach the platforms or to climb directly upwards and watch out for "dangerous animals" or just change the perspective and watch the happenings from above.

The access to the playground area on the second level leads the playing children to the climbing route which allows them to climb up to a maximum height of 2.70 metres. Here again, the Africa feeling is ▶



► tens vier Kindern zu bespielende Mehrfachschaukel ist ein weiteres Highlight in diesem Bereich. Die schaukelhaltenden Holzbalken sind als Krokodilköpfe gestaltet, sodass das Thema Afrika auch hier präsent ist.

Der herausforderndste Spielbereich befindet sich zwischen den bereits beschriebenen Spielplätzen. Der barrierefreie Steg verläuft genau über diesem Bereich. Der Spielplatz ist direkt an den Steg angebunden: Drei hohe afrikanisch anmutende Hütten umspielen den Steg und bieten unterschiedliche Zugänge zum Spielplatz. Einerseits kann man Plattformen über wacklige Brücken erreichen, die einen ins Spielgeschehen bringen, andererseits kann man auch vom Steg direkt in die Höhe klettern und Ausschau nach „gefährlichen Tieren“ halten oder einfach die Perspektive wechseln und passiv das Spielgeschehen beobachten.

Die Zugänge zum mittleren Spielbereich bringen die Spielenden zu einem Kletterparcours, der sie auf Höhen von bis zu 2,70 Meter klettern lässt. Auch hier ist das Thema Afrika, wie nebenbei zu spüren: So nimmt die Kletterwand die abstrakten Formen der Topelemente wieder auf. Spielerisch bieten Slalomseile, Hangelpartien, Balancierseile und -balken mit und ohne Halteseile Herausforderungen, die nicht nur Kinder zum Klettern reizen. Die zu bespielende Strecke geht unter dem barrierefreien Steg her. Durch Hangelpalmen und Knotenpendel können die Spielenden sich selbst wie Affen fühlen. Gerade die Hangelpalmen animieren zu Bewegungen, die man sonst kletternd kaum machen würde.

Der Steg über diesem Spielbereich ist immer gefüllt; hier scheint es genauso spannend zu sein den Spielenden zuzuschauen, wie es sonst bei einem der Tiergehege sein würde. Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung können von hier oben mit Guckrohr und Trichtertelefon ins Geschehen mitgenommen werden.

Realisierung

Das Projekt wurde innerhalb eines Jahres vom Erstkontakt

zwischen Kunde, Gestalter und produzierender Firma bis zur TÜV-Abnahme vor Ort umgesetzt.

Der ZooParc de Beauval ist über einen Messeauftritt der Firma Kinderland auf deren Projekte aufmerksam geworden. Die Firma Kinderland und der niederländische Gestalter Gert Eussen (Visual Projects) arbeiten seit geraumer Zeit gemeinsam als Team an großen thematisierten Spielplätzen. Gemeinsam haben sie in den letzten Jahren national, wie international große Themenspielflächen in der Freizeitbranche umsetzen können.

Nach einer ersten Anfrage des ZooParcs führen der Geschäftsführer von Kinderland und Gert Eussen persönlich nach Frankreich, um sich ein Bild vom Ort des Geschehens zu machen. Im direkten Gespräch entwickelten sie gemeinsam erste Ideen und Vorstellungen, die dann zurück in Deutschland zu einem ersten Konzept mit ausführlichen Skizzen und Beschreibungen überführt wurden. Diese wurden wiederum persönlich in Frankreich präsentiert. Änderungen wurden aufgenommen und das Projekt konnte in die finale Planung und den Bau gehen. Die Spielgeräte wurden alle in Deutschland fertig produziert und einmal aufgebaut, dann verladen und von Kinderland vor Ort in Frankreich montiert.

Gerade bei Projekten, die über die Grenzen hinweg ihren Standort finden, ist es wichtig vorab genaue Absprachen festzuhalten und die Spielobjekte einmal fertig aufgebaut im Werk zu haben. So kann man eventuell entstehende Probleme direkt und noch ohne viel Aufwand lösen. Die afrikanische Spiellandschaft wurde in Frankreich vom TÜV abgenommen und konnte dann „schlüsselfertig“ an den ZooParc de Beauval und damit deren Besuchern übergeben werden. Zur Eröffnung waren der Hersteller und Gestalter erneut vor Ort: Vom Steg aus betrachtet, lag eine belebte afrikanische Welt vor ihnen, die von Kindern und Erwachsenen Besuchern gleichermaßen angenommen wird. ■

Text: Birthe Mallach-Miynczak
(Kinderland Emsland Spielgeräte)

Fotos: Kinderland Emsland Spielgeräte



► clearly perceptible, for example through the climbing wall, which takes up the abstract forms of the top elements mentioned above. Hand-over-hand climbing courses shaped as palm trees, slalom and balancing ropes and bars, some of which with safety lines, provide different kinds of challenges, which are interesting not only for children. The play route is located beneath the barrier-free footbridge. Because of the the hand-over-hand climbing palm trees and the knot ropes the players will feel like monkeys. It is especially the palm trees which inspire special movements one would never experience when just climbing. There are always a lot of people on the footbridge above. Watching others playing seems to be as exciting as observing the animals in the zoo. Periscopes and funnel phones are available for people with disabilities so as to enable them to participate in the on-going happenings.

Project implementation

The project was implemented within one year from the initial contact

between customer, designer and producing company to the final technical inspection and on-site certification.

ZooParc de Beauval became aware of Kinderland through Kinderland's trade fair presentation. For quite some time, Kinderland and the Dutch designer Gert Eussen (Visual Projects) have been working together on various big thematic playground projects. In recent years, they have been able to implement some joint national and international playground projects in the leisure sector.

After an initial inquiry of ZooParc de Beauval, the Managing Director of Kinderland and Gert Eussen went to France together in order to get an impression of the future playground area. In a direct dialogue, some common first ideas were developed, which Kinderland and Mr Eussen subsequently and back in Germany - transformed into a concept with detailed sketches and descriptions. After that they went again to France to present their design concept. After a few improvements, the project moved into its final planning phase and then, finally, into the implementation stage. All playing elements were produced and tested in Germany before they were sent to ZooParc de Beauval where they were installed by Kinderland's experts.

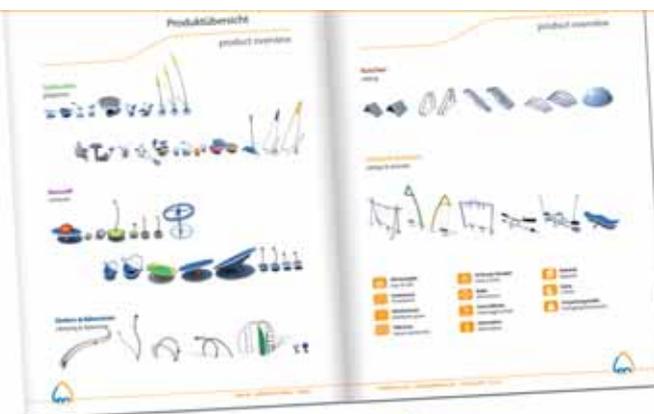
International projects across national boundaries require especially detailed and exact arrangements. Besides, it is important to test the devices in the producer's own plant in order to find a quick and efficient solution to any problems that may arise. The African game landscape was inspected and certified by the French Technical Inspection Agency and could then be handed over "ready-to-use" to ZooParc de Beauval and its visitors. Once again, the manufacturer and designer came to France to attend the opening ceremony of the new playground. From the footbridge they could have a look at the vivid African scenery which has meanwhile become equally popular with both children and adult visitors. ■

Text: Birthe Mallach-Miynczak
(Kinderland Emsland Spielgeräte)

Pictures: Kinderland Emsland Spielgeräte

Original bleibt Original!

Der Katalog ist da!



Linie M

Metall Form Farbe

www.linie-m.de | vertrieb@linie-m.de | 06047 - 97 12 1



Ein Indoorspielplatz der besonderen Art

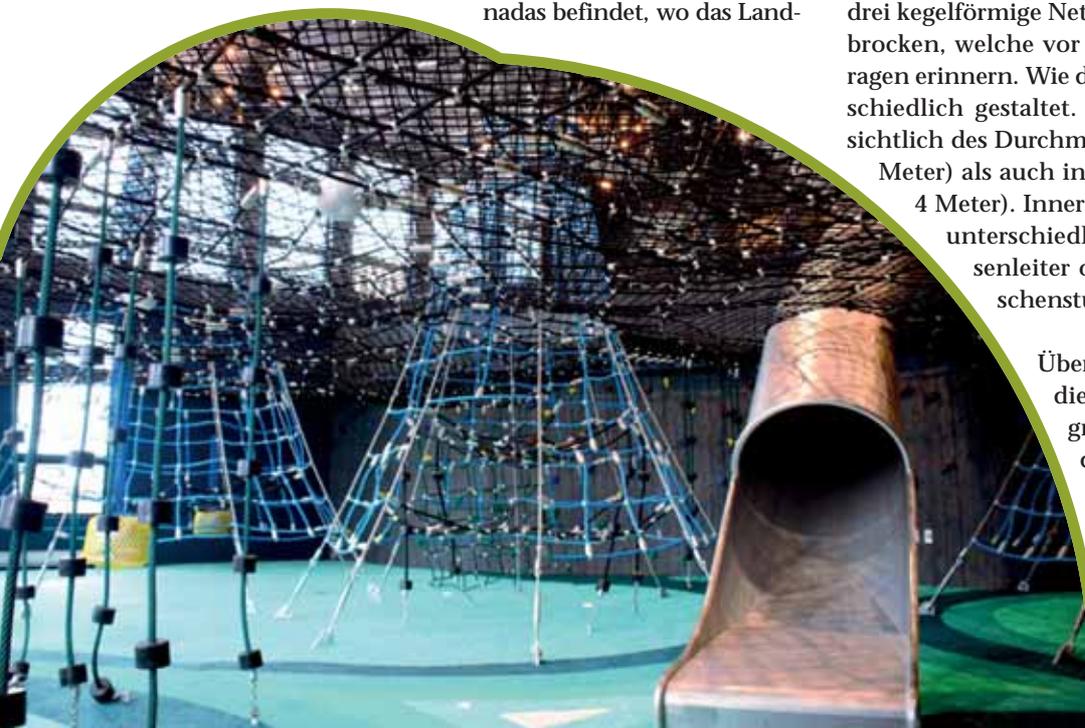
Kanada: Riesige,
dreidimensionale Netzlandschaft
als Touristenattraktion.

Am 22. Juni öffnete der Geoparc de Percé im Kanadischen Quebec die Tore des neuen Indoor-Spielplatzes: Eine riesige, dreidimensionale Netzlandschaft in Form einer Wasserwelt! Die Idee für das Design, welches aus der Feder der Architekten Groupe BC2 aus Montreal stammt und in Zusammenarbeit mit der Berliner Seilfabrik umgesetzt werden konnte, war es, die umliegenden geografischen Begebenheiten nachzubilden. Da sich der Ort Percé direkt an der Ostküste Kanadas befindet, wo das Land-

schaftsbild von massiven Steilküsten und beeindruckenden Fels-Inseln geprägt wird, ist eine demensprechend abwechslungsreiche und einzigartige Netzlandschaft entstanden.

Zwei schwarze Flächennetze, die über die ganze Fläche des Raumes gespannt sind, teilen den Raum in drei Ebenen und lassen oben den Himmel, in der Mitte die Meereswelt und ganz unten den Meeresboden entstehen. Verbunden werden die drei Ebenen durch drei kegelförmige Netztrichter, die stark an die großen Felsbrocken, welche vor der Küste von Percé aus dem Wasser ragen erinnern. Wie die Felsen sind auch die Trichter unterschiedlich gestaltet. Sie unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des Durchmessers (zwischen 3,20 Meter und 4,80 Meter) als auch in der Höhe (zwischen 3,20 Meter und 4 Meter). Innerhalb der Trichter sind zudem weitere, unterschiedliche Kletterelemente wie eine Sprossenleiter oder ein kleines Flächennetz als Zwischenstufe angebracht.

Über die Trichter kann vom „Himmel“ in die Unterwasserwelt bis auf den Meeresgrund geklettert werden. Auf jeder der drei Ebenen befinden sich Ausstiegsöffnungen. Wer gerne schnell von ganz oben nach ganz unten möchte, kann über eine Tunnelrutsche direkt



A very special indoor playground

Canada: Extensive, three-dimensional netting adventure experience is a tourist attraction.

On 22 June, the Geoparc de Percé in Canada's Quebec opened its new indoor play area to the public. This features an extensive, three-dimensional netting adventure experience combined with a 'water world'. It was the architect group BC2 based in Montreal that came up with the original concept for the design, which was realised in collaboration with the German playground equipment manufacturer Berliner Seilfabrik. The idea was to simulate the surrounding geographical terrain. As the small city of Percé is located directly on the eastern seaboard of Canada where the landscape is dominated by massive cliffs and imposing rock formations in the sea, this means that the corresponding netting landscape is as diverse and unique as the original.

Two black horizontal nets are spanned over the whole area of the space, where they divide the room into three levels, representing the sky on top, the sea world in the middle and the ocean floor at the bottom. These three levels are linked by three cone-shaped net funnels that are similar in form to the large rocky outcrops that emerge from the sea just off the coast of Percé. Exactly like the outcrops, these funnels also differ in appearance with regard to diameter (3.20 m to 4.80 m) and height (3.20 m to 4 m). Within the funnels there are additional, assorted climbing elements, such as a ladder and a small horizontal net that provides an intermediate landing.

The funnels enable users to descend from the 'sky' to the underwater world and down as far as the ocean floor. There are openings in the funnels providing for access at all three levels. There is a tunnel slide for those who prefer to get down into the depths as quickly as possible. Also providing a connection between the central level and the ocean floor are climbing ropes that look not dissimilar to underwater plants together with stone-like swing seats suspended on cables, so that little mermaids and mermen have the opportunity to sway back and forth through the 'water'.

Hammocks are slung just under the ceiling of the uppermost level where children can both chill out and experience the sensation of floating on air. As specified by the architects, the hammocks have been arranged so that it is possible to climb from one to the other. They resemble clouds in the sky above the ocean below from which it is possible to oversee the whole landscape.

The ceiling of the space is coloured a very dark blue, so that it is almost black, and is embellished with stars and several small lamps. This impression of a wide night-time sky suitably complements the overall appearance of the indoor play area.

It is necessary to look no further than the philosophy of the customer to find the reason why a netting-based landscape made almost entirely of rope and cable was constructed. The central objective of the Geoparc de Percé is to help conserve the structure of the native local habitat with its flora and fauna. Among the strategies it employs to achieve this aim are the promotion of geotourism and environmental education. This is why a concept such as

auf den Grund rutschen. Zwischen mittlerer Ebene und Meeresboden befinden sich zudem Kletterseile, die an Unterwasserpflanzen erinnern. Zusätzlich hängen steinartige Schaukelsitze an Seilen, sodass „durch das Wasser“ geschwungen werden kann.

Auf der obersten Ebene sind Hängematten direkt unter der Decke angebracht. Hier können sich die Kinder hineinlegen und das Schweben in der Luft leibhaftig erfahren. Auf Wunsch der Architekten sind die Hängematten so angeordnet, dass von einer Matte in die andere geklettert werden kann. Sie erinnern an weiße Wolken, die über der Wasserwelt im Himmel schweben und von welchen aus die Landschaft überblickt werden kann.

Die Decke des Raumes ist dunkelblau, fast schwarz gehalten und wird von Sternen und mehreren kleinen Lampen geziert. Die Anmutung eines offenen Nachthimmels rundet das Erscheinungsbild des Indoorspielplatzes eindrucksvoll ab.

Der Grund für eine Kletterlandschaft, die beinahe ausschließlich aus Seilen besteht lag in der Intention des Auftraggebers. Zentrales Ziel des Geoparc de Percé ist es, die Struktur des vorhandenen Lebensraumes mit seiner Fauna und Flora zu erhalten. Ein wesentlicher Aspekt zur Zielerreichung ist dabei die Förderung des Geotourismus und der Umweltbildung. In Percé wurde deshalb ein Rahmen geschaffen, innerhalb dessen über Beobachtung und Berührung ein Bewusstsein für seltene Pflanzen und Tierarten, ►



► besondere Gesteinsstrukturen oder eben Wasser entwickelt werden kann.

Mit dem neuen Indoorspielplatz wollte der Geoparc unbedingt die Illusion, über das Wasser zu laufen, wahr werden lassen. Die Maschen des Flächennetzes sind dabei so geschaffen, dass dies möglich wird, jedoch gleichzeitig eine angemessene Herausforderung für die Kinder gegeben ist.

Herausforderungen gab es auch bei der Umsetzung der Kletterlandschaft. „Geschlossene Räume sind oftmals eine besondere Herausforderung hinsichtlich der Planung, da der Raum klar vordefiniert und somit unflexibel ist“, so Marius Kotte, Architekt und Leiter der Abteilung Konstruktion und Entwicklung bei der Berliner Seilfabrik. „Dies betrifft sowohl die Passgenauigkeit der Netze, als auch deren Anschlusspunkte, die entsprechend vorhanden sein müssen.“

► *the Geoparc has been created in Percé within which visitors can observe and interact with rare plants and animals, unusual rock formations and simply water and thus develop an enhanced awareness of their relevance.*

One of the main requirements of the Geoparc was that the new indoor play space should provide the illusion of 'walking on water'. The mesh of the horizontal nets makes this possible while, at the same time, negotiating these elements also provides a challenge for the children.

And the realisation of this climbing landscape was also not without its challenges. "Enclosed spaces often confront us with problems when it comes to planning because the area itself is predefined and thus there is no latitude for modification," explains Marius Kotte, architect and head of the Construction and Development section of Berliner Seilfabrik. "We had to ensure accuracy of fit of the nets and also that there were appropriate anchorage points."

The Berlin-based Creative Center was able to identify suitable attachment sites on the basis of available building plans. With the help of a digital planning tool, the locations for these were plotted and then prepared on-site in Canada. This made it possible to fabricate all the

Vom Berliner Creative Center in Berlin wurden auf Grundlage vorhandener Gebäudezeichnungen Anschlagpunkte ermittelt. Anhand der digitalen Planung konnten diese anschließend in Kanada eingemessen und angebracht werden. Nur so war es möglich, das komplette Netz, welches insgesamt eine Fläche von 200 Quadratmeter aufweist, vorab in Berlin zu konfektionieren, ohne dass zusätzliche Anpassungsarbeiten in Kanada notwendig waren. Um die notwendige Stabilität zu gewährleisten, wurden die Schraubflaschen direkt am Stahlträger des Gebäudes angeschraubt. Darüber hinaus ist das Netz an Aluminiumkugeln angeschlossen, die im Raum verteilt von der Decke abgehängt wurden. Diese Konstruktion verhindert ein Durchhängen des Netzes und sorgt gleichzeitig für die wasseranmutende Wellenform im Flächennetz.

Der Indoorspielplatz ist ein voller Erfolg. Seit der Eröffnung sind täglich mehr als 200 Kinder auf der Netzlandschaft unterwegs. „Man kann auf den Netzen klettern, es gibt Hängematten, in denen man sich ausruhen kann, und es gibt sogar eine Rutsche! Der Spielplatz ist toll, weil man hoch klettern kann und sich gleichzeitig sicher fühlt“, erzählt der kleine Nicolas begeistert auf ICI Radio Canada. Auch der Auftraggeber ist zufrieden mit dem Ergebnis: „Wir sind wirklich sehr glücklich“, sagt die Präsidentin des Geoparc de Percé auf ICI Radio Canada, „Percé hatte bereits viel zu bieten, aber wir waren auf der Suche nach Touristenattraktionen, welche auch bei schlechtem Wetter attraktiv sind. Mit diesem Indoor-Angebot haben wir das ganze Jahr über etwas zu bieten.“ ■

Text: Ferdinand Sieglin (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.)
Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

nets that cover a total area of 200 m² in Berlin without the necessity for subsequent adjustment in Canada. To provide for the required stability, the screw fasteners were attached directly to steel girders within the building. In addition, the nets are fixed to aluminium globes suspended from the ceiling that are distributed throughout the space. This prevents central sagging of the horizontal nets and also gives them a wave-like form that suggests water.

This indoor playground has turned out to be a complete success. More than 200 children daily have been romping around on the net landscape since its opening. "You can climb around on the nets, there are hammocks where you can take a rest and there is even a slide! This is a super playground because you can get up real high and you still feel safe," is how young Nicolas enthuses about the play space when interviewed on ICI Radio-Canada. The customer is more than satisfied with the result. "We are genuinely very pleased," the president of Geoparc de Percé tells ICI Radio-Canada, "We already have a wealth of attractions in Percé but we were looking to add to it something with tourist appeal that could be used in bad weather. Thanks to this indoor feature we now have something to offer the whole year round." ■

Text: Ferdinand Sieglin (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.)
Images: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Fallschutzböden



Flughafen München

Die bayerischen Alpen standen Pate für das Konzept der Spielzonen des Flughafens München. **playfix® indoor**, der fugenlose Fallschutzboden für Innenbereiche, sorgt für die Sicher-

heit der kleinen „Bergsteiger“. Die Farbgebung des Bodens wurde dem Konzept angepasst: Saftige Wiesen und Bachläufe der bayerischen Alpen werden durch maigrüne und capri-

blaue Flächen realisiert. **playfix® indoor** ist nach DIN EN 1177:2008 geprüft und zertifiziert.

BSW GmbH

Telefon: +49 2751 803-0

Fax: +49 2751 803-109

info@berleburger.de

www.berleburger.com

Gipfelstürmer: ein Spielplatz aus der Luft gegriffen

Das Stockhorn, ein regionales Naherholungsgebiet, verspricht einzigartige Erlebnisse – und einen Kinderspielplatz.

Die Stockhornbahn, in der Nähe von Thun in der Schweiz, hat eine lange Geschichte. Im Jahr 2008 feierte sie ihr 40-jähriges Jubiläum. Es ist eine Geschichte, die vor allem „finanziell eine Berg- und Talfahrt“ war, wie es auf der Homepage der Stockhorn – AG zu lesen ist.

Als Max Born im Jahr 1953 das Berghaus Stockhorn erstand, hatte er den Plan, auf dem Stockhorn im Berner Oberland in der Schweiz ein Skigebiet zu etablieren. Die Seilbahn wurde in zwei Sektionen errichtet. Nach fast 20 Jahren war das Unternehmen überschuldet und wechselte den Besitzer. Die Berner Kantonalbank erhielt den Zuschlag für das Unternehmen und gründete die Stockhornbahn AG. Die neuen Besitzer bauten das erste Panorama Restaurant, Langlaufloipen und Wanderwege wurden gestaltet, aber auch diese Pläne gingen nicht auf.

Erst als im Jahr 2004 der Skibetrieb eingestellt, der Betrieb der Seilbahn reduziert und das Restaurant ausgebaut wurde, machte das Unterfangen zum ersten Mal Gewinn.

Heute steht das Stockhorn für sanften Tourismus. Ein regionales Erholungsgebiet, das einzigartige Erlebnisse verspricht. Auf dem Stockhorn finden sich naturbelassene innovative Angebote für jeden: Menschen, die die Stille der Bergwelt suchen genauso, wie Familien mit Kindern und Gruppen, sportlich Aktive ebenso wie Senioren. Die Stockhorn AG hat sich in ihrem Leitbild der Nachhaltigkeit verpflichtet. Rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst gehen sie mit der Umwelt um.

Das Angebot wird stetig erweitert. In diesem Jahr wurde am Hinterstockensee das „Seehüttli“ gebaut. Ausgestattet mit

Tischen, Bänken, einer Grillstelle und WCs, die auch behindertengerecht sind, soll das Hüttli ein Ort zum Ausruhen sein und gegebenenfalls auch Schutz vor Sonne und Regen bieten. Auch die Menschen, die im Winter in Iglus auf dem Stockhorn übernachten, sollen die Möglichkeit haben, die WCs mit zu benutzen.

Wenn die Eltern sich ausruhen wollen, brauchen die Kinder Beschäftigung: „Das Projekt „Spielplatz am Stockhorn“ stand bereits seit einiger Zeit in der strategischen Planung der Stockhornbahn. Dies sensibilisierte mich und schärfte meine Wahrnehmung für Kinderspielplätze.

Wo immer ich mich aufhielt, entdeckte ich einen – mal attraktiv, mal weniger attraktiv. Als ich während eines Ausfluges an den Bodensee einen KuKuk-Spielplatz in Bodman (-Ludwigshafen) entdeckte – es war sozusagen „Liebe auf den ersten Blick“ – war ich von Anfang an davon überzeugt, dass ich meinen Kunden



The Stockhornbahn company near Thun in Switzerland has a long history. In 2008 the company celebrated its 40-year anniversary. As described on their homepage, Stockhornbahn AG's history is characterised by several financial "boom and bust scenarios".

In 1953, Max Born bought the mountain lodge called Berghaus Stockhorn. His plan was to establish a skiing area on the Stockhorn in the Bernese Oberland in Switzerland. The business of the cable car company was set up in two sections. After almost 20 years, the company was indebted and changed hands. The Bernese Kantonalbank was awarded the contract and founded the Stockhornbahn AG. The new owners opened the first panorama restaurant. Cross-country ski trails and hiking paths were designed. However, also these plans did not work out. It was only in the year 2004, when the first profit was made after the skiing operation had been shut down, the cable car operation had been reduced and the restaurant had been extended.

Today Stockhorn is a model project for sustainable tourism. A regional natural recreation area that promises unique experiences. At Stockhorn, one can find natural and innovative offers for both, people who are looking for the silence of uninhabited mountains and families with children, groups, sporty and active people as well as senior visitors. The principles of the Stockhorn AG include a thoughtful and responsible handling of the natural environment.

The range of services is continually expanded. This year, the "Seehüttli" (hut by the lake) was built at the Hinterstockensee. It is furnished with

für eine derartige individuelle Gestaltung begeistern kann,“ erzählt Gudrun Kofler, die Marketing Beraterin der Stockhorn AG.

Im Februar trat die Stockhornbahn AG mit KuKuk Schweiz in Kontakt. Realisiert werden soll der Bau des Spielplatzes im August. Die Idee ist: ein Schiff, das aus dem See an Land gespült wurde.

Spielplatzentstehung

Der Spielplatz muss in die Topographie eingebettet werden. Auf dem Stockhorn ist nicht absehbar: wo kann man Fundamente setzen, wo ist es aufgrund von felsigem, steinigem Untergrund nicht machbar. Dies alles macht es nicht möglich, vorab einen genauen Entwurf zu planen. Was, wenn dann genau an der Stelle, wo eine Fundamentierung nötig ist, der Untergrund harter Fels ist. Hier bräuchte es Bohrmaschinen. Für ein kleines ▶

benches, barbecue facilities and toilets, also for the disabled, and supposed to be a place to find some rest and, if necessary, to be protected against sun, wind and weather. The toilets may also be used by those who stay overnight in the Stockhorn igloos.

Due to the fact that parents sometimes want to relax while their children need action and movement, the project "Spielplatz am Stockhorn" (Stockhorn playground concept) had for quite some time already been part of the strategic planning of the Stockhornbahn AG. "That is why I had become more aware and sharpened my perception of playground concepts. Wherever I went, I paid special attention to playgrounds, some of which were more, others less attractive. Until I discovered a KuKuk playground in Bodman (Ludwigshafen, Germany) which was - so to speak - "love at first sight" during an excursion to Lake Constance. From the very beginning, I was convinced that our customers would be impressed by such an individual design, says Gudrun Kofler, marketing consultant of Stockhorn AG.

It was in February when the Stockhornbahn AG got into contact with KuKuk Switzerland. The implementation of the playground construction was planned to be realised in August. The idea was to build a ship which has been washed ashore by waves.

Playground development

The playground had to be embedded into the topography. On the Stockhorn mountain it is difficult to foresee where foundations can be built and where not due to the rocky or stony ground. That is why it was ▶

Summiteer: playground area plucked out of the air

The regional natural recreation area of the Stockhorn mountain offers both unique experiences – and a playground area.

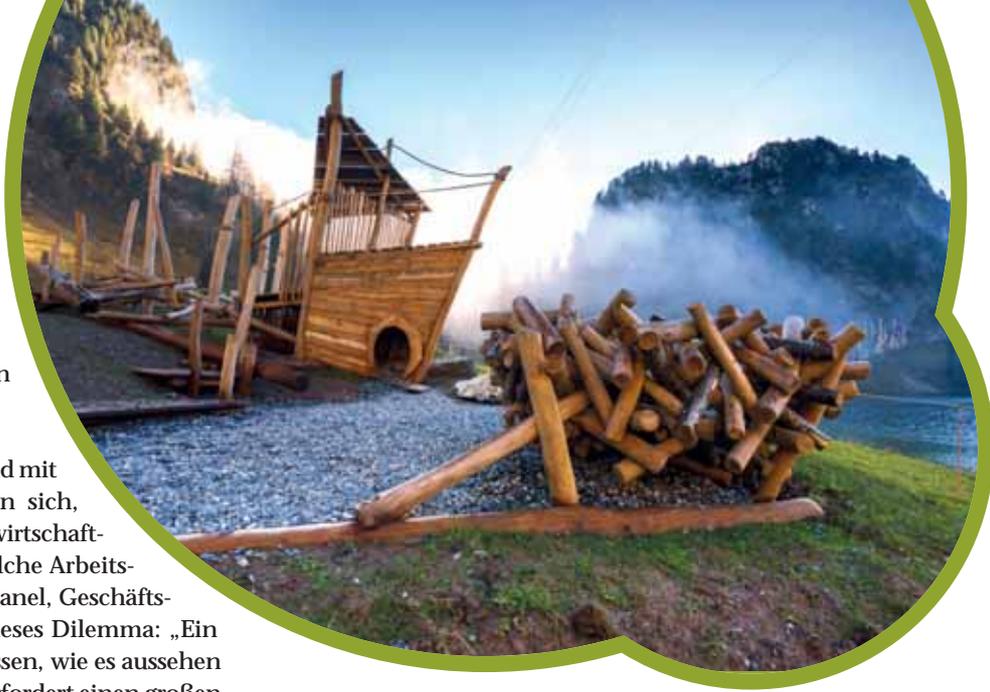
► Projekt wie einen Spielplatz, wäre der Aufwand viel zu groß, die Maschinen auf den Berg zu bringen.

Der Spielplatz muss aus dem Ort heraus wachsen. Es gibt also nur die Idee. Alles andere entsteht im Tun. Ein fast schon künstlerischer Prozess.

Die Bauleute des Spielgeräteherstellers sind mit dieser Arbeitsweise vertraut und freuen sich, wenn sie frei gestalten können. Für ein wirtschaftlich denkendes Unternehmen ist ein solche Arbeitsweise eine Herausforderung. Bernhard Hanel, Geschäftsführer von KuKuk Schweiz, weiß um dieses Dilemma: „Ein Produkt zu bestellen, ohne vorher zu wissen, wie es aussehen wird, ohne zu wissen, ob es gelingt. Das erfordert einen großen Batzen Vertrauen.“

So braucht es für die Idee von Gudrun Kofler noch einige Überzeugungsarbeit bei den Verantwortlichen. Aber am Ende sind die Argumente für die freie Gestaltung doch so stark, dass alle Beteiligten sich auf das Risiko einlassen wollen und den Vertrauensvorschuss geben, den es braucht, damit das Projekt gelingen kann.

Fünf Mitarbeiter sind für den Bau des Spielplatzes eingeplant. Die Bauzeit ist mit zwei Wochen großzügig kalkuliert, da nie klar ist, ob das Wetter mitmacht, oder vielleicht doch Nebel, Gewitter oder andere Unwägbarkeiten ein Arbeiten unmöglich machen. „Das hatte ich auch noch nie, dass ich mit der Gondel zur Arbeit fahre!“ sagt einer der Kollegen ver-



schmitzt. Von der Mittelstation schleppen sie ihre Werkzeuge die fünf Minuten Gehzeit zur Baustelle. Dort wird zunächst das Areal abgesteckt.

Dann kommt der Helikopter. An langen Seilen wird nach und nach das Material geliefert. Eine ungewöhnliche Art des Transportes.

Nach und nach landen 18 Flüge Holz, 12 Flüge Beton und 20 Flüge Rundkies am Ufer des Hinterstockensees. Dann kann es losgehen. Zum Glück bietet der Boden keine unvorhergesehenen Hindernisse. Und so wächst bald ein bekletterbares Schiffswrack aus dem Boden, in das sich die Kinder zurückziehen oder sich darin verstecken können, von dem Seile zum Hangeln und Balancieren wegführen. Rechts davon entsteht ein riesiges Vogelnest, in das sie klettern, sich wie ein kleiner

► impossible to plan a detailed concept design. What if hard rock prevented any construction where foundation work is necessary? Drilling machines would be needed, although it would not be worth the effort to bring the machines to the mountain for such a small playground project.

Therefore, the playground had to be “growing out of the place”. The only thing we had was the idea. Everything else had to result from doing. An almost artistic process.

The building experts of KuKuk are familiar with this free way of working and are happy whenever they are given a chance to work this way. But this approach also presented challenges to an efficiency-oriented company. Bernhard Hanel, the managing director of KuKuk Switzerland was aware of this particular problem. “To order a product without knowing what it will look like and if it will work requires a lot of trust and openness.”

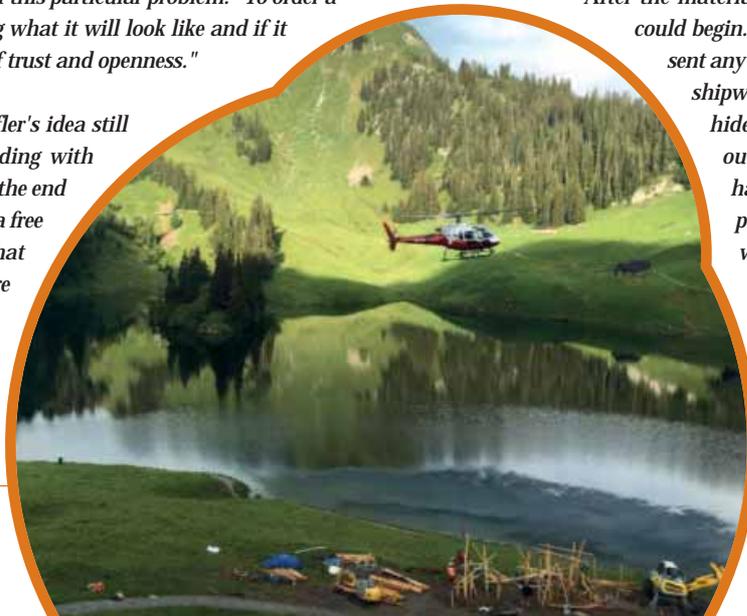
That is why Gudrun Kofler's idea still required a lot of persuading with those responsible. But in the end the strong arguments for a free design concept made it that all parties concerned were willing to shoulder the risk involved and to give the project's success the benefit of the doubt. KuKuk planned to in-

clude five experts of their company in the playground construction. The construction work was to take two weeks including time buffers, because one can never know if fog, thunderstorms or any other risks or uncertainties could make construction work impossible. “I have never before experienced having to go to work by a gondola”, said one of the builders with a mischievous smile. From the middle station, from which the building site is just a 5-minute walk away, they had to carry their tools themselves. Then, the next step was to define the building area.

A helicopter delivered the building material, which was lowered to the ground on long ropes - an unusual mode of transport.

It took 18 helicopter rides to bring the wood, 12 to bring the concrete and 20 rides to bring the round gravel to the shores of the Hinterstockensee.

After the material had been delivered, the building work could begin. Fortunately the ground area did not present any unforeseeable obstacles. Thus a climbable shipwreck in which children may have a rest or hide themselves, could soon be seen growing out of the ground. Children can climb up hand over hand or balance over the outer ropes. To its right, a bird's nest was built which allows children to climb into and hide inside like a little nesting bird or to lie down on their backs and watch the passing clouds. And those who take a closer look, will also discover traces of Aquilino, the eagle mascot of the Stockhornbahn. Water games with



Brutvogel verstecken und auf dem Rücken liegend die Wolken beobachten können. Und wer genau hinschaut, entdeckt auch Spuren von Aquilino, dem Adlermaskottchen der Stockhornbahn. Und natürlich Wasserspielmöglichkeiten mit Wasserlauf und Wasserrinnen zum „Läbbern“ oder „Chosle“, wie man in Bern sagt.

Die Stockhorn AG lässt dem Spielgerätehersteller gänzlich freie Hand. Nach nicht ganz zwei Wochen ist der Spielplatz fertig. „Wie ein großer, ausgebleichener Haufen Strandgut ragen die Baumstämme in den blauen Himmel“ schreibt die Berner Zeitung.

Am 22. September 2016 werden das „Seehüttli“ und der neue Spielplatz mit einem kleinen Fest eingeweiht. Fertig ist nun auch der Rundwanderweg um den See. Er wurde in den letzten Monaten ehrenamtlich von den Freunden der Stockhornbahn AG von zu großen Steinen befreit und soweit eingeebnet, dass er mit geländegängigen Rollstühlen und Kinderwagen befahren werden kann.

Somit hat das Stockhorn ein neues, rundes Angebot für einen Familienausflug.

„Die angenehme überzeugende Art von Leander Dreissig und Bernhard Hanel trug dazu bei, dass alle Beteiligten sehr viel Freude an der Entstehung dieses einmalig schönen Spielplatzes hatten“ so Gudrun Kofler. Und der nächste Spielplatz an der Bergstation ist auch schon angedacht. ■

Text: Heike Denkinger (KuKuk GmbH)

Fotos: Florian Heugel

water courses and water channels are also offered to play water games.

The playground manufacturer had been given completely free rein by Stockhornbahn AG. And still, in less than two weeks the playground construction work was completed. The Berner Zeitung (Bernese newspaper) wrote: "Like a big weathered bunch of flotsam the tree trunks are rising into the blue sky."

On 22 September 2016, the "Seehüttli" and the new playground were inaugurated in a small ceremony. By then the circular hiking path along the shore of the lake had also been finished. In the months before, some volunteer helpers who are friends of the Stockhornbahn had removed bigger stones from the hiking path and smoothed the ground to make it accessible for off-road wheel chairs and prams.

Thus, Stockhornbahn AG has launched a new round offer for family excursions.

"The pleasant and convincing cooperation with Leander Dreissig and Bernhard Hanel has helped to ensure that all parties concerned enjoyed the building stage of this uniquely beautiful playground", says Gudrun Kofler. And a plan for the next playground project near the mountain terminal is already in place. ■

Text: Heike Denkinger (KuKuk GmbH)

Pictures: Florian Heugel

INDOOR Welten

SUREPLAY® wasserundurchlässige Systeme mit einzigartigen Eigenschaften

Südseeinsel, Tropical Island



EN 1176 und mehr: Brand- und Rutschhemmung, Widerstandsfähigkeit bei hohen Punktlasten

Gaudi-Viertel, Tripsdrill



Vielseitige Oberflächengestaltung: Themen, Konzepte, 3D Landschaften

Familotel, Radstadt



Wir setzen Ihre Ideen um und garantieren die Ausführung in höchster Qualität.

SURE
PLAY

PROCON Play and Leisure
GmbH | Van-der Reis-Weg 11
59590 Geseke | Germany
Telefon: +49 2942 9751-0
Mail: info@procon-gmbh.com
www.procon-gmbh.com

Spaß und Bewegung mit Spielschutzfaktor vor spektakulärer Naturkulisse

Die einzigartige Fjordlandschaft Norwegens zieht jedes Jahr wie ein Magnet Aktivurlauber aus aller Welt an. Diese Menschen wollen nicht an überfüllten Stränden abhängen und schlechten Rotwein aus großen Eimern trinken, sondern diese Naturliebhaber wollen Körper und Geist etwas Gutes tun – gerne mit der ganzen Familie und gerne draußen und bei frischer Luft!

Der Betreiber des am schönen Sognefjord gelegenen Laerdal Ferienparks bietet seinen weit gereisten großen und kleinen Gästen darum auch eine perfekte Infrastruktur für ihren Aktivurlaub an mit einem riesigen Motorikpark sowie allwettertauglichen Spielangeboten von merry go round.

Auf diese Weise entstand hier zugleich ein Bewegungsangebot für alle Generationen.

Der zusammen mit dem großen Motorikpark genau am Fjordufer gelegene Spielplatz ist im Grunde eine kleine beispielbare Stadt, denn auch hier tobt das Leben innerhalb und außerhalb von kleinen Hütten und richtig großen Häusern. Hier macht es nicht nur an sonnigen Tagen Spaß sondern bei jedem Wetter. Oder anders ausgedrückt, dieser Spielplatz hat einen richtig hohen „Spielschutzfaktor“, weil man hier selbst bei schlechtem Wetter spielen kann ohne nasse Klamotten oder noch schlimmer Langeweile zu bekommen. Innerhalb der sehr zahlreichen Spielangebote finden sich Kinder aller Altersgruppen wieder.

So stößt das kleine Spieldorf vor allem bei den ganz Kleinen auf großes Interesse. Das farbenfrohe Grüppchen aus drei Spielhäuschen in gewohnter Spielplatzgröße bietet seinen kleinen Bewohnern Spielspaß und Auf-



Fun and movement in a safe playing against the backdrop of a spectacular scenery

Every year, the unique fjord scenery of Norway attracts many active holiday tourists like a magnet. These tourists do not want to lie on overcrowded beaches or drink cheap red wine out of big buckets. They are nature lovers and want to do their body, mind and spirit something good. They enjoy spending their holidays with their families and like to be outside in the fresh air!

To cater for their needs, the operator of the Laerdal holiday parks, located close to the beautiful Sognefjord, provides for their younger and elder guests from far away a perfect infrastructure for an active holiday with a big motorikpark and gaming offers developed by merryground and suitable for all kinds of weather. Furthermore, this extensive range includes



enthalt mit Dach über dem Kopf. Dabei beinhaltet jedes Häuschen seine eigenen Spielinhalte, welche nun nach und nach entdeckt werden können. Der holzbeplante Rundweg führt von einem Haus zum nächsten und rundherum um den Marktplatz des kleinen Dorfes in Gestalt eines Sandkastens.

Direkt neben der kleinen Dorfidylle aus Spielhäusern tobt das Leben in zwei ausgewachsenen Häusern zum Spielen und Toben. Beide sind jeweils motorisch anspruchsvolle, umfangreich ausgestattete Spiel- und Erlebniswelten mit einer Vielzahl von Zugängen, einem Rutschenausgang sowie natürlich mit einem soliden Dach über dem Kopf. Abgestimmt auf die jeweiligen Altersgruppen richtet sich das offene kleinere Haus an Kinder im frühen Grundschulalter, während das große Spielhaus die Attraktion für die Altersgruppe an gehobenem Grundschulalter aufwärts ist. Die Dächer beider großen Spielhäuser sind mit farbenfrohen Dachfenstern aus buntem Plexiglas ausgestattet, sodass das Spiel darunter zugleich in stimmungs-



fitness options for all generations. Both, the motorikpark and the playground are located at the fjord side. Basically, the playground is like a playable city, because there is a lot of life, both within and outside the small cottages and big houses. Playing here is always fun, regardless whether the weather is good or bad. Or, in other words, this playground has a very high "protection factor", because even if it is raining the children can play inside without getting wet clothes, or, what would even be worse, without getting bored. The wide range of game offers meets the needs of children of all age groups.

Above all, the small play village is of great interest to the very small guests. The colourful group of playhouses for children, ▶



► volles Licht getaucht wird. Auf diese Weise erhält die Spielsituation einen wichtigen zusätzlichen emotionalen Faktor.

Das seitlich offene Sandspielhaus bietet Spaß und Bewegung nicht nur an warmen Tagen. Unter dem gemeinsamen Dach gibt es vier Ecktürme mit einem Umlauf aus vier verschiedenen Brückenelementen. Diese Situation bildet zugleich den Innenhof, der mit zahlreichen Ausstattungsdetails wie z.B. Sandaufzügen und Sandrutsche dem Sandspiel vorbehalten ist.

In dem durch Seitenwände geschützten Haupthaus ist sogar ordentlich etwas los bei Regen, Wind und Schnee. In die mit 2,50 Metern hoch aufgeständerte Spielebene gelangt man über zahlreiche Einstiege aus Seil, Holz oder Edelstahl. Oben

angekommen kann man sich nach Herzenslust in dem Kletter-/Balancierparcours austoben, welcher auch hier von vier Podesten und verbindenden Brückenelementen gebildet wird. Gemeinsam und um die Wette geht es über die Ypsilon-Rutsche wieder nach draußen und der Spaß beginnt von vorne.

Dies alles, Kinderspielbereiche und Bewegungsangebote in dem großen Motorikpark, spielen sich vor einer perfekten Naturkulisse ab. Hohe Verweildauern und häufige Wiederkehr der jungen und sich jung fühlenden Nutzer sind hier garantiert. ■

Text: Ulrike Forßbohm (merry go round OHG)

Fotos: Ulrich Paulig & Co. (merry go round OHG)

► *in traditional playground size, offers their young visitors fun and games, even with a roof over their heads. Each indoor playground includes specific thematic fields to be discovered bit by bit by its young guests. The wooden circular trail leads from one indoor playground to the next and all around the market place of the small village in the shape of a sandbox.*

Adjacent to the idyllic village of playhouses one can find a lot of activity inside two big houses which have especially been designed to provide the children with appropriate rooms for risk-free playing and frolicking about. Each of the houses is an extensively equipped playing and adventure area with numerous entrances, a slide exit and - above all - a solid roof on top of it. The houses are adapted to the respective age groups. The play and action options of the small house are directed at children of pre-school and primary school age, whereas the bigger house is rather suitable and attractive for upper primary school age and older children. The roofs of both playhouses are of coloured acrylic glass which provides an atmospheric illumination while the children are playing below, thus providing an important additional emotional factor.

The sand house open on the sides provides fun and movement options,

not only on warm days and is exclusively reserved for sand games. Under the shared roof there are four corner towers with four different bridge elements which at the same time form the inner courtyard with numerous equipment details such as sand lifts and sand slides.

Even when it is raining, windy or snowing there is a lot going on in the main playhouse which is especially protected by sidewalls. Numerous entrances made of ropes, wood or steel give access to the playing area which is mounted at 2.50 metres height. Once the children reach the top, they can play to their heart's delight and enjoy the climbing and balancing routes which are built of four platforms and connecting bridge elements, similar to the inner courtyard of the sand house.

All of this, the playing areas and fitness offers of the big motoric park are surrounded by a beautiful natural scenery. Long stays and frequent return visits of the young users and of those who feel young, are guaranteed. ■

Text: Ulrike Forßbohm (merry go round OHG)

Photos: Ulrich Paulig & Co. (merry go round OHG)



Die Stadt als Lebensraum der Zukunft

Die Schaffung von Bewegungsarealen und attraktiven Freiräumen in den Städten und Gemeinden wird zunehmend in den Medien und vor allem in der Fachpresse und in der öffentlichen Diskussion thematisiert: Parks und Grünflächen im Wohnumfeld sollten als Sport- und Bewegungsraum benutzt werden können. Fundierte Nutzungskonzepte basierend auf sportwissenschaftlich aufgebauten Trainingsabläufen sorgen für eine nachhaltige Inanspruchnahme von Bewegungsparcours verbunden mit Aktivierung und Aktionen für potentielle Nutzer. Die Stadt Wien bringt dieses zukunftsweisende Thema sogar ins Museum.

Ein neues "Wohnzimmer im Freien" für die Stadt Wien

Der Park in der Bodenstedtgasse wurde mit einem großzügig angelegten Vitalitäts- und Fitnessparcours ausgestattet und im Juni 2016 als weiteres "Wohnzimmer im Freien" eröffnet.

Die Bewohner Wiens fühlen sich in ihren Parks und Wäldern wie zu Hause und gerade in einer Großstadt wie Wien sind Grünflächen als Oase der Erholung von großer Bedeutung. „In der warmen Jahreszeit werden die öffentlichen Parks in unserer Stadt zum erweiterten Wohnraum und damit für das wachsende Wien genügend Erholungsgebiete vorhanden sind, errichten wir viele neue ‚Wohnzimmer im Freien‘, so die Wiener Umweltstadträtin Ulli Sima.

Am 29. Juni 2016 wurde nach etwas mehr als einem halben Jahr an Umgestaltungsarbeiten der rund 7000 m² große Vitalitäts- und Fitnessparcours in der Bodenstedtgasse in Wien eröffnet. Er liegt nur eine Minute vom Bahnhof Floridsdorf entfernt und ist Teil der größten Grünraumoffensive der Stadt Wien seit Jahrzehnten. „Eine schnelle und effiziente Umsetzung der Neuplanung war mir eine Herzensangelegenheit. Der Park sollte so rasch wie möglich wieder für alle nutzbar sein“, berichtet Bezirksvorsteher Georg Papai.

Für die Bewohner von Floridsdorf präsentiert sich ihr „alter“ Park also schnell wieder in neuem Glanz. Im Rahmen eines BürgerInnen-Beteiligungsverfahrens konnten sie ihre Ideen und Wünsche für die Umgestaltung der Grünfläche einbringen. Die Vorschläge der Bevölkerung konnten größtenteils umgesetzt werden. „Für wohnpartner war es spannend dieses Beteiligungsverfahren federführend zu koordinieren. Wir freuen uns, dass die Ergebnisse auch in der baulichen Umsetzung sichtbar sind und hoffen, dass hier nun auch die gute Nachbarschaft Wurzeln schlägt“, so Claudia Hagenauer, Leiterin des wohnpartner-Teams 21.

Seit Juni können die Bewohner nun an neun Fitnessgeräten und auf einer Skateranlage fleißig trainieren. Die Vitalitäts- und Fitnessgeräte fördern nicht nur Ausdauer sondern auch koordinative Fähigkeiten, Beweglichkeit und Kraft. Zwei Herren trainieren hier am Beintrainer mit sehr viel Spaß ihren Gleichgewichtssinn durch "freihändiges Walken". Die gekonnte Performance an der Haltestange des Beintrainers sollte man allerdings den Profis überlassen. Auch die Reckstange lädt ein zu akrobatischen Leistungen: Sie bietet insgesamt vielseitige Variationsmöglichkeiten für Geübte und Ungeübte!

Schattenspendende Bäume, eine begrünte Pergola und zahlreiche Sitzgelegenheiten auf Bänken und Sitzmauern sowie drei Hängematten laden zum gemütlichen Verweilen und Pausieren während oder nach dem Training ein. Eine angrenzende Wiese wurde in eine artenreiche Naturwiese umgewandelt, die Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten ist.

Die planerische und bauliche Umsetzung dieses neuen "Wohnzimmers im Freien" verlief reibungslos und das Ergebnis begeistert nicht nur die Beteiligten, sondern die ganze Nachbarschaft! Dieses neue "Wohnzimmer im Freien" kann als nachhaltiges und zukunftsweisendes Beispiel für die Impulse gesehen werden, die von der Sonderausstellung "Zukunft ►

The creation of exercise spaces and attractive open areas in cities and towns is a subject that is being increasingly covered in the media and specialist publications and is now focussed on in public debate. The idea is to more extensively employ parks and green spaces near residential zones as sites for sport and exercise. There are appropriate usage plans that take into account training concepts based on theories propounded by sports science experts that are designed to promote the sustained employment of exercise trails and the motivation and attraction of the potential target groups. Vienna City Council is currently mounting an exhibition on this future-orientated subject.

Cities as habitats of the future

A new 'outdoor living room' for Vienna

An extensive vitality and fitness trail has been constructed in the Bodenedstgasse park and was opened in June 2016 as a supplementary 'outdoor living room'.

Vienna's residents feel as relaxed in their parks and woods as they do at home and in a major conurbation such as this city, green spaces represent very significant oases of calm where it is possible to unwind. "In the warmer periods, Vienna's public parks become extended living spaces and to ensure that there are enough such leisure areas for the population of our constantly growing city, we are continuing to build more of these 'outdoor living rooms'," explains Ulli Sima, Vienna's councillor with responsibility for the environment.

On 29 June 2016, following just over six months of redesign work, the roughly 7000 m² vitality and fitness site on the Bodenedstgasse in Vienna was opened. It is located just one minute from Floridsdorf station and was created as part of Vienna's largest green space development campaign for decades. "It was of especial concern to me that the redevelopment work should be realised as rapidly and efficiently as possible. I wanted the park to be available for everyone as soon as was practicable," reports district representative Georg Papai.

The residents of Floridsdorf now have their 'old' park back, but in an entirely new form. A public consultation process was held so that they could input their ideas and wishes with regard to the transformation of this green space. Many of the residents' proposals were, in fact, implemented. "For us at wohnpartner, it was inspiring to be in charge of the coordination of this consultation process. We are particularly pleased that the incorporated suggestions of the residents are apparent in the finished facility and that cooperation between neighbours has taken root here in this form," comments Claudia Hagenauer, head of team 21 of the wohnpartner organisation that works to improve quality of life in Vienna.

Nine pieces of fitness equipment and a skate park are now available for the use of the local residents. The vitality and fitness units are not only designed to boost stamina, but also to improve coordination skills, flexibility and strength. Two men are here enjoying the use of the leg trainer while testing their sense of balance by means of 'walking' without using the hand support. However, it is advisable to leave such potentially hazardous stunts to those who know what they are doing. The horizontal bar also tempts users to show off their acrobatic prowess. There are a wide range of different ways in which both experienced and inexperienced users can employ this piece of equipment.

Shady trees, a turfed pergola and numerous seating options on benches and walls together with three hammocks provide the op-

portunity for visitors to linger and regain their breath during or after a training session. There is an adjoining grassed area that has been converted into a natural meadow where many animal and plant species have found a home.

The planning and construction phases of this new 'outdoor living room' went without a hitch and the outcome is not just a delight for those involved but for the local community as a whole.

This new 'outdoor living room' is a sustainable and forward-looking example of innovation inspired by the special exhibition 'Future of the City' currently being held in Vienna's Museum of Technology.

What will future urban living spaces be like?

There is no doubt that it is the destiny of humankind to live in cities. Although urban developments cover just 2% of the surface of the globe, some 50% of the population of the world already live in cities and there are predictions that this percentage will grow to more than 66% by 2050. But this worldwide expansion brings questions with it. How do we want to live in future? What sort of environment do we want to inhabit; what should we build, use for transport and for the generation of energy? How will we feed ourselves? How will we organise our urban world? And who will be in charge of our cities? Because of the continual back and forth between growth, social concepts and actual urban development, we constantly need innovation to give form to the future of cities and to do justice to the wide range of different needs. The 'Future of the City' exhibition of the Museum of Technology of Vienna is designed to enable visitors to consider the issues from an Austrian and international perspective.

The special exhibition 'Future of the City' in Vienna Museum of Technology

The section 'Movement' is part of the 'Future of the City' exhibition and looks at various aspects of future human mobility within cities, such as new modes of transport, new transport routes and in particular the changes with regard to travel behaviour. But the main focus here is on people as pedestrians, as a group that wants to (or should be) more aware of its opportunities to move independently within the urban ►



► der Stadt" des technischen Museums Wien ausgehen sollen.

Wie sieht die Stadt als Lebensraum der Zukunft aus?

Die Stadt ist unbestritten der Lebensraum der Zukunft. Auf nur zwei Prozent der Weltoberfläche beherbergen die Städte rund die Hälfte der Weltbevölkerung – bis zum Jahr 2050 wahrscheinlich sogar mehr als zwei Drittel. Diese globale Entwicklung wirft etliche Fragen auf: Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie wollen wir wohnen, wie können wir bauen, uns fortbewegen und uns mit Energie versorgen? Wie wollen wir uns ernähren? Wie werden wir unsere Städte organisieren? Und wem wird die Stadt gehören? Das ständige Wechselspiel von Wachstum, gesellschaftlichen Visionen und realer Stadtentwicklung braucht demnach immer wieder Innovationen, um die Zukunft der Stadt zu formen und den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht zu werden. Mit der Ausstellung „Die Zukunft der Stadt“ lädt das Technische Museum Wien dazu ein, in dieses Thema aus österreichischer und internationaler Perspektive einzutauchen.

Sonderausstellung "Zukunft der Stadt" des Technischen Museums Wien

Der Ausstellungsbereich „Bewegt“ des Technischen Museums Wien ist ein Teil der Sonderausstellung „Zukunft der Stadt“ und beschäftigt sich mit mehreren Aspekten zur zukünftigen menschlichen Mobilität in der Stadt, z.B. hinsichtlich neuer Verkehrsmittel, neuer Verkehrswege und vor allem eines veränderten Verkehrsverhaltens. Ganz zentral widmet sich der Ausstellungsbereich jedoch dem Menschen als Fußgänger, dem Menschen als den „zu Bewegenden“, der sich selbst in der Stadt auch bewusster bewegen möchte oder sollte. Eine Stadt kann zum Gehen, zum „Sich-Bewegen“ einladen, indem Wege und Plätze aus dieser Perspektive geplant (oder belassen) werden. Die Ausstellung soll neue Impulse für die weitere Entwicklung urbaner Räume setzen.

Die Zukunft der Mobilität liegt in der Förderung des Fußgängerverkehrs. Eine Stadt, die zum Sitzen einlädt, ist eine Sache – eine Stadt, die zum Gehen einlädt, eine andere. Eine bessere. Niemand bewegt sich gerne zwischen Autos – gemütlicher lässt es sich in einer schön gestalteten Fußgängerzone flanieren. Verkäufer in den Geschäften spüren da einen Unterschied – die Menschen sind entspannter, der Umsatz steigt. Das zeigen Erfahrungen in der neuen Wiener Mariahilfer Straße. Bewegung bedeutet auch, in einem Park spazieren zu gehen, auf einem Bewegungsparcours in Gemeinschaft oder alleine zu trainieren oder sich beim Be-

staunen in einem allgemein zugänglichen Garten zu bücken und wieder aufzustehen.

Das Technik Museum Wien kommentiert: "Um das Fußgängeretz auszubauen, braucht es Wissen über die Besonderheiten von Fußgängern. Eine mittlere Fußstrecke misst in Zürich 390 m und dauert fünf Minuten. Über ganz Mitteleuropa gemittelt gehen Frauen pro Fußstrecke 340 m weit, Männer 400 m. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit einer Person liegt bei 1,34 m/s. Die Schrittlänge ist ca. 0,63 m. Es gibt jedoch große Unterschiede: Für 50 Fuß, ca. 15 m, benötigt man in Itza (Griechenland) etwa 22 Sekunden, in Prag (Tschechien) dagegen 8,5 Sekunden."

Bewegung tut gut – Bewegungsparcours

In vielen Städten geht der Trend zu so genannten „Generationspielplätzen“, „Outdoor-Fitness-Angeboten“ in Parks, Bewegungsangeboten an öffentlichen Plätzen – manchmal sogar in sehr disziplinierender Weise: in Mexiko-City wird eine Freikarte für die U-Bahn mit der Leistung von 10 Kniebeugen „verknüpft“. Andererseits werden parallel dazu neue „Sportarten“ erfunden, etwa die mittlerweile schon bekannten Parcours, Freerunning, Urban Bouldering durch die Stadt, als Herausforderung, sich die Stadt ganz anders anzueignen und Hindernisse zu überwinden.

Diese völlig neu gestalteten und durchdachten Bewegungsangebote werden vermehrt eingesetzt, die Forschung beschäftigt sich im Rahmen von wissenschaftlichen Studien mit den sozialen, medizinischen und gesellschaftlichen Komponenten von Bewegungsparcours im Freien.

Die Ausstellung des Technischen Museums Wien motiviert Besucher sich direkt auf der Sonderausstellungsfläche zu bewegen – so bietet der playfit® Beintrainer im Rahmen der interaktiven Stationen vielseitige Möglichkeiten:

- Sich auf einem Beintrainer zu zweit bewegen und dadurch eine Art „Bewegungsgemeinschaft“ zu bilden
- Eine Bewegungsart zu „üben“, die für die alltäglichen Wege von Fußgängern durch die Stadt vonnöten ist, d.h. Niveauunterschiede zu überwinden, sich durch eine Menschenmenge zu schlängeln, einen „bewegten“ Boden zu betreten oder zu verlassen. Mit dem Beintrainer wird die Beweglichkeit gesteigert, die Koordination und der Gleichgewichtssinn verbessert, die Muskulatur gestärkt und die geistige Fitness aktiviert.
- Eine überraschende Sichtweise auf die Umgebung zu erhalten, die einer gewohnten Gehweise / Bewegung widerspricht
- Sich bei allen Aktivitäten selbst zu „messen“

Laufzeit der Ausstellung: 09.06.2016 bis Juni 2018 ■

Text: Renate Zeumer (Playfit GmbH)

Fotos: Playfit GmbH

► environment. A city can itself be designed to encourage its residents to move 'under their own steam' by providing or preserving suitable pathways and areas. One of the aims of the exhibition is to provide inspiration for the future development of such spaces and it proposes that the future of mobility should be seen in terms of the promotion of pedestrian traffic. A city that invites you to take a seat is one thing – a city that invites you to walk about another and better thing. Nobody enjoys walking amidst the roar and exhaust of cars; it is much nicer walking in a well-designed pedestrian zone. Shops are aware of what a difference it can make – people are more relaxed and more willing to spend. This has become apparent in one of Vienna's main shopping streets, the redesigned Mariahilfer Strasse. Movement also means taking a stroll in a park, working-out together or alone on an exercise trail and even just bending down to admire a plant in a public garden and then straightening up again. As Vienna Museum of Technology puts it: "In order to be able to suitably extend the pedestrian network, it is first necessary to understand the particularities of pedestrian movement. In Zürich, the average resident walks for 5 minutes and covers a distance of 390 m. In Central Europe as a whole, when women walk they cover an average of 340 m and men 400 m. Mean walking speed is 1.34 m/s. Stride length is approximately 0.63 m; but there are major differences. In order to cover 50 feet (approx. 15 m), people in Itea in Greece require some 22 seconds while in Prague in the Czech Republic they need only 8.5 seconds."

Exercise is good for you - exercise facilities

In many urban areas, 'multigenerational playgrounds', 'outdoor fitness programs' in parks and exercise options in public spaces are currently in vogue. In some instances, this can take a very regimented form; in Mexico City, for example, passengers can obtain a ticket for a free subway ride in return for ten knee bends. At the same time, new forms of sport are being invented, such as parkour and free running and urban bouldering that use the obstacles provided by the city landscape as the challenge to be overcome. These completely new and well-thought-out forms of exercise concepts are becoming increasingly popular and studies are being conducted to investigate the impact of such outdoor physical movement on communal, health and social factors.

In the exhibition at Vienna Museum of Technology, there is an exhibit that encourages visitors to themselves try out various forms of exercise – the playfit® leg trainer can be used in many ways in connection with interactive stations.

- Visitors can exercise as a pair and thus form their own little 'exercise community'.
- They can practice the kind of movements required by pedestrians to negotiate their way across a city, such as overcoming different height levels, moving through a crowd and stepping on and off a moving walkway. The leg trainer helps improve agility, coordination and the sense of balance, strengthens muscles and stimulates mental fitness.
- This offers an unusual way to obtain a new perspective on one's surroundings that is at variance with that experienced during normal walking activities.
- And one can also measure one's performance.

The exhibition runs from 9 June 2016 to June 2018 ■

Text: Renate Zeumer (Playfit GmbH) /// Images: Playfit GmbH

HUCK Seiltechnik



Wenn ich mit meinen Söhnen (5 und 12 Jahre) auf dem Spielplatz bin, fällt mein Blick unweigerlich auf die Kletterseile. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass ich als Technologin die **1A Qualität** und Umsetzung der Kletterseile mit beeinflusse und somit **für die Sicherheit meiner und vieler anderer Kinder** Sorge.

Sandra Berger
Technologie + QM + Entwicklung

→ HUCK bietet TÜV-geprüfte Sicherheit!

So kann nichts schief gehen und Eltern, Erzieher und Großeltern können ihre Kids vertrauensvoll spielen lassen.

→ Motorische Schulung jeden Alters!

Mit HUCK schulen Kinder spielend leicht ihre Motorik. HUCK hat dazu für jedes Alter und jeden Entwicklungsstand etwas passendes im Programm.

✉ seiltechnik@huck.net ☎ +49 6443 8311-0

WWW.SEILWELTEN.DE | WWW.HUCK.NET



Vom Betonelefanten zum ersten Themenspielplatz in Sibiu

Die Geschichte dieser Burg begann vor ungefähr zehn Jahren mit dem ersten sanierten Spielplatz in der Nähe des bekannten Betonelefanten im Erlenpark (Parcul Sub Arini). Der Betonelefant ist in gewisser Weise ein Symbol der kommunistischen Ära, aber er erinnert auch an die schönen Zeiten, die die Kinder dort trotz der schwierigen Umstände hatten.

Während in Deutschland Beton eine andere Bedeutung zukommen mag, ist er in Rumänien eng mit der kommunistischen Ära verknüpft, als schöne alte Gebäude abgerissen wurden, um Platz für große Wohnblöcke zu schaffen, in de-

2016 wurde in Sibiu eine wunderschöne Spielburg errichtet. Sibiu (Hermannstadt) ist eine der bedeutendsten von deutschen Siedlern gegründeten Städte in Transilvanien (auch bekannt als Siebenbürgen).

nen die neuen Arbeiter in der Stadt untergebracht werden sollten. Aber vielleicht könnte sich diese Bedeutung nun ändern, da Beton mit Fortschritt assoziiert wird. Fortschritt bedeutet manchmal, etwas Altes, Überholtes zu verändern, ganz gleich, ob wir von Gebäuden oder Überzeugungen sprechen.

Im Zuge dieses Fortschrittes wurde der Betonelefant Zeuge der Entstehung der ersten Neospiel-Spielplätze im Herzen von Sibiu und im Herzen Rumäniens. Dies war genau in jenem Jahr, als Rumänien offiziell Mitglied der Europäischen Union wurde. Es war das glanzvolle Jahr 2007, als Sibiu zur Europäischen Kulturhauptstadt gewählt wurde, ein

From the concrete elephant to the first theme playground from Sibiu

A beautiful play castle was built in 2016 in Sibiu. Sibiu (Hermannstadt) is one of the most important ethnic German cities from Transylvania (also known as Siebenbürgen).

The story of this castle has begun almost 10 years ago with the first refurbished playground near the well known concrete elephant in the Sub Arini central park. The concrete elephant is in a way a symbol of the communist era, but it's also a reminder of the good times the kids had there even than things were hard around them.

While in Germany concrete might have a different meaning, in Romania it's

strongly connected to the communist era when huge areas of beautiful old buildings were destroyed to make room for big block houses for the new city workers. But maybe this meaning could change now as concrete means progress. The progress means sometimes changing something old, obsolete, no matter if we speak about buildings or beliefs.

Part of this progress is that the concrete elephant has witness the birth of the first Neospiel playgrounds in the heart of Sibiu and in the heart of Romania. This was in the same year when Romania has officially joined the European Union. It was the glamorous year of 2007 when Sibiu became the





wie Wien, London, Madrid oder Mailand. Auch die Fernstraße, die 2017 fertiggestellt werden soll, wird für eine deutliche Verkürzung der Lieferzeiten im Güterverkehr nach und von Westeuropa sorgen.

Beim langsam, aber stetig fortschreitenden Wiederaufbau der Spielplätze setzte Sibiu auf Qualität und zog verschiedene Anbieter auf dem Markt in Betracht, vergaß dabei aber nicht seine Beziehungen zu Deutschland. Der vor neun Jahren vor dem Betonelefanten errichtete Spielplatz ist noch immer in gutem Zustand und es fielen bisher keine größeren Reparaturen an, was für die gute Bauqualität spricht. Bereits eine ganze Generation spielte als Kleinkinder auf dem Spielplatz und geht jetzt als Jugendliche im Park spazieren.

Ereignis, das bedeutende Veränderungen und Verbesserungen für die Stadt mit sich brachte.

Die Stadt ist nun Teil der strategischen Transeuropäischen Transportnetze (TEN-T) mit Hauptverkehrskorridoren sowohl in Bezug auf das Autobahnnetz als auch den Luftverkehr. Der internationale Flughafen Sibiu verbindet die Stadt nun mit fünf Luftknotenpunkten in Deutschland – München, Dortmund, Stuttgart, Memmingen und Nürnberg – aber auch mit anderen europäischen Destinationen

Aber die Rede war von einer Burg, nicht wahr? Noch etwas Geduld: Wenn man heute durch die Stadt geht oder fährt, sieht man noch wunderschöne alte Gebäude, aber auch moderne. Man kann den Puls einer dynamischen und boomenden Wirtschaft fühlen, die aus Sibiu eine Stadt machte, die eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Rumänien aufweisen kann.

Wirtschaftlicher Wohlstand gibt Eltern Hoffnung, sodass die Abwanderung in den Westen deutlich zurückgegangen ist. Die ethnischen Deu- ▶

cultural capital of Europe, a moment in time that has brought significant changes and improvements in the city.

The city is now part of the strategic European TEN-T core route both on the highway infrastructure as on the airport. The Sibiu international airport now connects the city to five air nodes in Germany: München, Dortmund, Stuttgart, Memmingen and Nuremberg, but also to other European destinations – Wien, London, Madrid and Milano. Also the highway that will be finished in 2017 ▶



Seminare rund um den Spielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten oder qualifizieren Sie sich zum „Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV)“.

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 06.–08.03.2017 in Köln
- 20.–22.03.2017 in Berlin
- 03.–05.04.2017 in Stuttgart



Auffrischung

- 09.03.2017 in Köln
- 23.03.2017 in Berlin
- 25.04.2017 in Stuttgart

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV)

- 06.–10.03.2017 in Berlin
- 15.–19.05.2017 in Köln
- 04.–08.09.2017 in Berlin



Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV) Aufbaukurs

- 29.–31.05.2017 in Hamburg
- 20.–22.06.2017 in Berlin

Befähigte Person / Fachkraft standortgebundene Freizeitanlagen im Außenbereich

- 27.–28.03.2017 in Berlin
- 29.–30.03.2017 in Köln
- 16.–17.05.2017 in Nürnberg

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

TÜV Rheinland Akademie
Am Grauen Stein
51105 Köln



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



► tschen kehren zurück, einerseits um ihre Verwandten zu treffen, aber auch um zu investieren. Wohlstand bedeutet einen soliden städtischen Haushalt und bessere Möglichkeiten für Kinder, da die meisten Spielplätze aus der kommunistischen Ära durch neue ersetzt worden sind. Wohlstand bedeutet, dass Sibiu eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Rumänien und vielleicht auch in Europa aufweisen kann. Es bedeutet auch, dass während der globalen Finanzkrise die Immobilienwerte und Kaufkraft in dieser Stadt nicht sanken.

Im Laufe der Jahre wurden in der ganzen Stadt verteilt 28 Spielplätze mit Spielgeräten von Playparc gebaut. Vogelneuschaukeln sind die beliebtesten Spielplatzgeräte in der Stadt geworden und man kann bis zu sieben Kinder auf einmal in einer Nestschaukel spielen sehen. Während diese Spielplätze alle wunderschön und sorgfältig geplant waren, so fehlte ihnen doch bis 2016 ihre eigene märchenhafte Geschichte. Mit dem Bau der neuen Holzspielburg im Erlenpark in der Nähe des Stadions hat die Stadt nun begonnen, eine starke Geschichte von Historie und Integration zu erzählen. Dies ist der erste Themenspielplatz in der Stadt.

Doch nicht nur das. Er ist auch ein Spielplatz, der das innovative Konzept der Integration durch Inklusion in Sibiu umsetzt. Einige der ersten Spielanlagen, die es sowohl behinderten als auch nicht behinderten Kindern ermöglichen, gemeinsam zu spielen und enge Bindungen zu entwickeln, wurden hier

installiert. Dieser Trend hält an, da Integration immer mehr Menschen am Herzen liegt. Die Menschen sprechen inzwischen über soziale Medien mit starker Stimme in der Stadt mit und ihre Stimme findet Gehör bei den Partnern im Stadtrat.

Das Burgthema wurde erstmals von Neospiel in Grevenbroich/Deutschland in einem Freizeitpark namens „Bobbolandia“ umgesetzt. 2014 wurde diese große Burg auf dem Hang über einem alten öffentlichen Schwimmbad gebaut, welches 2014 als Freizeitpark wiedereröffnet wurde. Das Konzept der Inklusion kam bei Neospiel erstmals 2011 im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit einer Schule für behinderte Kinder in Warburg/Deutschland auf.

Mit der Burg am Rande des 220.000 m² großen Erlenparks beginnt eine neue Geschichte für Kinder, eine Geschichte von Königen und Königinnen, eine Geschichte von Integration, eine Geschichte einer nachhaltigen Veränderung. Eine Geschichte, die vom Stadtrat von Sibiu in Zusammenarbeit mit Spielplatzgerätehersteller Neospiel und seinem rumänischen Partner Loftrek geschaffen wurde. Alle sind herzlich eingeladen, den Spielplatz zusammen mit ihren Kindern zu besuchen, zu spielen und zu träumen und sich in der grünen Lunge von Sibiu in Ihre Kindheit zurückversetzen zu lassen. ■

Text: Liviu Olos / Loftrek SRL Romania, Steffen Strasser (Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH) /// Fotos: Loftrek SRL





► will allow much faster delivery times to and from the western Europe.

Sibiu has continued to slowly but relentlessly rebuild its playground base considering different players on the market, aiming for quality but also remembering it's German ties. Sitting in front of the concrete elephant the playground build 9 years ago still stands without major reparations, proof of the built quality. Already one generation of kids moved on from playing as infants on it to the adolescence walks around it in the park.

But I was telling you a story about a castle, right? Just give me a little bit more time. If you walk or drive today around the city you can see the beautiful old buildings but also modern ones. You can feel the rush of a vibrant economy that has made from Sibiu a city with one of the lowest unemployment rates in Romania.

Economic prosperity gives parents hope so the movement towards the west has lowered significantly. The German ethnics return home either to meet their relatives but also to invest. Prosperity means a consistent city budget and a better opportunity for kids as most of the communist era playgrounds had been replaced by new ones. Prosperity means that Sibiu has one of the lowest unemployment rates in Romania and maybe in Europe. It also means that during the world crisis the real estate va-

lue, the buying power in this city didn't drop. The city has built over the years 28 playgrounds with Playpark equipment spread around the city. Nest swings have become the most popular items in the city and you can see even 7 kids playing at the same time in one nest. While beautiful, carefully planned, the playgrounds missed their own fairy story up to 2016. With the creation of the new wooden play castle from the Sub Arini central park, near the Stadium, the city has begun to tell a strong story about history and integration. This is the first theme playground in the city.

Not only that, it's also a playground where the innovative concept of integration through inclusion has been implemented in Sibiu. Some of the first play structures that allow both disabled children and children without disabilities to play together and bond were installed there. This trend is continuing forward as more people care about integration. People have started to have a strong voice in the city through social media and their voice is listened by their partners from the city council.

The castle theme was first created by NEO-SPIEL at Grevenbroich/Germany in a Theme park called "Bobolandia". In 2014 this huge castle was built on hillside on top of an old public swimming pool, which was re-opened as Leisure-Park in 2014.

The idea of inclusion first started at NEO-SPIEL in 2011 as part of a project together with a school for children with special needs in Warburg/Germany. Together with teachers of this school NEOSPIEL developed and gathered some essential principles which are important to build inclusive public playgrounds. Result of this work is a 20 pages recommendation paper which can be asked for at www.playparc.de

The castle from the edge of Sub Arini Park, a huge 220 000 sqm park begins a new story for kids, a story of kings and queens, a story of integration, a story of long lasting change. A story created by the city council of Sibiu together with playground producer Neospiel and it's Romanian partner, Loftrek. We love to invite you to visit it with your kids, to play and dream, to relive your childhood in the green lungs of Sibiu. ■

Text: Liviu Olos / Loftrek SRL Romania, Steffen Strasser (Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH)

BIETE:

Spiel & Bewegungsgeräte für den öffentlichen Raum!

für
Architekten,
Planer
und
Bewegungssüchtige



Tel. 0 56 42/709 01
www.playparc.de



Spielplätze im internationalen Vergleich

Ein Insiderblick in die Spielkultur anderer Länder und ein Vergleich mit dem deutschen Markt.

Zu beobachten ist, dass von Deutschland Impulse ausgehen, das Spiel in einer natürlichen Umgebung und mit natürlichen Materialien zu fördern. Dies stößt auch in anderen Ländern immer wieder auf Interesse. Auch hier sind einschlägige Studien bekannt, die eine bessere Entwicklung der Kinder belegen, wenn sie die Möglichkeit haben in naturnahen Räumen mit hohem Spielwert und kalkulierbarem Risiko zu spielen.

Naturnahe Spielbereiche, wie sie die DIN 18034 (die deutsche Planungsnorm für Spielplätze) fordert, nämlich natürliche Spiel- und Erlebniselemente, wie standortgerechte und regenerationsfähige Pflanzen, Steine, offene und modellierte Bodenflächen, in die sich Spielgeräte aus natürlich gewachsenem Holz harmonisch einfügen, findet man in Japan zum Beispiel selten. Einen Spielplatz in einer Großstadt zu finden ist kein Problem. Kleinere Spielplätze mit Rutsche und Klettergerüst findet man an vielen Ecken. Die Böden sind in der Regel fast immer geteert bzw. mit Gummifallschutz belegt. Einen Sandkasten auf einem Spielplatz muss man schon suchen. Den Begriff naturnah würde man in Japan nur sehr selten vergeben. Dafür gibt es auf fast jedem Spielplatz eine Toilette mit Wickelmöglichkeit und einem Trinkwasserspender. Hier hat Deutschland noch etwas Nachholbedarf. Ein weiterer Unterschied, der im Vergleich zu Deutschland auffällt, sind die Eltern. Sie wirken aus deutscher Sicht sehr behütend, stehen neben Rutsche und Klettergerüst und erklären dem Nachwuchs was zu tun ist.

Einige „Leuchtturm“ Projekte sind die „Playville“ von BørneLund, einem Spielplatzausstatter in Tokio. Seit vier Jahren arbeitet BørneLund mit SIK-Holz zusammen. Auffallend ist hier das Zusammenspiel von Spielgeräten, Vegetation und Bodenmodulation auf einer relativ kleinen Fläche. Ein stabiles Grüngerüst, das noch wachsen muss, rahmt den Außenbereich ein und schafft auch innerhalb der Fläche grüne In-

seln. Hier finden die Kinder natürliche Materialien für ein freies Spiel und bekommen je nach Jahreszeit verschiedene sinnliche Eindrücke. Eine große Baumhausspielkombination bietet für die größeren Kinder Anreize zum Klettern und Rutschen. Durch die großen Plattformen und verschiedenen Auf- und Abgänge bieten sich immer wieder neue Spielkreisläufe an. Ein kleines Spielhaus gibt Kleinkindern Raum für Rollenspiele und Rückzugsmöglichkeiten. Die Korbschaukel, ein weltweit populäres Spielgerät, wird von den Kindern in Japan genauso geliebt, wie in Deutschland. Der gesamte Bereich wurde mit Spielsand aufgefüllt, was in Verbindung mit der Wasserpumpe auf dem gesamten Gelände ausgiebig Platz für Matsch- und Konstruktionsspiele bietet. BørneLund hat bereits mehrere „Playville“ dieser Art ausgestattet. Alle bisher realisierten Spielplätze sind Modellprojekte, die mit großem Interesse verfolgt werden. Die Eltern sind von der Kreativität und Schöpfungskraft ihrer Kinder schier begeistert. Die Erwachsenen stehen staunend neben den Kindern. Auch sie müssen lernen, dass das Spiel mit den Elementen für die Entwicklung der Kinder einen größeren Stellenwert hat, als die Erziehung zu Ordnung und Sauberkeit.

Die Möglichkeit Spielorte wie diese, in Japan einzurichten, ist begrenzt. Die Katastrophe von Fukushima führte dazu, dass Spielplätze nicht draußen sondern drinnen boomen. Und in einigen Gebieten Japans wird das auch eine traurige Realität bleiben. Auch hier gibt es interessante Modellprojekte, die SIK-Holz gemeinsam mit BørneLund 2015 realisiert hat. Das Besondere an diesen multifunktionalen Indoorspielstätten ist das pädagogische Konzept, das dahinter steht. Kinder und Eltern werden hier zum gemeinsamen Spiel angeleitet. Über das gemeinsame Spiel soll die Eltern-Kind-Beziehung verbessert werden. Die Spielanlagen aus krummen Robinienhölzern wirken in den knallbunten Bällecken wie Relikte aus einer vergangenen Welt, an die man sich mit Sehnsucht erinnert. Es bleibt zu wünschen, dass das Konzept dieser Indoorspiel ►

It is interesting to note that the concept of playing in natural surroundings with natural materials that originated in Germany is taking root elsewhere and is becoming increasingly popular in other countries. This trend is doubtless being promoted by relevant studies that have demonstrated that children's development is improved when they have the opportunity to play in natural surroundings providing them with a high play value and that even expose them to a calculated level of risk.

The sort of nature-based playgrounds recommended in DIN 18034 (the German standard for the planning, construction and operation of playgrounds) that incorporate appropriate features for play and experience, such as site-suitable and self-regenerating plants, rocks, modelled ground surfaces and equipment made of naturally grown wood that harmonise with these surroundings, are not often encountered in Japan. However, it is not difficult to find playgrounds in a large city. There are smaller playgrounds with slides and climbing frames on many street corners. In these playgrounds, the ground is almost always covered with asphalt or rubber fall attenuating surfacing. But a sandpit is a remarkably rare feature. The epithet 'close to nature' is not perhaps one that would be readily applied to Japanese playgrounds. The Japanese make up for this by providing toilets with nappy changing facilities and a drinking water fountain on almost all their play facilities – something we Germans could learn from. Another difference between Germany and Japan can be seen in the behaviour of the parents. For us Germans, they seem overprotective, standing close to the slide or climbing frame and carefully instructing their offspring in what to do.

There are also landmark projects in this country in the form of the 'Playville' concept developed by BørneLund, a Tokyo-based playground design firm. SIK-Holz has been collaborating with BørneLund for the past four years. The main characteristic of these play facilities is the symbiosis between the wooden equipment, the vegetation and the variations in surfacing within relatively small spaces. A stable green framework of greenery that still needs to grow borders its perimeters and also provides green islands within the space. The children can find here natural materials for unregimented play and, depending on season, can also experience different sensory impressions. A large tree house combination invites older children to climb and slide. The large platforms and various options for getting up and down ensure that ever-divergent play configurations can develop.

There is a small playhouse where younger children can indulge in role play and seek refuge. The basket swing, a playground feature that seems to have conquered the world, is just as popular with young Japanese as with German children. The whole space is filled with play sand, thus providing, in combination with a water pump,

An international comparison of playgrounds

An insider's view of the play culture of other countries and a comparison with the market in Germany.

plenty of scope for happy splashing around and building sand castles. BørneLund has already created several 'Playvilles' of this kind. All the playgrounds constructed to date were pilot projects that have been followed in Japan with considerable interest. Parents are absolutely delighted by the creativity and inventiveness exhibited by their children when they use these facilities and stand to one side admiring the activities of their little ones. Yet they still need to learn that play with natural elements is more important for the healthy development of their children than teaching them to respect order and cleanliness.

There are limited opportunities to construct play facilities such as this in Japan. In the aftermath of the Fukushima nuclear disaster, it is indoor playgrounds rather than their outdoor versions that are now particularly in demand and in certain regions of Japan this is unfortunately likely to remain the case. At the same time, SIK-Holz was also able, in collaboration with BørneLund, to implement interesting concepts in this sector in 2015. The special feature of these multifunctional indoor play areas is the pedagogic philosophy on which they are based. Children and parents are here encouraged to play together, the objective being to improve the relationship between parents and children. The play equipment made of crooked sections of robinia wood that emerges from the brightly coloured ball pits looks like the melancholy ruins of a lost and better world. It is to be hoped that the notion of these indoor play areas will catch on in Japan and that parents and children will thus be helped to come closer together.

But it is not just in Japan where nature is being reintroduced back into the technological environment of cities. Increasing numbers of commercial clients are discovering the advantages of providing play facilities for their customers. It is no longer merely local authorities who construct playgrounds; larger shopping centres also want to make a shopping trip attractive for their little clientele and are now offering more than just indoor play corners but also outdoor facilities. In 2016, there has been a collaboration with Kompan France to build two play sites for the Eurocommercial shopping centre in Chasse-sur-Rhône. Eurocommercial is now one of the most successful property investment concerns in Europe, with a portfolio of shopping centres in France, Italy and Sweden. The ▶





▶ stätten aufgeht und Eltern und Kinder sich durch das gemeinsame Spiel näher kommen.

Doch nicht nur in Japan gibt es Tendenzen etwas Natur in die hoch technisierten Stadträume zurückzuholen. Es entdecken auch immer neue Zielgruppen den Spielplatz als Kundenservice. Es sind längst nicht mehr nur die Kommunen, die Spielplätze einrichten auch große Shoppingcenter wollen ihren kleinen Kunden den Einkauf schmackhaft machen und das nicht nur drinnen mit einer kleinen Spielecke, sondern auch draußen an der frischen Luft. So wurden im Jahr 2016 in Zusammenarbeit mit Kompan France zwei Spielanlagen für das Eurocommercial Shoppingcenter in Chasse sur Rhone gebaut. Die Eurocommercial ist mittlerweile einer der erfahrensten Immobilieninvestoren in Europa mit einem Portfolio von Einkaufszentren in Frankreich, Italien und Schweden. Der Wettbewerb für die Spielanlagen in Chasse sur Rhone hatte nur die Vorgabe für die vorgesehenen Flächen jeweils eine Spielanlage für Kinder von 2-6 und eine Spielanlage für Kinder von 6-12 Jahren zu entwickeln. Die sehr eindrucksvollen überdimensionalen Eicheln überzeugten in Form und Farbe den Investor. Sie bieten vor, während und nach dem Einkauf die Möglichkeit zum Klettern, Rutschen und Verstecken.

Außer den Tendenzen zu sehr strukturierten Spielplätzen gibt es neben Deutschland besonders in Skandinavien viele Beispiele den Spielplatz und die Natur zu einer Einheit zusammen zufügen. Hier hat die Firma SIK-Holz im letzten Jahr ein spannendes Projekt mit der Firma Uniqa im norwegischen Bergen realisiert. In der Nähe der Stadt liegt in 399 Meter Höhe der



Fløyberg, eine beliebte Touristenattraktion, direkt oberhalb des Stadtzentrums. Zwischen dem Fløyberg und dem Stadtzentrum gibt es eine 850 Meter lange Standseilbahn. Die fotogene Aussicht über die Halbinsel macht Fløyen zu einem beliebten Ausflugsziel, sowohl bei Touristen wie bei Einheimischen. Auch gibt es von dort viele Wandermöglichkeiten.

Mehrere Architekten haben sich schon an der Aufwertung des Ortes beteiligt. Er soll einmal der «Centralpark» von Bergen werden. Die neuste Attraktion ist ein großer Aussichtsturm, gebaut nach einem Entwurf von SIK-Holz Geschäftsführer Klaus-Peter Gust. Der Turm wird von den Einheimischen auch «Goldener Turm» genannt, weil sich auf einer sechs Meter hohen Podestebene ein goldenes Ei befindet. Vielleicht hat es der Phönix, der sagenumwobene Feuervogel, dort abgelegt, wir wissen es nicht, es ist ein Geheimnis. Es animiert die Kinder die schwierigen Aufstiege im Turm zu bezwingen, um das «Goldene Ei» zu sehen. Auf den einzelnen Plattformen laden Sinnspele zum kurzen Verweilen ein. Über eine Rufanlage kommunizieren die Kinder innerhalb und über eine Ruftüte außerhalb des Turmes miteinander. Belohnt wird der lange Aufstieg durch ein noch längeres Rutschvergnügen. Der Turm ist umgeben von einer Vielzahl an Kletter- und Balancierelementen. Wie in einem Irrgarten muss man erst den richtigen Weg finden, um den Turm zu erreichen.

Weitere Spielelemente, wie eine Seilbahn, ein Gurtsteg, oder eine Kletterspinne säumen die Wanderwege und regen immer wieder zu aktiver Bewegung an. Die Stadt Bergen hat den Park aus diesem Grund auch zu einem «Gesundheitspark für Kinder» erklärt.

«Gesundheitsparks» dieser Art sollten in allen Ländern zum Standard werden. Die Bilder zeigen die Freude der Kinder miteinander zu spielen und sich ihrem eigenen Rhythmus entsprechend zu bewegen. Diese Bilder stimmen optimistisch. Doch es ist noch ein langer Weg, die Voraussetzungen für kindgerechte Spielorte weltweit zu schaffen und in den verschiedenen Gesellschaften durchzusetzen. ■

Text: Claudia Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH)

Fotos:

Bilder Japan – Playville © Photos / Ayumi Nakanishi

Bilder Japan – indoor © Photos / Ayumi Nakanishi

Bilder Frankreich © Photos / Kompan®

Bilder Norwegen © Photos / Uniqa®

► invitation to tender for the construction of the play facility in Chasse-sur-Rhône specified only that a play area for children aged 2 - 6 years and another for children aged 6 - 12 years was to be developed on the available site. The investor was suitably impressed by the design and colours of the proposed structure incorporating giant acorns as cabins. Children can use the structure for climbing, sliding and playing hide-and-seek while their parents are shopping.

Apart from such carefully structured playgrounds, there are also many examples in which playground and nature are closely blended together not only in Germany, but particularly also in Scandinavia. Last year, SIK-Holz had the opportunity to work in collaboration with the Norwegian firm Uniqa on an exciting project in Bergen in Norway. Directly overshadowing the town centre is Mt. Fløyen, a popular tourist attraction at 399 metres above sea level. There is an 850 metre funicular railway that links the town centre with the peak of Mt. Fløyen. The wonderful views from the peak over the peninsula mean that it is an attractive destination for tourists and locals alike. There is also a wealth of hiking trails.

Several architects have already contributed to the upgrading of the location that is intended to become Bergen's 'Central Park'. The most recent feature is a large play tower built to a design by SIK-Holz's Managing Director, Klaus-Peter Gust. Bergen's residents have dubbed it the 'golden tower' because there is a golden egg on top of a 6-metre high pedestal. Perhaps the phoenix will hatch from it one day – no one really knows; it's all a bit of a mystery. Anyway, the golden egg certainly encourages children to attempt the difficult climb up the

tower to investigate it. There are little games to play on each platform to entice climbers to stay awhile. There is an internal communication system so that children can stay in touch and even a megaphone so that they can make contact with the outside world. As a reward for all the effort of climbing to the top, there is a thrilling long slide all the way back down. The tower is surrounded by a multitude of climbing and balancing equipment through which it is necessary to find one's way to the tower, as if through a labyrinth.

There are also other play features, such as a zipline, a belt ladder and a spider climbing frame, located along the hiking paths that encourage further active play. Bergen has thus decided to officially declare that this facility is a 'health park for children'.

It would be good if 'health parks' of this kind were to become standard attractions in other countries. The images alone are sufficient testimony of the extent of fun enjoyed by children when they can play with others and are allowed to find their own particular rhythm. And these images generate an optimistic outlook as far as the future is concerned. But we still have far to go before all corresponding organisations around the world are made aware of the benefits of constructing child-orientated playgrounds appropriate to their specific needs. ■

Text: Claudia Gust (SIK-Holzgestaltungs GmbH)

Image acknowledgements:

Japan images – Playville © Photos / Ayumi Nakanishi

Japan images – Indoor © Photos / Ayumi Nakanishi

France images © Photos / Kompan®

Norway images © Photos / Uniqa®



Finn, 5 Jahre

Wieso ist denn
unser Spielplatz
nicht so toll wie
der bei Jannis???

Könnte hier von Ihrem Spielplatz die Rede sein?
Machen Sie Ihren Spielplatz für die Kids wieder interessant -
rufen Sie uns an und informieren Sie sich über die vielfältigen
Möglichkeiten, die Pieper Holz Ihnen bietet!



Wir können
Ihnen helfen:

Ihre Spielplatz-
Notfall-Nummer:

+49 (0) 29 62 / 97 11-35

 **PIEPER**
Spielgeräte und Freizeitanlagen

PIEPER HOLZ GmbH · D-59939 Olsberg · eMail: post@pieperholz.de · www.PieperHolz.de

Schwingendes Federspiel

Jede Menge Wippvergnügen:
Auf dem Rücken des Pferdes
erkunden die Kinder die weite Welt.
Die lustige Ente ist ein beliebter
Spielkamerad. Mit der Federwippe
Schiff ist eine lustige Seefahrt
garantiert. Das Federspielgerät bietet
die unendliche Leichtigkeit des Spiels.

Bouncing spring toys

*Enjoy the thrills of bouncing up and down:
Children explore the big, wide world on the Horse
spring rider, enjoy bouncing up and down on the
funny Duck or take an exciting sea voyage on the Ship
spring rider. Spring riders offer the infinite lightness of play.*



Modell: ArtNr.: 63191 /
Federwippe Motocross

Hersteller:
Obra Design Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2
A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. +43 7682 2162-0
www.obra.eu

► Preis: 421,00 Euro (exkl. MwSt.)



Modell: 01.221.4 Wippgerät
Pferdchen

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 597,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Artikelnr. 841009000
Federspielgerät Robinie

Hersteller:
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
D-56235 Ransbach-Baumbach,
Tel: +49 (0) 2623 8007 – 10
www.abc-team.de

► Preis: 758,00 Euro



Modell: Federbalancierbalken
HD0603

Hersteller:
Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Wartweg 36
D-37627 Stadtdorf
Tel: +49 (0) 5532 501969 11

► Preis: 550,00 Euro



Modell: „Motorrad mit
Beiwagen - Wipper“

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH Spielraumgestaltung
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 5.100,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: 54511505306 /
eibe paradiso Karussell Leda

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► Preis: 2.990,00 Euro
/ Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: 078026E Wackeltulpe

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geest
Tel.-Nr. 0049 (0) 5937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 1.035,00 Euro netto



Modell: Artikel:
01.25.505 Schiff Nautilus

Hersteller:
Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9
D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-19
www.playparc.de

► Preis: 9.793,00 Euro



Modell: Das Molekül

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Altenstadt
Tel: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Preis: 1.590,00 Euro
zzgl. MwSt., frachtfrei



Modell: Wackellinse

Hersteller:
Ulrich Paulig & Co. merry go round
OHG, Wilhelm-Külz-Str. 2
D-14513 Teltow
Tel: + +49- (0)3328-33102-0
www.merrygoround.de

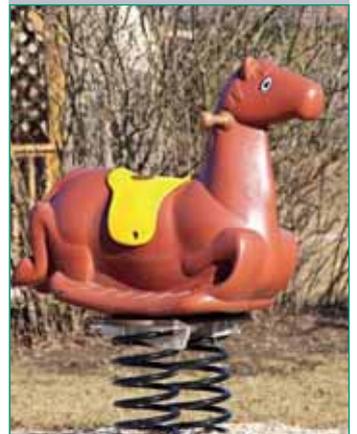
► Preis: 1.289,00 Euro /
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Federwipper Hai Ernesto,
Art.Nr.: EM-G-1070-HPL

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Aitenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 569,00 Euro
(zzgl. ges. MwSt und Frachtkosten)



Modell: 3-D Pferd / Ref. jin-0543

Hersteller:
Husson International S.A.,
Route de l'Europe – BP1
F-68650 Lapoutroie
Phone : +33 3.89.47.56.56
www.husson.eu

► Preis: 1.014,00 Euro



Modell: ArtNr.: 63210 /
Federwippe Frosch

Hersteller:
Obra Design Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2
A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. +43 7682 2162-0
www.obra.eu

► Preis: 474,00 Euro
(exkl. MwSt.)



Modell: 01.292.4 Feder-Kutsche

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 4.998,00 Euro
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: Windsurfer SM3022

Hersteller:
Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Wartweg 36
D-37627 Stadtdoldendorf
Tel: +49 (0) 5532 501969 11

► Preis: 1.576,00 Euro



Modell: „Wackel - Wald“

Hersteller:
Zimmer.Obst GmbH Spielraumgestaltung
Am Winkel 9
D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890
www.spielraumgestaltung.de

► Preis: 1 Stück Wackelplattform
ab 3.600,00 Euro



Modell: 5672220 / eibe fantallica
Stehwippe

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Telefon +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► Preis: 1.290,00 Euro /
Brutto (inkl. MwSt.)



Modell: 078027E Große
Wackeltulpe, Edelstahl, lackiert

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geest
Tel.-Nr. 0049 (0) 5937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 2.210,00 Euro netto



Modell: Artikel:
11.20.020 NEO-Hund

Hersteller:
Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9
D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-19
www.playparc.de

► Preis: 380,00 Euro



Modell: Der Dino

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
Industriestrasse 8
D- 63674 Albstadt
Tel: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► Preis: 2.115,00 Euro
Euro zzgl. MwSt., frachtfrei



Modell: Federwippen Rennsau
Schorschi, Art.Nr.:
EM-G-1565-1-HPL

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► Preis: 538,00 Euro
(zzgl. ges. MwSt und Frachtkosten)



Modell: Elefant / Ref. jin-0529

Hersteller:
Husson International S.A.
Route de l'Europe – BP1
F-68650 Lapoutroie
Phone : +33 3.89.47.56.56
www.husson.eu

► Preis: 595,00 Euro



Modell: 0-44277-000 / Stehwippe

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystруп
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 4.055,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Federspielgerät Motorrad /
Best. Nr. 14-011

Hersteller:
Pieper Holz GmbH
Im Westfeld 2
D-59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 2962 9711-0
www.pieperholz.de

► Preis: 674,20 Euro
zzgl. MwSt und Versand



Modell: DGCS 1014A

Hersteller:
Cemer Kent Ekipmanları San.ve Tic. A.
Bahçelievler Mah.430 Sokak No:16
35375 TORBALI / IZMIR - TURKEY
Tel: +90 232 853 87 04
www.cemer.com.tr

► Preis : 613,00 Euro
(Ex Works Izmir,Turkey)



Modell: Cat Tail.01

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 2.190,00 Euro



Model: Adlerhorst auf Feder /
Art. 4668-10

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D- 35614 Ablar-Berghausen
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

► Preis: 1.440,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: „Wiesenameise“:
Best.-Nr.: 6S-160714-94

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 710,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



Modell: 0-44204-000 /
Federwippe

Hersteller:
Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5, D-27324 Eystrup
Fon 0049 (0) 42 54 / 93 15 0,
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 864,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Surfboard

Hersteller:
Europlay NV
Eegene 9
9200 Dendermonde
Belgium
www.europlay.eu

► Preis: 3.800,00 Euro



Modell: Original Huck Vogelnest
auf Feder / Art.-Nr. 4670

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D- 35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck.net

► Preis: 2.130,00 Euro
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Drehwippe „Rodeoboard“

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 3.554,00 Euro
(zzgl. MwSt und Versand)



Modell: Federwippe Pony,
KPL105-0411

Hersteller:
Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0)461 77306
www.kompan.de

► Preis: 550,00 Euro



Modell: Hula Loop

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin Germany
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0
www.berliner-seilfabrik.com

► Preis: 2.750,00 Euro



Modell: Federspielgerät „Goby“

Hersteller:
Proludic GmbH
Brunnenstr. 57
D-73333 Gingen an der Fils
Tel.: +49 (0) 7162 9407-0
www.proludic.de

► Preis: 1.100,00 Euro
(zzgl. MwSt und Versand)



Modell: „Federwippen Quatro“:
Best.-Nr.: 6.6366

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.420,00 Euro
netto zzgl. Transport + MwSt.



PLAYGROUND@LANDSCAPE PRÄSENTIERT:

PLENUM 2017

Bewegungsplan



Thema: Nachhaltige Qualität
in der Planung von Spiel-
und Bewegungsräumen

SPIELPLÄTZE | SPORTSTÄTTEN | BEWEGUNGSAREALE
am 04. und 05. April 2017
MARITIM HOTEL AM SCHLOSSGARTEN IN FULDA



Mehr zu den Themen
und Anmeldung unter:
www.bewegungsplan.org



Playground+Landscape Verlag GmbH
Ansprechpartner: Tobias Thierjung
t.thierjung@playground-landscape.com
Tel.: 0228 688406-10
www.playground-landscape.com

BEWEGUNGSPLAN – PLENUM 2017

04. & 05. APRIL 2017 im MARITIM Hotel am Schlossgarten in Fulda

Am 04. und 05. April 2017 wird das bereits fünfte Bewegungsplan-Plenum in Fulda stattfinden. Auch diesmal hat der veranstaltende Playground + Landscape Verlag wieder bekannte Referenten aus Wissenschaft, Praxis, Kommunen und Verbänden ins Maritim Hotel am Schlossgarten eingeladen, welche dort spannende Vorträge und informative Workshops zu den Themen des Plenums abhalten werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Personen, die beruflich mit der Planung, der Finanzierung, dem Bau und dem Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu tun haben. Die Veranstaltung 2017 wird unter dem Oberthema „Nachhaltige Qualität in der Planung von Spiel- und Bewegungsräumen“ stehen. Mehr Informationen zu Konzept, Veranstalter und dem Event finden Sie unter www.bewegungsplan.org

INHALT DER VERANSTALTUNG:

Spiel- und Bewegungsareale sind für die Kommunen in Deutschland und viele öffentliche Einrichtungen von hoher Bedeutung. Und die Anforderungen sind überall stets die gleichen: es sollen attraktive und vielfrequentierte Areale sein, die das Stadtbild aufwerten, langlebig und sicher sind. Doch wie erreicht man eine solche nachhaltige Qualität bei der Planung von Spiel- und Bewegungsräumen? Welche Planungsgrundsätze sind dabei zu beachten? Wie bezieht man Bürger und die späteren Nutzer in die Planung mit ein? Welche Aspekte spielen bei der Planung von Bewegungsräumen eine wichtige Rolle? Warum verschwinden so viele Spielflächen in den Städten und wie kann man das verhindern? Wie mache ich einen Spielplatz besonders sicher? Mit diesen und vielen weiteren Fragenstellungen beschäftigen sich Vorträge und Workshops auf dem Bewegungsplan-Plenum 2017 in Fulda. Im Einzelnen werden folgende Themen eine Rolle spielen:

(Partizipative) Spielplatzplanung

In diesem Themenbereich werden Planungsansätze und praktisches Vorgehen bei der Entwicklung und

Entstehung von Spielarealen anhand von Best-practise-Beispielen weitergegeben. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Einbeziehung von späteren Nutzern, Eltern und Anwohnern bei der Planung gelegt und wie dieses Vorgehen dabei helfen kann, nachhaltig erfolgreiche Spielareale zu konzipieren und umzusetzen.

Rückbau von Spielflächen

Immer mehr Spielplätze verschwinden aus unseren Städten. Oftmals werden schlechte Besuchszahlen und der demographische Wandel als Begründung genannt. Doch auch fehlende Finanzen und teure Grundstückspreise spielen hierbei oft eine Rolle. Anhand einer Podiumsdiskussion soll dieses Thema näher beleuchtet werden.

Planung und Finanzierung von öffentlichen Bewegungsparcours

Bewegungsparcours gehören in immer mehr Kommunen zum festen Stadtbild. Wie man erfolgreiche Anlagen plant und auch finanziert, soll anhand von Umsetzungsbeispielen und in einem Workshop gezeigt werden.

Inklusive Spielplatzplanung

Inklusion ist ein wichtiges Thema auch auf dem Spielplatz. Wichtige Ansätze und Informationen zur Planung und Umsetzung nachhaltiger inklusiver Spielareale sollen in einem Workshop erarbeitet werden.

Spielplatzsicherheit

Jedes Jahr hat das Thema „Spielplatzsicherheit“ seinen festen Platz im Programm des Bewegungsplan-Plenums. In diesem Jahr wird es neben einem Workshop mit vielen praktischen Beispielen zur Anwendung der DIN-Norm auch Vorträge zum Thema „Risiko und Spiel“ und „Fallschutz“ geben.



Programm Bewegungsplan-Plenum 2017

04. April 2017

10.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

10.05 Uhr Auftaktreferat

Bewegung bildet: Mit jedem Schritt wachsen wir
Prof. Dr. phil. Renate Zimmer (Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften, Universität Osnabrück)

10.55 Uhr Kaffeepause

Thema: Planung + Beteiligung

11.25 Uhr Quartier Wasserturm „Fit in die Zukunft“ – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung der Freianlagen; *Yvonne Göckemeyer (Dipl. Ing., Landschaftsarchitektin bdla)*

12.00 Uhr Europas längstes Spielplatzgerät – Konzeption und Realisierung
Martin Gasse (Gasse / Schumacher / Schramm Landschaftsarchitekten Partnerschaft Paderborn mbB)

12.30 Uhr In was für einer Stadt wollen wir leben? – Masterplan für eine kinder- und jugendfreundliche Innenstadt in Kleve; *Päivi Kataikko (REFLEX architects urbanists)*

13.15 Uhr Mittagspause mit Mittagessen

Thema: Rückbau von Spielflächen

14.25 Uhr Kein Rückbau von Spielflächen! Nachhaltige Konsolidierung der öffentlichen Haushalte
Dr. Klaus-Peter Timm-Arnold (Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen)

Sanierungsstau auf kommunalen Spielplätzen – Rückbau als Ausweg aus der Krise?
Claudia Neumann (Deutsches Kinderhilfswerk)

PODIUMSDISKUSSION *Dr. Klaus-Peter Timm-Arnold und Claudia Neumann; Moderation: Uwe Lübking (Deutscher Städte- und Gemeindebund)*

15.50 Uhr Kaffeepause

Workshops:

Ab 16.15 Uhr: A) Spielplatz-Sicherheit: Die Norm: Verteidigung und Weiterentwicklung; *Friedrich Blume (Deula Westfalen-Lippe GmbH) / Mario Ladu (Spielplatzmobil GmbH) / Peter Schraml (Massstab Mensch)*

B) Spielplatztreff Fulda: Planung und Finanzierung von Spielarealen in Fulda? – Eine Diskussion vor Ort (mit Exkursion)

N.N. (angefragt: Grünflächenamt Fulda)

C) Bewegung + Motorik:

Planung und Finanzierung von öffentlichen Bewegungsparcours
Prof. Dr.-Ing. Lüder Bach (Universität Bayreuth)

D) Planung + Realisation: Was bedeutet Inklusion für den Spielplatz? *Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff)*

ca. 19.00 Uhr:

Abendessen + Gedankenaustausch

05. April 2017

Thema: Bewegung + Trend

09.00 Uhr Neues Sponsoring für den Outdoor-Fitnesspark Braunschweig
Lutz Stöter (Direktor Sportzentrum Technischer Universität Braunschweig)

09.45 Uhr Bewegung und Stadt – Anmerkungen zur Bedeutung von Bewegungs-Parcours für die Stadtentwicklung
Prof. Dr.-Ing. Lüder Bach (Universität Bayreuth)

10:30 Uhr Kaffeepause

Thema: Risiko + Spiel

11.00 Uhr Spielplatz am Silcherplatz – „Ist der nicht doch gefährlich?“
Hans-Peter Barz (Grünflächenamt Heilbronn)

11.55 Uhr Risikokompetenz ohne Risikoerfahrung? – Fallen lernt man nur durch Fallen
Dr. Dieter Breithecker (Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.)

12.35 Uhr Welcher Fallschutz für welchen Spielplatz? Aus Praxis und Theorie
Friedrich Blume (Deula Westfalen-Lippe GmbH) / Denis Frank (ISP GmbH / Institut für Sportstättenprüfung)

Ca. 13.15 Abschlussdiskussion und Ende (Anschließend Mittagssnack)

Programm nur vorläufig, kurzfristige Änderungen möglich



Die wichtigsten Informationen im Überblick:

Wann?

04. und 05. April 2017,
Beginn 10:00 Uhr

Wo?

**MARITIM Hotel am
Schlossgarten Fulda
Pauluspromenade 2
36037 Fulda**

Was?

2 Tage Veranstaltung rund um Spielplätze und Bewegungsareale für nur 309 € (ohne Übernachtung 249 €), darin enthalten: eine Hotelüber-

nachtung (EZ) (04. auf 05. April 2017), Verpflegung (Tagungsgetränke, 04.04.: Mittagessen, Abendessen, 05.04.: Frühstück, Mittagsnack), Teilnahmebestätigung.

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, können sich kommunale Mitarbeiter, die eine Teilnahme erst noch intern beantragen müssen, bei uns unverbindlich einen Platz reservieren lassen. Dazu reicht eine kurze Benachrichtigung an uns. Es steht auch ein Kontingent an Zimmern zur Vorübernachtung zur Verfügung – bei Interesse bitte ebenfalls melden.

Kontakt:

**Playground +
Landscape Verlag
Herr Tobias Thierjung**
Celsiusstr. 43
53125 Bonn
Tel.: 0228 - 68840610
E-Mail: t.thierjung@playground-landscape.com



DAS **Bewegungsplan** WIRD UNTERSTÜTZT VON:



PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

Goldsponsor:

playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de



Ulrich Paulig merrygoround™
Wilhelm-Külz-Str. 2
D-14513 Teltow
Tel.: +49 (0) 3328 33 10 20
www.merrygoround.de



Silbersponsoren:

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 2/4
D-13407 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 41 47 24 0
www.berliner-seilfabrik.com



Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
www.oecocolor.de



BLOACS Bernd Lohmüller
Sterntalerweg 14
D-70567 Stuttgart
+49 (0) 711 - 506 595 45
www.bloacs.de



Procon Play & Leisure GmbH
Van-der-Reis-Weg 11
D-59590 Geseke
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
www.procon-gmbh.com



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
www.eibe.de



SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlippsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0) 33 742 799 - 0
www.sik-holz.de



Eurotramp Trampoline
Kurt Hack GmbH
Zeller Straße 17/1
D-73235 Weilheim/Teck
Tel.: +49-(0)7023-94950
www.eurotramp.com



SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
an der Havel
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
www.spiel-bau.de



Kinderland Emsland Spielgeräte -
ESF Emsland Spiel- und
Freizeitgeräte GmbH & Co. KG
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel. +49 (0) 5937 971 890
www.emsland-spielgeraete.de



Sylofa GmbH
Badweg 2
D-55218 Ingelheim
Tel.: +49 (0) 6132 - 99 99 030
www.sylofa.de



Masstab Mensch –
Peter Schraml
Hackländerstraße 5
D-81677 München
Tel.: 089 88 98 99 46
www.masstabmensch.de



Bronzesponsor:

SMB Seilspielgeräte GmbH
Technikerstr. 6/8
D-15366 Dahlewitz – Hoppegarten
+49 (0) 3342 508 37 20
www.smb-seilspielgeraete.de



Kita-Eltern wünschen sich bundeseinheitliche Qualitätsstandards

Wer sein Kind in einem Kindergarten anmeldet, lässt sich auf ein Glücksspiel ein. Denn es gibt keine einheitlichen Qualitätsstandards. In vielen Kitas liebevoll umsorgt, ergeht es Kindern in manch Kindertagesstätte eher schlecht. Bildungspolitiker aus Bund und Ländern versprechen, sie wollten die Qualität von Kitas erhöhen. Modernisierungspläne bleiben aber oft stecken. Kitas sind eine Boombranche. Die öffentliche Hand investierte 2014 rund 23 Milliarden Euro in die Kinderbetreuung. 3,5 Millionen Kinder werden dort betreut. Bund und Länder wollen eine neue "Qualitätsoffensive" in der Kindertagesbetreuung starten. Dafür solle auch nach dem Jahr 2020 eine Milliardensumme bereitstehen, teilte das Bundesfamilienministerium im November 2016 in Berlin mit. Bis zum Frühjahr 2017 sollten "Eckpunkte für ein Qualitätsentwicklungsgesetz erarbeitet werden, das den länderspezifischen Bedürfnissen gerecht wird", sagte Familienministerin Manuela Schwesig. „Das heißt auch, dass wir künftig wesentlich mehr Mittel investieren müssen.“

Ein Großteil der Eltern in Deutschland wünscht sich bundesweit verbindliche Qualitätsstandards für Kindertagesstätten. Das geht aus einer Umfrage unter mehr als 4.400 Eltern im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung hervor. Und das Deutsche Kinderhilfswerk fordert: Keine Kitas ohne Außenflächen

deutschen Bundesländern hingegen ist die Personalausstattung zum Teil nicht einmal halb so gut wie erforderlich. Daher verwundere es nicht, so Stiftungsvorstand Jörg Dräger, dass im Osten die Forderung nach einheitlichen Personalschlüsseln sogar 93 Prozent der Befragten unterstützen: „Eltern möchten für ihre Kinder überall die gleichen guten Bildungschancen, unabhängig vom Wohnort“, sagt Dräger.

Für eine einheitlich geregelte Ausbildung des pädagogischen Personals sprechen sich 85 Prozent der Eltern aus. Derzeit existiert zwar ein Qualifikationsprofil für Erzieherinnen und Erzieher, auf das sich alle Länder verständigt haben. Die Ausbildung folgt jedoch nach keinem bundesweit gültigen Lehrplan. 90 Prozent der Eltern sähen es zudem gern, wenn sich die Verpflegung der Kinder überall an anerkannten Ernährungsstandards orientierte. Das macht derzeit nur jede dritte Kita, wie eine Studie der Bertelsmann Stiftung nachgewiesen hat.

Die Vereinbarkeit mit dem Beruf sehen Familien durch das derzeitige Kita-System nicht hinreichend unterstützt: Drei von vier Müttern und Vätern sagen, es gebe nicht genügend Betreuungsplätze, vor allem für unter Dreijährige. 63 Prozent sind der Überzeugung, die Öffnungszeiten der Kitas orientierten sich nicht am Bedarf der Eltern. 78 Prozent der Mütter und Väter hätten gern eine größere Auswahl an Kitas. Mehr Information über die örtlichen Angebote befürworteten 71 Prozent. Von den 81 Prozent der Eltern, die derzeit für den Kita-Platz ihres Kindes bezahlen, bewertet mehr als die Hälfte (52 Prozent) ihren jetzigen Beitrag als angemessen. 46 Prozent dieser Elterngruppe hingegen empfinden ihn als zu hoch. Fast alle Eltern (95 Prozent) fordern von der Bundesebene, sich stärker an der Finanzierung der Kinderbetreuung zu beteiligen. Für ein besseres Kita-System auch selbst tiefer in die Tasche greifen würden 48 Prozent. Keine Bereitschaft, für Qualitätssteigerung höhere Beiträge zu zahlen, bekundeten 52 Prozent. Dräger spricht sich dafür aus, langfristig eine generelle Gebührenfreiheit für Kitas in Deutschland anzustreben, sagt ►

Studie der Bertelsmann-Stiftung

In einer repräsentativen Studie der Bertelsmann-Stiftung spricht sich eine große Mehrheit der Mütter und Väter dafür aus, Personalschlüssel, Verpflegung und Ausbildung der Fachkräfte für ganz Deutschland einheitlich zu regeln. Mehr Qualität ist vielen Eltern etwas wert: Rund die Hälfte der Eltern wäre bereit, für bessere Kitas auch selbst mehr zu zahlen. Infratest dimap hatte für die Studie 4.437 Eltern befragt, deren Kinder derzeit eine Kita besuchen.

86 Prozent der Eltern fordern einheitliche Regelungen, für wie viele Kinder eine Erzieherin zuständig sein darf. Derzeit gibt es große Unterschiede zwischen den Bundesländern. Kindgerechte Personalschlüssel gewährleisten lediglich Baden-Württemberg und Bremen. Nach Empfehlungen der Bertelsmann Stiftung sollte eine Erzieherin höchstens drei Kinder unter drei Jahren bzw. 7,5 Kinder ab drei Jahren betreuen. In den ost-

Parents of children at German day care centres want harmonised standards across the country

It is a bit of a lottery when you decide to send your child to a kindergarten in Germany because there are no standardised regulations that apply to these facilities. While many such centres ensure that the very best is done for the children in their care, others are rather more lax in this respect. Those in charge of educational policies at the federal and state levels have expressed their intention to improve the quality of childcare facilities but the corresponding modernisation concepts often fail to see the light of day. The child day care sector in Germany is currently booming. The state authorities invested some €23 billion in this area where 3.5 million children were being supervised in 2014. Both the federal and state governments intend to launch a new 'quality offensive' when it comes to childcare. The Federal Ministry of Family Affairs revealed in November 2016 in Berlin that it would again be making billions of euros available for this purpose after 2020. By the spring of 2017, "the cornerstones of quality improvement legislation are to be prepared that conform to the specific needs of each state," declared Manuela Schwesig, Federal Minister of Family Affairs. "This also means that we will need to invest considerably more here in future."

The Bertelsmann Foundation survey

A representative survey commissioned by the Bertelsmann Foundation found that the majority of mothers and fathers in Germany want to see the requirements for staffing, catering and personnel qualifications at child day care centres standardised throughout Germany. And parents are even prepared to pay for better quality; nearly 50% of them would be willing to dig deeper into their own pockets to fund improvements to the childcare system. Included in the survey undertaken by Infratest dimap were 4437 parents whose children were currently attending a day care centre.

A total of 86% stated that they would like to see standardised regulations on how many children each early years teacher should be

The majority of parents in Germany would like to see the imposition of binding quality standards for all child day care centres in the country. This has emerged from a survey of more than 4400 parents undertaken on behalf of the Bertelsmann Foundation. At the same time, the German children's rights organisation, the Deutsche Kinderhilfswerk, is also urging the authorities to ensure that all child day care centres provide outdoor play facilities.

allowed to supervise at any one time. There are significant differences between the various German states in this respect only Baden-Württemberg and Bremen have legislation in place that stipulates required staffing ratios. The Bertelsmann Foundation recommends that a teacher should be responsible for no more than three children under the age of 3 years or 7.5 children over this age. In the states in the east of Germany, however, staffing levels in some instances are at least 50% below where they need to be to meet this recommendation. Jörg Dräger, a member of the Foundation's executive board, is thus not surprised that a remarkable 93% of those surveyed in the eastern region were in favour of the standardisation of staffing levels: "Parents want their children to enjoy the same quality of educational opportunities irrespective of where they live," he points out.

Another 85% of parents want harmonised regulations that apply to the training of personnel. While all the states have approved a specific qualification profile for early years teachers, there is no standardised training curriculum that is valid for the whole of Germany. In addition, 90% of those surveyed would like the meals served to their children to conform to the stipulations of recognised healthy eating guidelines. But, as the survey shows, only one in three child day care centres follows such advice.

They also feel that the current child day care system does not provide sufficient support to help parents reconcile family and career. Three out of every four mothers and fathers believe there are insufficient childcare facilities, particularly for children under the age of 3 years, while 63% consider that the opening hours of childcare facilities do not sufficiently meet the needs of parents. More extensive availability of day care centres is the wish of 78% of mothers and fathers and 71% think that more information on the local availability of services would be useful.

Of the 81% of parents who are currently paying for their child to attend a day care centre, slightly more than half (52%) consider ▶

Serpentes



Trampolin



Meetingpoint



Achterbahn



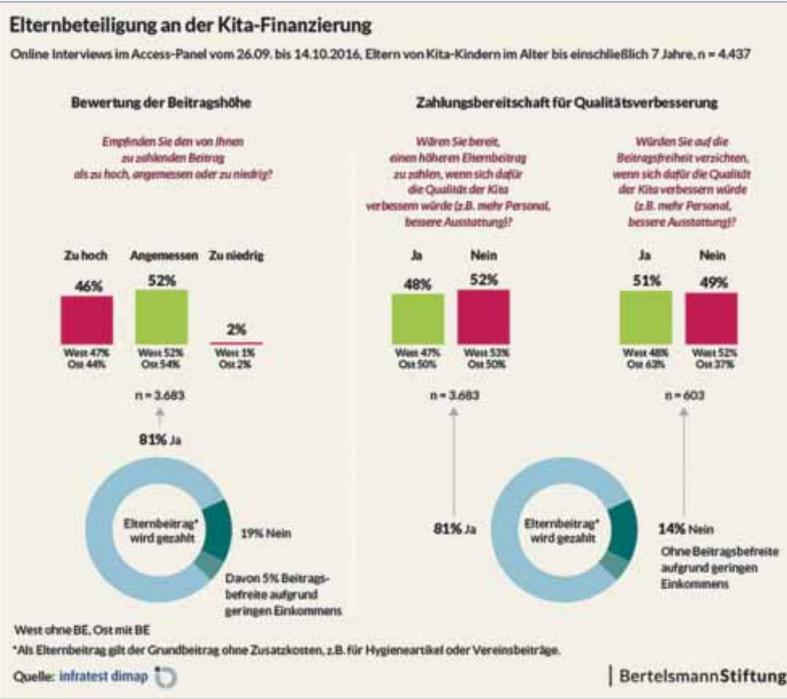
Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH · Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269 · www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





► aber auch: „Solange der Qualitätsausbau noch in vollem Gange ist, ist auf die finanzielle Beteiligung der Eltern nur schwer zu verzichten.“

Wie teuer ein Kita-Platz die Eltern zu stehen kommt, hängt derzeit vom Wohnort ab. Die Elternbeiträge legt die jeweilige Kommune fest – ihre Höhe schwankt zwischen 0 und mehr als 600 Euro pro Monat. Das trägt dazu bei, dass Eltern sich durch Kita-Beiträge unterschiedlich stark belastet fühlen. So sehen sich 51 Prozent der Familien mit höheren Einkommen in ihrer Lebensqualität nicht durch ihren Kita-Beitrag beeinträchtigt, zwei Drittel der Familien mit niedrigen oder mittleren Einkommen hingegen sehr wohl. „Bildungschancen sollten nicht von der Finanzlage der Kommune abhängen. Wir brauchen bundesweit einheitliche Kriterien für Elternbeiträge und deren soziale Staffelung“, sagt Dräger.

Zusatzinformation: Infratest dimap befragte im Auftrag der Bertelsmann Stiftung deutschlandweit 4.437 Eltern von Kita-Kindern im Alter bis einschließlich 7 Jahre. Die repräsentative Befragung wurde online vom 26. September bis

14. Oktober 2016 durchgeführt. Alle wesentlichen Eckdaten zum Kita-System in Deutschland aktualisiert jährlich der "Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme".

Deutsches Kinderhilfswerk: Keine Kitas ohne Außenflächen

Das Deutsche Kinderhilfswerk warnt vor dem zunehmenden Trend, Kindertageseinrichtungen ohne Außenflächen zu errichten. Obwohl in zehn von 16 Bundesländern gesetzliche Regelungen oder Richtlinien bestehen, die einen Außenspielbereich in Kitas grundsätzlich vorschreiben, muss auch dort festgestellt werden, dass immer öfter auf Außenanlagen verzichtet wird.

„Gerade in hoch verdichteten Innenstadtgebieten wird die Ausnahme zunehmend zur Regel. In einigen Städten sind inzwischen bis zu zehn Kitas gezwungen, sich einen öffentlichen Spielplatz zu teilen. Da werden dann Belegungspläne aufgestellt, damit der Spielplatz nicht zu überfüllt ist. Gleichzeitig fällt das Spielen draußen immer häufiger aus, wenn es ungünstige Wettervorhersagen oder Personalknappheit gibt“, betont Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes. „Und selbst, wenn ein öffentlicher Spielplatz besucht wird, unterscheiden sich Anlage und Ausstattung dieser Spielplätze vielfach erheblich von einem privaten Außengelände. Höhlen, Nischen oder Büsche zum Verstecken, Kletterbäume, Kräuter- und Naschbeete oder loses Baumaterial sucht man auf den meisten öffentlichen Spielplätzen vergeblich. Damit gehen Kindern ohne eigene Kitaaußenflächen viele wichtige Erfahrungen zur Persönlichkeitsentwicklung und Spielgelegenheiten verloren. Von freiem Spiel jederzeit und überall kann hier keine Rede mehr sein“, so Hofmann weiter.

Deshalb fordert das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit seinen Partnern im Beirat für das "Bündnis Recht auf Spiel" und der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz, dass bei Kita-Neubauten immer ein ausreichend großes Außengelände eingeplant wird. Die Befreiung davon muss wieder zur echten Ausnahme werden. Auch bei Umgestaltungen oder Erweiterungen von Kitas ist auf die Gewährleistung eines adäquaten Außengeländes zu achten. Als angemessen wird hier ein Wert von zehn Quadratmetern pro Betreuungsplatz angesehen. Dieser Mindestwert sollte in allen Bundesländern gesetzlich verankert werden. ■

Eine Resolution "Keine Kindergärten ohne Außenflächen" des Beirates für das "Bündnis Recht auf Spiel" und der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz sowie eine Übersicht über rechtliche Grundlagen zur Freiflächengestaltung an Kindertageseinrichtungen finden sich unter www.dkhw.de/Keine-Kitas-ohne-Aussenflaechen

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

► the cost to be reasonable. But 46% think they are paying too much.

Almost all parents (95%) are of the opinion that the federal government's contribution towards the funding of the childcare system should be increased while 48% of them would be happy to themselves pay more if this would result in improvements to the current system, although the other 52% are unwilling to pay more to see quality enhancements.

Dräger lends his support to the idea of introducing a system of free day childcare services throughout Germany over the long term, although he adds: "As long as it is necessary to make improvements to the system, it will be difficult to dispense with the financial contribution being made by parents."

What parents are required to pay for a place in a child day care centre depends on where they live. The contributions are fixed by each local authority they range from nothing to up to €600 per month. As a result, the extent to which parents feel the burden of having to meet the cost of childcare provision differs. Of those parents in the higher income brackets, 51% do not think that having to pay is detrimental to their quality of life although two in every three families with a lower or medium-level income see it as an uphill struggle to make the necessary payments. "Access to education should not be dependent on the financial situation of a local authority. We need standardised regulations that apply to the whole of Germany on what parents should be required to contribute and graduation of contributions on the basis of income," concludes Dräger.

The survey itself: On behalf of the Bertelsmann Foundation, Infratest dimap surveyed a total of 4437 German parents with children up to the age of 7 years attending a child day care centre. The representative survey was conducted on line from 26 September to 14 October 2016. All benchmark data on the day childcare system in Germany is updated annually by the 'Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme'.

Deutsches Kinderhilfswerk: all child day care centres should provide outdoor play facilities

The German children's rights organisation, the Deutsches Kinderhilfswerk, has warned of the consequences of the growing trend to construct child day care centres without outdoor play facilities. Although guidelines or legislation are in place in 10 of the 16 German states that require that childcare facilities should provide outdoor play options, even here there is an increasing tendency to ignore these requirements.

"In high-density inner city locations this seems to be becoming the norm rather than the exception. In some urban areas, up to ten kindergartens are being forced to share the use of a single local public playground making it necessary to draw up a timetable for use to avoid the playground becoming overcrowded. At the same time, outdoor play is all too frequently curtailed when the weather forecast is bad or there are insufficient personnel available for supervision purposes," emphasises Holger Hofmann, the federal CEO of the Deutsches Kinderhilfswerk. "And even where a public playground is used, the design and facilities here differ considerably from what can be offered on a private outdoor site. Hollows, nooks and bushes where children can hide, trees on which they can climb, beds of herbs and

edible plants and loose material that can be used in construction games are not often to be encountered on public playgrounds. It is in the environment of their own day care centre playground that children can explore those important aspects that help them develop their personalities and the opportunities of play. The right of children to play at any time and everywhere is being eroded," adds Hofmann.

The Deutsches Kinderhilfswerk together with its partners on the board of the German right to play organisation 'Bündnis Recht auf Spiel' and the parks and open spaces agency 'Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz' are thus campaigning for the provision of sufficiently large outdoor spaces in any plans for new child day care facilities. As far as they are concerned, exemption from this obligation should be granted only in exceptional circumstances and such outdoor spaces must also be provided for when existing day care centres are redesigned or extended. They recommend that 10 m² of outdoor space per child should be considered the minimum requirement and suitable legislation should be introduced in all federal states to ensure that this stipulation is met. ■

To see details of the resolution 'No child day care centre without outdoor play facilities' issued by the board of the 'Bündnis Recht auf Spiel' and the Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz and an overview of the legal situation with regard to the provision of outdoor areas at German child day care centres, go to www.dkhw.de/Keine-Kitas-ohne-Aussenflaechen

Images: Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

+ Fallschutzplatten

+ Kunstrasen

Badweg 2
55218 Ingelheim

fon: +49 6132 99 99 030
eMail: info@sylofa.de

+ Holzhackschnittel

+ EPDM-Belag

SYLOFA

– Die Fallschutz AG –

Für jede
Spielplatzfläche
der richtige
Fallschutzbelag



Foto oben: Organisatoren und Prüfungsteilnehmer der „Prüfung der Prüfer“, Quelle: FLL [v.l.n.r.: Michael Fuchs (FLL), Markus Brand (AG ImStrom), Martin Themann (DEULA Westerstede), Dr. Peter Eckstein (Büro für Spielplatzsicherheit), Sven Krafzik (DEKRA Akademie), Peter Schraml (Massstab Mensch), Jörg Menkhau (DEULA Westfalen-Lippe), Steffen Neul (TÜV Akademie Thüringen), Mario Ladu (Spielplatzmobil), Romuald Barysch (DEKRA Automobil), Friedrich Blume (Prüfer, DEULA Westfalen-Lippe)]

Rückblick Erfahrungsaustausch FLL-/BSFH-zertifizierter „Qualifizierter Spielplatzprüfer“ nach DIN 79161-1 und -2

Am 23. Januar 2017 trafen sich die Vertreter/Prüfer der Kooperationsinstitute in der FLL-Geschäftsstelle zum Austausch über die Erfahrungen des vergangenen Jahres.

Hierbei standen insbesondere die Neuerungen der DIN 79161-1 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern – Teil 1: Ausbildung und Schulung“ und DIN 79161-2 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern – Teil 2: Prüfung und Qualifizierungsnachweis“, die seit November 2016 die bisher geltende DIN SPEC 79161 „Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern“ aus Dezember 2011 abgelöst hat.

Die Anwesenden begrüßten die Anhebung des bis dato geltenden informativen Fachberichts zu der nunmehr vorliegenden Normenreihe und die damit verbundene höhere Verbindlichkeit der enthaltenen Ausbildungsstandards für die Qualifizierung von Spielplatzprüfern, die im Rahmen ihrer Tätigkeit die

Erstabnahme sowie die Jahreshauptinspektion von Spielplätzen und Spielplatzgeräten durchführen. Auch die Anpassung der verschiedenen Anforderungen an die Zulassungsvoraussetzungen zur Schulungsteilnahme von Spielplatzprüferanwärtern und deren Bestehen der beiden Prüfungsteile sowie an deren Ausbilder und Prüfer (vgl. Tabelle 1) wurde überwiegend positiv beurteilt, ebenso wie die organisatorischen Klarstellungen und Verbesserungen, z. B. die Ergänzung einheitlicher Regelungen bzgl. der Rezertifizierung.

Ferner waren sich die Teilnehmer jedoch darin einig, dass die neue Normenreihe noch einzelne organisatorische Fragen, insbesondere hinsichtlich des Informationsflusses und der Zusammenarbeit der verschiedenen Zertifizierungsstellen, offen lässt, die bei der nächsten Überarbeitung der Normenreihe durch die Ergänzung verbindliche Vorgaben geklärt werden sollten, falls dies bis dahin nicht durch freiwillige interne Absprachen zwischen den Beteiligten geschehen sollte.

Darüber hinaus bestehe nach wie vor weiterer Optimierungsbedarf hinsichtlich klarer und eindeutiger Formulierungen bei zahlreichen Prüfungsfragen des Fragenpools, auch wenn sich deren Qualität seit Projektbeginn bereits deutlich verbessert hat. Herr Blume sagte den übrigen Teilnehmern als Obmann des NA 112-07-07 AA „Spielplatzprüfung“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) zu, dass die Fragestellungen im Zuge der inhaltlichen Anpassung an die voraussichtlich im 3. Quartal 2017 erscheinenden überarbeiteten Normenteile der DIN EN 1176 nochmals vollständig überprüft und angepasst werden.

Im Anschluss an den Erfahrungsaustausch hatte die FLL in Zusammenarbeit mit Herrn Blume als Prüfer der DEULA Westfa-

len-Lippe den anwesenden Prüfern der Kooperationsinstitute die Möglichkeit zur Ablegung der Prüfung nach DIN 79161-2 angeboten, um die diesbezügliche neue Anforderung zu erfüllen. So konnten sich am Ende des Tages acht Prüfer nach erfolgreicher Prüfungsablegung über die Aushändigung ihrer Zertifikate und den damit verbundenen Nachweis zur Aufrechterhaltung Ihres Prüferstatus freuen (siehe Foto).

FLL, Friedensplatz 4 | 53111 Bonn
Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20,
E-Mail: info@fll.de | Internet: www.fll.de
Ansprechpartner: Michael Fuchs

Tabelle 1: Anforderungen gemäß DIN SPEC 79161 sowie DIN 79161-1 und -2

Anforderungsbereich	Bisherige Anforderungen nach DIN SPEC 79161	Aktuelle Anforderungen nach DIN 79161-1 und -2
Anforderungen an Ausbilder/Prüfer	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Prüferfahrung im Zusammenhang mit der sicherheitstechnischen Bewertung von Spielplatzgeräten/Spielplätzen Technische und/oder handwerkliche Berufsausbildung als Meister, Techniker oder Ingenieur Pädagogische Befähigung, z.B. durch Ausbilder-eignungsprüfung o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre Prüferfahrung im Zusammenhang mit der sicherheitstechnischen Bewertung von Spielplatzgeräten/Spielplätzen Technische und/oder handwerkliche Berufsausbildung als Meister, Techniker oder Ingenieur Pädagogische Befähigung, z.B. durch Ausbilder-eignungsprüfung o.ä. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer Prüfung gem. DIN 79161 (alle Teile) mit einer Übergangsfrist von 6 Monaten ab Erscheinen der Normenreihe. (neu)
Anforderungen an die Schulungszulassung der Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens 2-jährige Spielplatzgeräte bezogene Tätigkeit (Berufserfahrung) 	<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene Berufsausbildung und (gestrichen) mindestens 3-jährige Spielplatzgeräte bezogene Tätigkeit (Berufserfahrung)
Anforderungen an das Bestehen der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> Die theoretische Prüfung gilt als bestanden, wenn insgesamt 75 % der Prüfungsfragen korrekt beantwortet wurden. Zum Bestehen der praktischen Prüfung sind mindestens 80 % der Einzelaufgaben richtig zu beantworten. 	<ul style="list-style-type: none"> Die theoretische Prüfung gilt als bestanden, wenn insgesamt 80 % der Prüfungsfragen korrekt beantwortet wurden. Zum Bestehen der praktischen Prüfung sind mindestens 80 % der Einzelaufgaben richtig zu beantworten.

Neues Mitglied im BSFH e.V.

Firma POLYTAN GmbH | Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: (08432) 870 | Fax: (08432) 8787 | E-Mail: info@polytan.com
Internet: www.polytan.com | Ansprechpartner: Herr Thomas Hanke

polytan



FSB 2017 zeigt aktuelle Lösungen für Freiraum, Spiel, Sport oder Schwimmbad

Interview von der Fachzeitschrift Playground@Landscape mit Arne Petersen, Geschäftsbereichsleiter Messemanagement der Koelnmesse

Playground@Landscape: Der Spielraum war bei der letzten FSB in der Halle 9. Laut neuer Hallenplanung belegt die Branche bei der FSB 2017 die Halle 7 – und muss sich diese zur Hälfte mit dem Bäder-Segment teilen. Warum diese neue Ausrichtung?

Arne Petersen: Es ist richtig, die Themen „Öffentliche Schwimmbäder“ und „Spielgeräte“ bilden wir zur FSB 2017 nun gemeinsam in Halle 7 ab, mit dem Ziel, die Synergien auf Aussteller- und Besucherseite noch stärker zu betonen. Die Entscheider auf kommunaler Ebene, die für die öffentlichen Bäder verantwortlich zeichnen, entscheiden auch über Bewegungsbereiche in und um Schwimmbäder, als auch über Spielflächen in Schwimmanlagen. In allen öffentlichen Bädern, aber auch in Freizeitbädern oder Freizeitparks, gibt es neben dem „Wasservergnügen“ auch immer Spielgeräte und Bewegungsbereiche, die das Erlebnis für Kinder und Eltern aufwerten. Kommunale Entscheidungsträger, Betreiber von Freizeitbädern oder Freizeitparks finden auf der FSB konzentriert in einer Halle die Neuheiten und die relevanten Unternehmen für beiden Themenwelten auf einen Blick. Optimale Bedingungen für unsere Kunden.

P@L: Herr Petersen, Sie haben im Vorfeld der FSB immer viele Ideen! Was erwartet den Fachbesucher speziell zu den Themen Freiraum und Spielplatzwelten?

Arne Petersen: Outdoor-Fitness-Parcours für alle Generationen werden auch zur FSB 2017 und bei den Folgeveranstaltungen eine wichtige Rolle spielen. Das Referenzprojekt im Kölner Grüngürtel, das wir gemeinsam mit der Kölner Grün Stiftung, dem Grünflächenamt der Stadt Köln, dem Sportamt sowie mit Ausstellern der FSB realisiert haben, war ja ein Anstoß für weitere Initiativen, die wir entwickeln. Im Bewegungsraum „Stadt“ gibt es noch viel zu tun.

Ein neues Thema, das wir gemeinsam mit dem Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) zur FSB 2017 aufbauen werden, ist der „Bewegungsraum Schulhof“ – aus unserer Sicht ein ganz wichtiges Projekt. In Köln beispielsweise wird es in den kommenden zehn Jahren einen erhöhten Bedarf an neuen Schulen, aber auch an Renovierungen bestehender Institutionen geben. Die Stadt erwartet den Zuzug von rund 250.000 Menschen. Entsprechend frühzeitig muss man eine Bildungs- und Bewegungsinfrastruktur planen, die Integration, Bildung und Spiel- und Sport-

FSB 2017 will showcase recent developments in the amenity area, sport and pool facility sectors

Playground@Landscape interviews Arne Petersen, Divisional Head of the Cologne trade fair event organisation

Playground@Landscape: During the past FSB fair, playground-related products were on display in Hall 9. According to the allocation plans for the upcoming fair, the sector will be in Hall 7 at FSB 2017, and will have to share this area with the pool facility branch. Why this new arrangement?

Arne Petersen: It's true that we've put together the categories 'Public baths' and 'Playground equipment' in Hall 7 for FSB 2017; our aim is to make clearer for both exhibitors and visitors the symbiosis that exists between the two. Decision-makers at local authority levels who are responsible for public pools also have the amenity facilities in and around public swimming baths within their remit, and that includes the play areas associated with these. All public baths, privately-owned pools and leisure parks not only offer water-themed amusements but also play

equipment and activity sites designed to add to the enjoyment of their adult and child visitors. Hence, local authority representatives and other operators of swimming pools and amusement parks will find all the latest product innovations and relevant suppliers in both sectors consolidated in the one hall at the FSB. We think this will provide an optimal environment for our customers.

P@L: Herr Petersen, in the run-up to the FSB, you always seem to devise original ideas. What can visitors to this year's fair expect with regard to the topics of amenity areas and playgrounds?

Arne Petersen: There will be a major emphasis on multigenerational outdoor fitness exercise concepts at FSB 2017 and at subsequent fairs. The model project in Cologne's green belt area that we undertook in collabo-



angebote ausreichend gewährleistet. Wie die Schüler ihre Pausen und Freizeiten in der Schule sinnvoll und aktiv verbringen ist ein wichtiger Aspekt, der in diesem Zusammenhang zu sehen ist. Wir sind hier bereits im Dialog mit der Stadt, um auch über Referenzprojekte zu sprechen. Zur FSB im November werden wir bestimmt erste Ansätze vorstellen, die dann sukzessive umgesetzt werden sollen. Ein spannendes und zukunftsorientiertes Projekt, das hervorragend zur FSB passt.

P@L: Die Inhalte stehen bei der FSB immer im Fokus. Können Sie Einblicke in das angedachte Vortragsprogramm bieten?

Arne Petersen: Vieles ist natürlich noch in der Vorbereitung und Ausgestaltung, aber einige Highlights kann ich durchaus nennen. Der BSFH bietet im Rahmen des fachlichen Vortragsprogramms wieder TÜV-Seminare mit Zertifikat an, die den Teilnehmern als Fortbildung angerechnet werden. Das Programm beinhaltet beispielsweise Themen wie „Sicherheit auf Spielplätzen“, „DIN EN 1176“, „Neue DIN-Norm für Spielplatzprüfer“ sowie die Präsentations-



ation with the city's green foundation 'Grün Stiftung', its parks and sports departments and FSB exhibitors has provided food for thought and we are currently developing further ventures – there is still much that needs to be achieved when it comes to the provision of exercise amenities in the urban environment. A new theme that we're currently working on with the Federal Association of German Play Equipment and Recreational Facility Manufacturers (BSFH) for FSB 2017 is that of the 'playground as exercise space' – something that we consider to be particularly relevant. In Cologne, for example, there is likely to be a growing demand for new schools in the next ten years and for renovation of the existing structures. This is because the city is expecting the influx of some 250,000 new inhabitants. It is essential at an early stage to make sure that an adequate educational and physical activity infrastructure is in place to meet the needs of integration, schooling, play and sport. Here an important aspect is that of ensuring that pupils spend their breaks during the school day in both beneficial and physical activities. We are already in discussion on related potential model projects with the city authorities. We should be able to put our initial ideas on the

tion des BSFH-Leitfadens „Pausenhof“. Die IAKS Deutschland veranstaltet im Rahmen der FSB eine Tagung rund um Nachhaltigkeit und Innovationen von Sportstätten und -räumen. Außerdem findet der 25. IAKS-Kongress für Planung, Bau, Modernisierung und Management von Sport- und Freizeitanlagen statt. Beide Veranstaltungen beschäftigen sich mit globalen Trends und Entwicklungen in der Branche. Zusätzlich erarbeiten wir weitere Vortragsreihen mit unseren Partnern DOSB, BDS und Stadt+Raum. Ich bitte noch um etwas Zeit und Geduld, in gut zwei Monaten können wir definitiv mehr Informationen und Inhalte geben.

P@L: Welche Programm-Highlights kennzeichnen das weitere Programm zur Messe?

Arne Petersen: Die FSB ist traditionell eine „Mitmachmesse“, d.h. wir präsentieren Themenwelten nicht nur in der Theorie, sondern begleiten diese mit attraktiven Rahmenprogrammepunkten. In Halle 7 gibt es neben den Ausstellerpräsentationen beispielsweise Aquafitness und Eissport. Mein Tipp daher: Badehose und Schlittschuhe mitbringen. In Halle 9 ▶

table by the time of the FSB in November and hope to be able to successively realise these subsequently. This is an exciting and future-orientated area that conforms perfectly with the underlying concept of the FSB.

P@L: Events are always an important aspect of the FSB. Could you give us an idea of what will be on this year's programme?

Arne Petersen: There is much, of course, that is still in the process of being planned and organised, but there are several highlights that I can already tell you about. As part of the event programme, the BSFH will again be offering TÜV training seminars. Participants in these will be awarded certificates that will be recognised qualifications. The topics to be dealt with include subjects such as playground safety, the German playground standard DIN EN 1176, the new German standard for playground inspectors and an introduction to the BSFH guideline on outdoor school amenities. To coincide with the FSB, the German branch of IAKS will be holding a conference on the aspects of sustainability and innovation in connection with sports and leisure facilities. The 25th IAKS Congress on the ▶

► haben wir wieder einen Basketballcourt, wo Kinder, Amateure, aber auch Profis ihr Können zeigen und jeder aktiv werden kann. Halle 10 steht ganz im Zeichen des Outdoorsports mit einem Ministadion und weiteren Aktionen, um die unterschiedlichen Bodenbeläge, die im Sport aktuell „State of the Art“ sind, erleben zu können. Beeindruckende Inszenierungen zu den unterschiedlichsten Themen bilden wir außerdem auf dem Messeboulevard ab. Unsere Fachbesucher können sich also wieder auf ein tolles Programm freuen.

P@L: Unsere Branche legt den Fokus gerne auf den kommunalen Entscheider. Wie kommen mehr kommunale Entscheider in die Kölner Messehallen zur FSB 2017? Wie engagiert sich die Messe? Was kann die Branche tun?

Arne Petersen: Zur FSB werden wir den Messebesuch für Top-Entscheider auf kommunaler Ebene noch einfacher und effektiver gestalten. Unser VIP-Service hat hier spezielle Pakete entwickelt, um die wichtigen Personen zu identifizieren und anzusprechen. Hier kooperieren wir natürlich auch mit der Industrie und den Verbandspartnern, die ja ebenfalls über gute Kontakte in die jeweiligen Bereiche verfügen. Klar ist aber, Fachbesucher – also auch kommunale Entscheider – kommen nur dann auf eine Messe, wenn Messethemen, Messeinhalte und Innovationen einen hohen Mehrwert versprechen. Daher

benötigen wir von der Industrie frühzeitig im Vorfeld der Veranstaltung Informationen über Trends, Produktneuheiten und Entwicklungen.

P@L: Stichwort kommunaler Entscheider / Landschaftsarchitekten. Wie sieht die Besucher-Entwicklung der FSB hinsichtlich dieser Zielgruppe aus?

Arne Petersen: Wie gesagt, wir haben hier neue Maßnahmen entwickelt, um in puncto Fachbesucher im Bereich kommunale Entscheider, Planer und Architekten noch erfolgreicher zu werden. Aber auch unsere Aktivitäten aus den vergangenen Jahren zahlen sich aus, wir verzeichnen bereits ein respektables Wachstum in den angesprochenen Besucherzielgruppen. Ein wichtiger Grund ist sicherlich die Entwicklung der richtigen Themen, die für diese Zielgruppe relevant sind. Auch die terminliche Ausrichtung der FSB, eben außerhalb der Herbstferienzeit, trägt zum Erfolg der Messe bei. Wir können unsere Zielgruppen im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW, aber auch in der gesamten Bundesrepublik, sehr gut erreichen und mit den richtigen Themen und Innovationen von einem Besuch in Köln überzeugen. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)
Fotos: Koelnmesse

► *planning, construction modernisation and management of sports and leisure facilities will also be taking place on the occasion of the FSB fair. Both events will be looking at global trends and developments in the sector. We are also arranging for a series of talks to be given by our partners DSOB, the German sports umbrella association, BDS, the association of German pool supervisors and the journal 'Stadt und Raum'. I'm afraid you'll have to be a little patient – in some two months I will be able to give you more definite details on what will be happening.*

P@L: And what other highlights are there in the rest of the fair programme?

Arne Petersen: At the FSB, we have always invited visitors to 'join in' – in other words, we don't just put products from the various sectors on display but combine these with attractive opportunities for actually using them. So, in addition to viewing what exhibitors have to offer in Hall 7, visitors will also be able to take part in aquafit sessions and use an ice rink. I would thus strongly advise everyone to bring their swimwear and ice skates with them. We will again be setting up a basketball court in Hall 9 where children, amateurs and even professional players will be able to put their skills on display and anyone can enjoy themselves. The theme in Hall 10 will be outdoor sports: there will be a mini-stadium and other features that will make it possible to try out the various state-of-the-art surfacings now available for use in sports facilities. And there will be impressive displays relating to the various fair topics outdoors along the fair boulevard. I can assure prospective visitors that they will again enjoy a fascinating experience.

P@L: For our sector, the relevant administrators at the local authority level are particularly important. How will you attract more decision-makers to Cologne and to FSB 2017? What are you doing? What can we do?

Arne Petersen: We will be making it even easier and more productive for top level local authority decision-makers to visit the fair. Our VIP service has developed a system that enables us to identify and contact the main players. Of course, we are also collaborating here with businesses and the association partners who already have excellent contacts within the sector. It is quite apparent that visitors – including local authority administrators – will only attend a fair if it offers themes, events and innovative products from which they can benefit. We thus need the businesses in the sector to supply us as soon as possible with information on the trends, new products and developments in their sector.

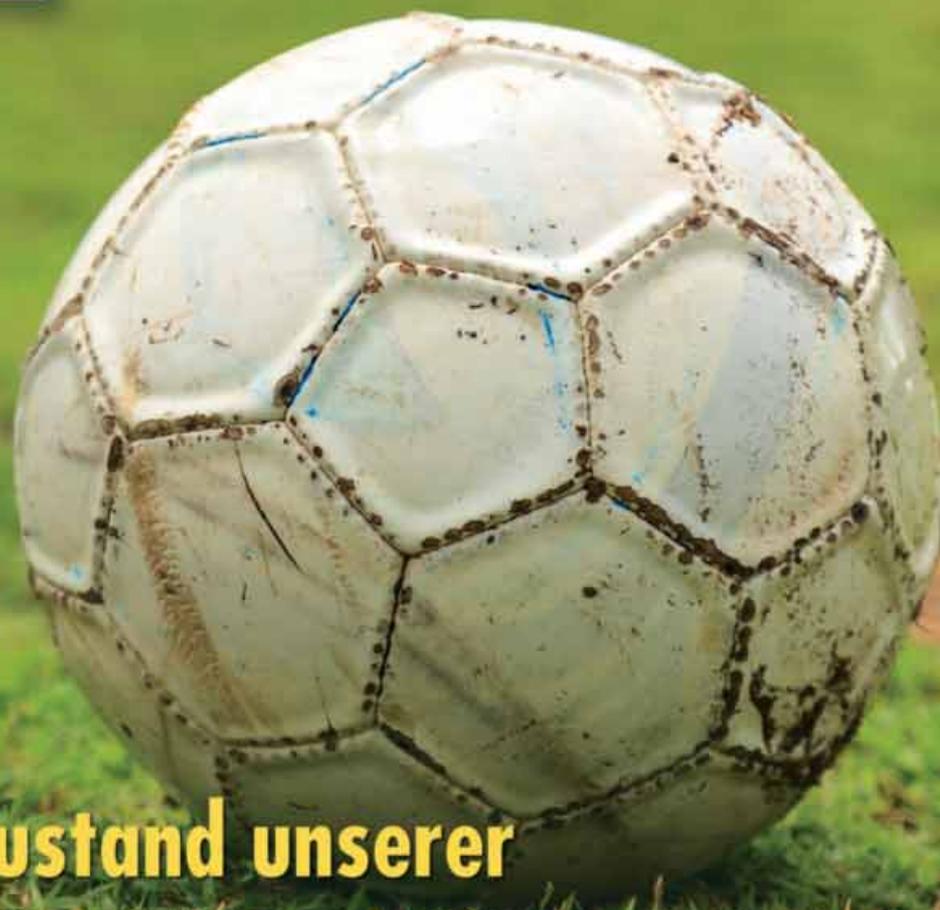
P@L: With regard to local authority administrators and landscape architects as well - are numbers of visitors to the FSB from these target groups increasing?

Arne Petersen: As I said, we are taking steps to ensure that we are more successful when it comes to appealing to the local authority decision-makers, planners and architects. Our activities of past years have already borne fruit and we are thus seeing a significant increase in visitors from these groups. One of the main reasons for this is doubtless the placing of greater emphasis on the appropriate themes that are relevant to these target groups. And the scheduling of the FSB outside the autumn holiday period is another factor contributing to this positive development. We have the ability to readily reach our target groups in the most populous German state, North Rhine Westphalia, but also throughout Germany and convince them that they will be able to discover topics and innovations that will interest them if they visit Cologne. ■

The interviewer was Thomas R. Müller (Playground@Landscape)
Images: Koelnmesse

SPORTS & LEISURE FACILITIES

1/2017



Sport + Politik

Wie wir den Zustand unserer Sportstätten verbessern können

Sports + Politics

How to improve the quality of our sports complexes

Leichtathletiklaufbahnen im Vergleich

A comparison of athletic tracks

EPDM – der Baustoff zum Laufen und Fallen

EPDM - the building material for running and falling

Sport und Politik – Wie wir den Zustand unserer Sportstätten verbessern können

Der Zustand der Sportstätten in Deutschland wird zunehmend schlechter. Grund ist der gewaltige Sanierungstau, der in den Kommunen seit vielen Jahren, teils sogar Jahrzehnten, besteht und stetig anwächst. Die Ursache dafür liegt – wie so oft – in den leeren Stadt- und Gemeindekassen. Doch kann man das allein als Begründung zulassen? Gibt es wirklich kaum Möglichkeiten die Sportinfrastruktur nachhaltig zu verbessern und den Sanierungstau endlich abzubauen? Bei genauerer Betrachtung sind doch Lösungen denkbar – aber dafür müssen klare Zielvorstellungen gelten und der Mut zu neuen Wegen vorhanden sein.

Sports and Politics – How to improve the quality of our sports complexes

The state of sports facilities in Germany is increasingly poor. The reason for this is the major backlog of renovation work which has existed in the communities for many years, in some cases decades, and which is steadily worsening. The cause, as is often the case, is the lack of city and community funds. But can this be accepted to be the only reason? Are there really no possibilities for achieving sustained improvements in sporting infrastructure and finally clearing the backlog of renovation projects? Under closer scrutiny, solutions are conceivable – but to achieve them, clear targets must apply and courage is needed to take new roads.

From an objective point of view it can be surprising when the major part of community problems in Germany is considered. Germany is a rich country, world champion in export and even with tax surplus at federal level, but not much of this can be seen in many cities and communities. The state of many roads and bridges is extremely poor, many public buildings are decrepit and there is often a

lack of personnel in police and other law enforcement forces. And the same thing applies to sports facilities. At this point we could start a surely necessary fundamental discussion on why economy and state are so financially successful while towns and communities are limping along in this regard; but this would be going too far and sports facilities would only play a secondary role. Much more inter-



Man kann aus objektiver Sicht schon in Verwunderung geraten, wenn man ein Großteil der kommunalen Probleme in Deutschland betrachtet. Deutschland ist ein reiches Land, Exportweltmeister, welches im Bundeshaushalt sogar Steuerüberschüsse vereinnahmt, doch in vielen Städten und Kommunen ist davon nicht viel zu sehen. Der Zustand vieler Straßen und Brücken ist äußerst schlecht, viele öffentliche Gebäude sind baufällig und bei Polizei und Ordnungskräften fehlt es an Personal. Und auch die Sportstätten reihen sich in dieses Muster ein. Man könnte an dieser Stelle jetzt eine sicherlich notwendige, grundsätzliche Diskussion beginnen, warum es Wirtschaft und Bund finanziell so gut geht, während Länder und Kommunen diesbezüglich am Stock gehen, aber dies

würde an dieser Stelle zu weit gehen und die Sportstätten dabei nur eine untergeordnete Rolle spielen. Viel interessanter sind ja in dem Zusammenhang vorerst Möglichkeiten und Lösungen anstelle von Analysen und Schuldzuweisungen.

Das Problem der maroden Sportstätten ist auch nicht erst seit gestern bekannt, sondern besteht schon seit vielen Jahren. Gerade die öffentlichen Sporteinrichtungen sind davon betroffen. Der Deutsche Olympische Sportbund DOSB kämpft seit vielen Jahren an vorderster Front für ein umfassendes Sanierungsprogramm. DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch hat Anfang 2016 die Einrichtung einer „Nationalen Allianz Sportraumentwicklung“ gefordert – ►

esting in this context are possibilities and solutions instead of analyses and assignment of guilt.

The problem of dilapidated sports facilities is not new but has existed for many years. Public sports facilities in particular are affected. The German Olympic Sports Convention (Deutsche Olympische Sportbund, DOSB) has fought for many years in the front line for comprehensive renovation programmes. At the beginning of 2016, DOSB-President Walter Schneeloch demanded creation of a national alliance of sport facilities development – a mutual programme with the participation of the German sporting minister conference, DOSB, the association of German cities and the cities themselves as well as other expert organisations. This would carry out a comprehensive analysis of the renovation work required followed by the determination of solutions to recreate a nationwide modern sporting environment.

A strengthening of the cooperation of sports associations and political institutions in a central committee is surely a good approach.

Already with the exact definition of the renovation backlog there is a lack of data and information. Since the last comprehensive sports facilities statistics for Germany were drawn up in 2000, there is a lack of facts and figures; which means that all figures which are currently on the table are based only on assumptions. The DOSB, for example, estimates the renovation requirements for sports facilities to amount to around 42 billion Euros – and this figure dates from 2011. To give a comparison: This total is just a little more than the federal defence budget for 2017 (37 billion Euros). So there is an enormous need which certainly cannot be resolved overnight. Compared to this, the 140 million Euros which the federal construction minister Barbara Hendricks intends to invest in the renovation of 56 community sports facilities in the field of sport, youth and culture in the years 2015-18, seem hardly enough to even fill a hollow tooth, especially as the amount is intended to cover two other areas as well as sport. Climate protection relevant renovation of public and club-owned sports facilities can be financed up to 50% according to community guidelines. This is definitively a start, but other solutions are needed. ►





© defpics - fotolia.com

► eine gemeinsame Plattform mit Beteiligung von Sportministerkonferenz, DOSB, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund sowie weiteren Fachkreisen. Dort soll dann eine umfassende Analyse des Sanierungsbedarfs erfolgen und anschließend Lösungen zur Wiederherstellung einer flächendeckenden modernen Sportlandschaft gefunden werden.

Eine Verstärkung der Kooperation von Sportverbänden und politischen Einrichtungen in einem zentralen Gremium ist sicherlich ein guter Ansatz. Denn schon bei der genauen Definition des Sanierungsstaus fehlt es an Daten und Informationen. Seit im Jahr 2000

die letzte umfassende Sportstättenstatistik für Deutschland erstellt wurde, gibt es keine aktuelleren Zahlen und Fakten mehr, die den Modernisierungsbedarf darstellen. Und somit sind alle Zahlen, die derzeit im Raum stehen, nur auf Vermutungen basierend. Auf rund 42 Milliarden Euro schätzt beispielsweise der DOSB den Sanierungsbedarf für Sportstätten – und diese Zahl stammt auch schon aus dem Jahr 2011. Um mal einen Vergleich einzufügen: Das ist in der Summe ein wenig mehr als der Verteidigungsetat im Bundeshaushalt für 2017 (37 Mrd. Euro). Es ist also ein gewaltiger Bedarf vorhanden, der sicherlich nicht von heute auf morgen erfüllt werden kann. Da fallen die 140 Millionen Euro, die Bundesbaumi-

► *It is definitely not up to the state to provide the money necessary for a comprehensive renovation of the sports facilities; firstly because even a well-balanced state budget would not provide this kind of money and secondly because it would be difficult to support politically. A great deal of money was invested in sport by the state in Eastern Germany, but this was then missing in other areas and the end result is well known. It must be the task of politics to address the topic, to give it a public platform and to make all efforts to help find solutions to the problem. The national alliance demanded by Walter Schneeloch could be one possibility. Another one would be to promote the topic of sport as a preventive factor for good health. School sport is also an important topic where education would play an additional role. There are surely many approaches to give sport and sports fa-*

cilities a greater lobby and to hope that this effect will open up new opportunities.

In the face of the enormous backlog of renovation work for sports facilities financing from public funds alone, whether from the state, regions, districts or communities, is not feasible and never will be. Even in well-to-do Germany. And this means that solutions in this area need to be found from a greater cooperation with private industry. Competitive and club sport would not be possible without this kind of cooperation as public funding is not sufficient to support them. In this regard, the idea of Private Public Partnership (PPP) should be considered in greater depth again. This is not a new approach, but has been a topic for many years, above all in the field of public swim-

nisterin Barbara Hendricks in die Sanierung von 56 kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur in den Jahren 2015-18 investiert, natürlich kaum ins Gewicht. Vor allem, weil die Summe ja noch neben dem Sport zwei weiteren Bereichen zugutekommt. Auch Klimaschutzrelevante Sanierungen an öffentlichen und vereinseigenen Sportstätten können über die Kommunalrichtlinie mit bis zu 50 Prozent finanziert werden. Diese beiden Förderungsmöglichkeiten des Bundes sind zwar schon mal ein Anfang, allerdings müssen da weitere Lösungen her.

Es wird auch sicherlich nicht am Bund liegen die notwendigen Gelder zur umfassenden Sportstättenanierung zur Verfügung zu stellen, denn das gibt erstens auch ein sehr gut aufgestellter Bundeshaushalt nicht her und zweitens würde es auch politisch schwer zu vertreten sein. In der DDR wurde viel Geld in den Sport gesteckt, was dann anderswo gefehlt hat und zu welchem Ende das geführt hat, ist ja hinlänglich bekannt. Die Aufgabe der Politik muss es sein, sich mit dem Thema zu befassen, ihm eine öffentliche Plattform zu geben und nach Kräften dabei zu helfen das Problem zu lösen. Die „Nationale Allianz“, die Walter Schneeloch fordert, könnte da eine Möglichkeit sein. Eine weitere wäre, das Thema „Sport“ im Sinne der gesundheitlichen Prävention zu fördern. Auch Schulsport ist ein wichtiges Thema, wo dann der Bildungsbereich eine zusätzliche Rolle spielt. Es gibt sicherlich viele Ansatzpunkte dem Sport und den Sportstätten eine größere Lobby zu geben und zu hoffen, dass dieser Effekt neue Möglichkeiten eröffnet.

Angesichts des gewaltigen Sanierungsstaus im Sportstättenbereich ist aber eine Finanzierung allein aus öffentlichen Kassen egal ob Bund, Länder, Kreis oder Kommune aller Voraussicht nach nicht realisierbar und wird es wohl auch niemals sein. Selbst im reichen Deutschland nicht. Und somit muss es eine Lösung sein in diesem Bereich verstärkt mit der Privatwirtschaft zusammenzuarbeiten. Im Leistungssport und auch im Vereinssport ist eine solche Zusammenarbeit nicht mehr wegzudenken. Denn für den dortigen Betrieb reicht die öffentliche Förderung allein nicht aus. Und

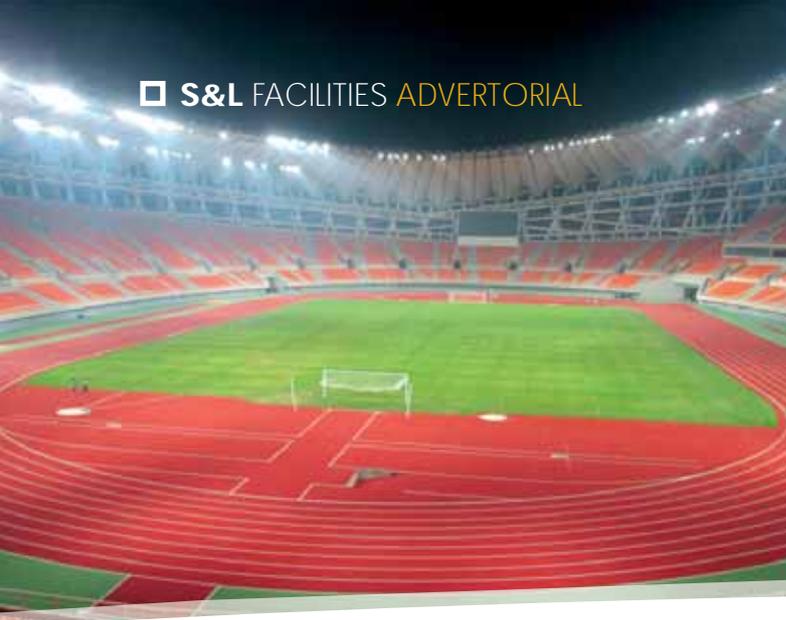
so sollte in dieser Hinsicht das Private Public Partnership (PPP) beim Sportstättenbau wieder verstärkt ins Auge genommen werden. Dies ist kein neuer Ansatz, sondern schon seit vielen Jahren ein Thema, beispielsweise im Bereich der öffentlichen Bäder. Es gibt sicherlich national und international gute, aber auch viele schlechte Beispiele, wie eine solche Zusammenarbeit aussehen kann. Mit einem umfassenden Modell unterstützt von der Politik und den Sportverbänden könnte man aber das Ganze auf eine neue Stufe heben. Vor einigen Jahren gab es auch schon einige Initiativen vor allen in den Sportverbänden, aber dem Thema fehlt noch die große zentrale Plattform, die die Möglichkeiten einer solchen Zusammenarbeit für ganz Deutschland zusammenführt und mit politischer Unterstützung eine echte Lösung für den Sanierungsstau werden kann. Ein umfassendes PPP ist so gesehen auch schon fast die letzte Chance im Kampf gegen den Sportstättenanierungsstau. Um sonst umfassenden Einsparungen und den Abriss vieler Sportstätten zu verhindern, gäbe es sonst nämlich nur noch eine Geldquelle: Das Portemonnaie des Bürgers. Die sicherlich schlechteste aller Möglichkeiten. Viele tausend Menschen sind heutzutage schon ehrenamtlich im Sportbereich tätig. Sie zusätzlich zu belasten wäre eine Ohrfeige in ihr Gesicht und eine Abwertung ihres oftmals jahrzehntelangen Engagements. Außerdem sollte sportliche Betätigung niemals abhängig vom sozialen Stand sein. Vor allem in Hinblick auf die gesundheitliche Prävention und der Sportinfrastruktur in Deutschland nicht.

Das Sportland Deutschland braucht sicherlich dringend Lösungen, um wieder flächendeckend moderne und sichere Sportanlagen zu bekommen. Doch um die zu finden, müssen Sport und Politik noch viel enger zusammenrücken. Die Einrichtung eines zentralen Gremiums wäre sicherlich ein Weg. Zur Lösung des Sanierungsstaus bei deutschen Sportstätten führt wohl kein Weg an einer Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft vorbei, wobei da allerdings erstmal ein allgemeines Konzept benötigt wird. Damit in Zukunft wieder vielerorts Sport auf vorzeigbaren Anlagen getrieben werden kann. TT ■

ming baths. There are surely many good national and international examples of how this kind of partnership can work; but also many bad ones. With a comprehensive model supported by politics and sports associations, the whole idea could be taken to a new level. Some years ago there various initiatives launched, above all in the sports associations, but the topic was missing a major, central platform unifying the possibility of this kind of cooperation for Germany as a whole and which with political support, can become a real solution for the renovation backlog. From this point of view there are practically no alternatives to this model in the fight against the renovation backlog. Along with comprehensive savings and the demolition of many sports facilities there is only one other source of funds: The citizens' wallets – surely the worst of all possibilities. Many thousands of people are active today in voluntary work in the sport sector.

Expecting them to pay as well would be a slap in the face and a devaluation of their commitment, often lasting for many years. Furthermore, sporting activities should never be dependent on social position - above all from the point of view of preventative health measures and sport infrastructure in Germany.

As a sporting country, Germany definitely needs urgent solutions in order to regain nationwide modern and safe sports facilities. But finding these solutions requires sport and politics to work much more closely together. Creation of a central body would surely be one way to achieve this. There is probably no other solution than a cooperation with private industry, whereby a general concept is also needed so that in future, sport can take place again in presentable sports facilities. TT ■



Regupol Kunststofflaufbahnen: Qualität Made in Germany, in der Welt zu Hause

Über 10 verschiedene Laufbahnbeläge, regelmäßige Innovationen im Sportbodenbereich, weltweite Installation zu vertretbaren Kosten: Die BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH aus Nordrhein-Westfalen ist einer der weltweit führenden Hersteller von Leichtathletikflächen aus Kunststoff, sowohl in großen Sportstadien als auch auf kleinen Gemeindesportplätzen.

Die verschiedenen Regupol-Böden für Leichtathletikanlagen haben mehrere unterschiedliche Nutzsichten. In Verbindung mit den Elastikschichten ist ein Produktprogramm entstanden, das für die verschiedenen Nutzungsschwerpunkte und sportlichen Leistungsniveaus jeweils passende Böden bereitstellt. Alle Laufbahnbeläge entsprechen der DIN EN 14877, in der die Anforderungen an Kunststoffflächen auf Sportanlagen im Freien festgehalten sind, und erfüllen höchste Ansprüche an die Sport- und Schutzfunktionen. Je nach geplanter Nutzung der Leichtathletikflächen können Regupol Kunststoffböden IAAF zertifiziert werden. Die IAAF-Zertifizierung legt fest, welche Qualitätskriterien und Eigenschaften ein Leichtathletikboden haben und wie die gesamte

Anlage konzipiert sein muss, um für bestimmte Wettkampfniveaus zugelassen zu werden.

Kunststofflaufbahnen – Ein Systemvergleich

Die Regupol Produktpalette basiert auf Insitu-Böden sowie Hybrid-Belägen. Bei der Insitu-Bauweise werden die Regupol Laufbahnen erst vor Ort auf der Baustelle hergestellt. Sie bestehen meist aus Gummigranulat auf Recyclingbasis, Granulaten aus dem synthetischen Gummi EPDM und dem Bindemittel Polyurethan (PUR). Diese Komponenten werden vor Ort vermischt, in breiförmigen Zustand aufgetragen und verdichtet. Das Materialgemisch härtet aus und bildet

Regupol polymer running tracks: Quality made in Germany, at home worldwide

More than 10 different running track surfaces, regular innovations in the field of multi-use sports surfaces at reasonable cost: The BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, based in North Rhine-Westphalia is one of the world's leading manufacturers of artificial field athletic sports surfaces, both in major sports facilities as well as on small, community sports fields.

The various Regupol surfaces for athletic facilities have a come in a range of different layers. Together with the elastic layers, a product programme has been created providing the best-suited surface for different focus uses and sporting performance levels. All running track surfaces comply with the standard DIN EN 14577 which governs the requirements for artificial surfaces in outdoor sports facilities and satisfy the highest demands in both a sporting and protective capacity. Depending on the planned use for the athletic surfaces, Regupol multi-use surfaces can be IAAF certified. The IAAF certification determines the quality criteria and property values the sport surfaces must fulfil and the design concept of the complete facility in order for it to be approved for specific competition levels.

Artificial running tracks – A system comparison

The Regupol product range is based in in-situ floorings and hybrid surfaces. With in-situ installation, the Regupol surfaces are "manufactured" on site at the building site. They are usually made of recycled rubber granules, EPDM rubber granules and a polyurethane (PUR) bonding agent. These components are mixed on site, applied as a mushy paste and compacted. The material mixture cures to form an elastic layer bonded strongly bond to the substrate. The advantage is an absolute lack of joints and an optically perfect appearance. In addition, an in-situ flooring can even out small irregularities in the asphalt layer. Regupol hybrid surfaces from BSW correspond to a combination in-



eine elastische, fest mit dem Untergrund verbundene Schicht. Der Vorteil liegt in der absoluten Fugenlosigkeit und dem optisch einwandfreien Erscheinungsbild. Ein Insitu-Boden kann außerdem kleine Unregelmäßigkeiten in der Asphaltsschicht ausgleichen.

Die Regupol Hybridbeläge von BSW entsprechen dem Kombinationseinbau, das heißt einer Kombination aus Ortseinbau und Fertigteilbau. Sie bestehen aus einer im Werk produzierten Regupol Elastikschiicht und einer vor Ort hergestellten Nutzschiicht bestehend aus EPDM Granulaten, die in flüssiges Polyurethan eingestreut werden. Die Laufbahn erhält so an jedem Punkt exakt die gleichen sportphysikalischen Eigenschaften und ist zudem fugenlos. Die Hybrid-Bauweise ist nach Meinung des Unternehmens die optimale Einbauweise.

Dem gegenüber steht der Fertigteilbau. Hierbei wird ein vollständig vorgefertigter Belag als Bahnen vor Ort auf den Asphalt verklebt. Die vorgefertigten Einzelstücke bestehen meist aus vulkanisiertem Kaut-



stallation, i.e. a combination of on-site installation and finished components. They are made up of Regupol elastic layers produced in the factory and a top surface layer made of EPDM granules scattered into liquid polyurethane which is installed on site. This means that the running track made in this way has exactly the same sporting physical properties throughout and in addition, has no joints. This hybrid design is recommended to be the optimal installation method. The other option is installation of finished components where the completely prefabricated surface is laid in sections and bonded to the asphalt substrate. The prefabricated single components are usually made of vulcanised natural rubber and, where the material is of good quality, every individual element should have the same properties. The disadvantage of this kind of surface: The continuous joints are not closed during laying of the individual sections. Over time, moisture and dirt can infiltrate and the asphalt layer is affected. For quality reasons, BSW does not carry out installation of prefabricated components for running track surfaces.

Regupol quality also convinces sprinter legend Usain Bolt

During the world athletic championships held in August 2009 in Berlin,

schuk. Jedes Einzelelement – bei guter Materialqualität – sollte so gleiche Eigenschaften aufweisen. Der Nachteil dieser Böden: Die durchgehenden Fugen bei der Verlegung von Einzelteilen werden nicht verschlossen. Feuchtigkeit und Schmutz dringen mit der Zeit ein, die Asphalttragschicht wird in Mitleidenschaft gezogen. Aus Qualitätsgründen verzichtet BSW auf den Fertigteilbau für Laufbahnbeläge.

Regupol-Qualität überzeugt auch Sprinter-Legende Usain Bolt

Im August 2009 lief der jamaikanische Sprinter Usain Bolt während der Leichtathletikweltmeisterschaften im Berliner Olympiastadion seine beiden spektakulären Weltrekorde über 100 und 200 Meter auf einer blauen Regupol Laufbahn made by BSW. Seither ist die blaue Laufbahn in Berlin zum Symbol für sportliche Spitzenleistungen geworden, nachdem sie zuvor schon einen interessanten architektonischen Akzent setzte. Die Begeisterung über diesen Sportbelag ging so weit, dass Usain Bolt sich 2010 für seine Trainingsstrecke in Jamaika eine berlin-blaue Regupol Tartanbahn von BSW bauen ließ und Werbeträger des Unternehmens wurde. Erst vor ein paar Wochen besuchte BSW Exportleiter Peter Breuer Usain Bolt und seine Mitstreiter des "Racers Track Club" von Coach Glen Mills, um den Werbevertrag bis 2018 zu verlängern. „Sowohl Usain, genau wie die anderen Top - Sprinter, als auch Coach Glen sind nach wie vor von der Qualität unserer Bahn hellauf begeistert“, so Breuer. „Eigentlich sogar jetzt noch mehr, als in den vorherigen Jahren. Denn die Bahn verändert ihre Eigenschaften nicht im Geringsten! Der Belag ist immer noch genauso elastisch und nutzerfreundlich wie vor sechs Jahren.“ Und auch Usain Bolt äußert sich positiv: „Ich liebe Regupol Tartanbahnen. Sie sind schnell, fühlen sich an jeder Stelle gleich an und haben keine Fugen.“ ■

Text & Fotos: BSW

the Jamaican sprinter Usain Bolt ran his two spectacular world records over 100 and 200 meters on a blue Regupol track made by BSW. Since then, the blue track in Berlin has become a symbol for top sporting performance in addition to have already set an interesting architectural accent. The enthusiasm for this sport surface was so great that in 2010, Usain Bolt had a berlin-blue Regupol tartan track installed by BSW at his training site in Jamaica and undertook celebrity advertising for the company. Only a few weeks ago, BSW export manager Peter Breuer visited Usain Bolt and his training crew members of the "Racers Track Club" trained by coach Glen Mills, to extend the advertising contract until 2018. "Usain, the other top sprinters and coach Glen all continue to be highly delighted with the quality of our track," said Breuer. "In fact even more now than in previous years because the track properties have shown absolutely no change! The surface is just as elastic and user-friendly as six years ago." Usain Bolt was also very positive: "I love Regupol tartan tracks. They are fast, feel the same all over and do not have seams." ■

Text & Photos: BSW



© Stefan Schurr – fotolia.com

EPDM – der Baustoff zum Laufen und Fallen

Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, besser bekannt unter seiner Abkürzung EPDM, ist ein vielseitiger Werkstoff, welcher in vielen Bereichen der Industrie Anwendung findet. Vor allem aufgrund seiner hohen Elastizität und guten Beständigkeit wird er für Dichtungen und Industrieanwendungen genutzt. Aber auch für die Herstellung von Laufbahnen und Fallschutzbelägen hat er sich in der Vergangenheit bewährt. Früher waren Leichtathletiklaufbahnen häufig mit Tennenbelag versehen, was mit vielen Nachteilen verbunden war. Die Laufbahnen hatten keine Elastizität, bei schlechter Witterung konnten keine gerechten Wettkämpfe ausgetragen werden und die Verletzungsgefahr war hoch.



In den 1960er Jahren wurden dann in Amerika die ersten Kunststofflaufbahnen gebaut, die Leichtathletikwettbewerbe der Olympiade 1968 in Mexico City wurden fast alle auf dem neuen Sportbelag ausgetragen. Es war eine nie dagewesene Revolution in der Leichtathletik, die direkt viele Weltrekorde zur Folge hatte. Ebenfalls 1968 wurde die erste Kunststofflaufbahn Europas in Zürich installiert. Aufgrund der Marke des Herstellers ist der Name „Tartanbahn“ bis heute noch geläufig. Moderne Leichtathletiklaufbahnen haben häufig eine Oberfläche aus EPDM-Granulat. Zum einen ist eine solche Oberfläche je nach System hervorragend zur Ausübung

EPDM – The building material for running and falling

Ethylene propylene diene monomer rubber, also known as caoutchouc but usually referred to by its abbreviation EPDM, is a versatile material which is used in various applications in different fields of industry. Due to its high elasticity and good resistance, it is used in particular for the manufacture of seals and Industrial applications, but in the past, has also proven to be well suited as a surface material for running tracks.

Earlier, field athletics running tracks often had a clay surface which brought many disadvantages. These tracks had no elasticity, no competitive sport could be carried out in bad weather and the risk of injury was considerable. The first running tracks with polymer surfaces were built in America in

the 1960s. At the Olympic Games held in Mexico City in 1968, nearly all the field athletic events were carried out on the new sports surfaces. It was an unprecedented revolution in field athletics resulting directly in many new world records. Also in 1968, the first polymer running tracks in Europe were installed in Zurich. Due to the manufacturer's brand name, references to the "Tartan track" are still common today. Modern athletic running tracks are often equipped with EPDM granules. On the one hand, this kind of surface is excellently suited for different kinds of sports while on the other hand it protects athletes from injury in the case of accidents or falls. In addition, an EDPM surface is extremely weather-resistant and can withstand high temperatures without any problems.



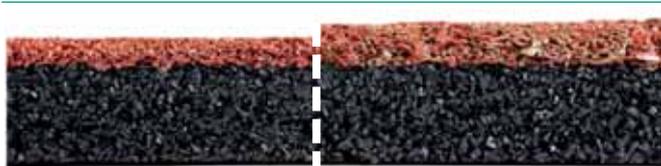
der verschiedenen Sportarten geeignet, zum anderen schützt sie die Sportler vor Verletzungen bei Stürzen und Unfällen. Darüber hinaus ist eine EPDM-Oberfläche äußerst wetterbeständig und kann auch hohe Temperaturen problemlos vertragen.

EPDM-Mulch: Zwischenraum für besseren Fallschutz

EPDM wird heute auch sehr oft zur Herstellung von Fallschutzmaterialien für den Spielplatzbau verwendet. Das Unternehmen Melos hat dabei eine neue Form des EPDM-Materials entwickelt: Die bionische Grundidee ist der Pate des EPDM-Mulch, ein zu 100% durchgefärbter Baustoff aus EPDM-Neuware, der selbst bei starker Nutzung form- und farbstabil ist. Das Besondere an der Form ergibt sich bei der Verarbeitung zu einem Fallschutzsystem.



Durch die faserige Form des EPDM-Mulch entstehen beim Verarbeiten vermehrt größere Zwischenräume. Diese bieten „im Falle eines Falles“ zusätzlichen Raum für den fallenden Körper, die Be-



Der Mulch-Vorteil: Gleicher Materialverbrauch, dickere Deckschicht. Links Standard Fallschutzsystem mit einer Standard EPDM-Deckschicht. Rechts EPDM-Mulch System. Beides hier auf einer 40mm Basisschicht.

The mulch advantage: the same material consumption, thicker outer layer. On the left side standard safety surface system with a standard EPDM outer layer. On the right side EPDM Mulch System. Both here on a 40mm base layer.

EPDM Mulch: Interspacing for improved fall protection

Very often today, EPDM is used for the manufacture of impact protection materials for playground construction. The Melos Company has now developed a new type of EPDM material.

The concept of EPDM Mulch is founded on basic bionic principles. It is a 100% solid-coloured building material made of new EPDM which retains its stable shape and colour even under the heaviest use. The special feature of the shape becomes apparent when it is processed to give an impact protection system.

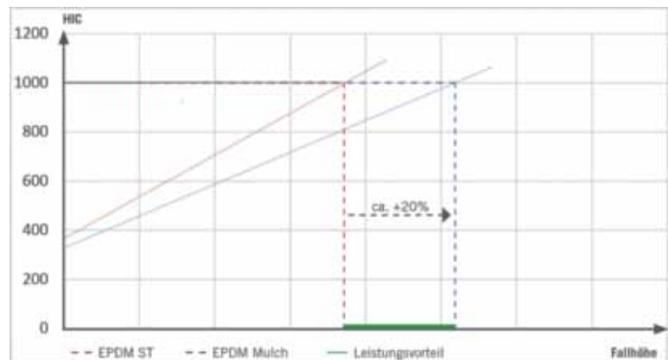
Due to the fibrous shape of EPDM Mulch, more big interspaces are formed during its processing. In the case of a fall, these provide additional room for the falling body, the motion energy is absorbed more

wegungsenergie wird effizienter absorbiert. Dadurch lässt sich der relevante Kraftabbauwert, das Head Injury Criterion (kurz: HIC), in der elastischen Deckschicht deutlich verbessern. Für einige Systeme ergeben sich so um bis zu 20% verbesserte Fallschutzeigenschaften gegenüber einer vergleichbaren Bauweise.

Die zur Auswahl stehenden Farben und Farbmischungen sowie die Materialform und -größe erinnern an das natürliche Vorbild Rindenmulch und sind an die Anforderungen von Bodenbelägen im öffentlichen Raum angepasst. So lässt sich der EPDM-Mulch, ähnlich wie ein Standard EPDM-Granulat, mit Polyurethan (PUR) zu einem ebenen und stabilen Bodenbelag verarbeiten, um die Reinigung und Pflege so einfach wie möglich zu gestalten. ■

Ein Filmbeitrag einer Referenz-Installation findet sich auf der Melos-Webseite www.melos-gmbh.com/epdm-mulch/

Fotos (außer S. 88 oben) & Text: Melos



Um bis zu 20% verbesserte Fallschutzeigenschaften (größere Fallhöhe), im Vergleich zum Standard Granulat durch den Einsatz von EPDM-Mulch in der Deckschicht.

Up to 20% improved safety surface properties (higher drop height), compared to the standard granules by the use of EPDM Mulch in the outer layer.

efficiently. Consequently, the relevant force reduction value or head injury criterion (HIC), in the elastic surface layer is significantly improved. In some systems, this results in up to 20% improved impact protection properties.

The range of colours and colour-mixes available, as well as different material shapes and sizes bring to mind the natural product barking mulch and are modified to suit requirements on floor surfaces for use in public areas. This means that EPDM Mulch, like standard EPDM granules with polyurethane (PUR), can be processed to give a level and stable floor surface making cleaning and maintenance work as simple as possible. ■

A film clip of a reference installation project can be found on the Melos Website at www.melos-gmbh.com/epdm-mulch/
Photos (except p. 88 above) & Text: Melos

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Teichgasse 173 | 2272 Niederabsdorf
 Tel.: 0043 2536 22473
 Fax.: 0043 2536 22473-3
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-
 reinforced plastic. The product line of the AAST
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure
 slides and a whole host of playground
 combinations of all kinds.*



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

• Herstellung von Spielgeräten individuell nach
 Kundenwunsch • Betreuung in allen Projekt-
 phasen: Planung und Konstruktion • Montage
 und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach
 den aktuellen Vorgaben der EN 1176

• Fabrication of play units on customers requests
 • Assistance during the entire project: design and
 manufacturing • installation and maintenance
 • All playground equipment is in accordance with
 European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwechaterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 info@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Mit unserer umfangreichen Produktpalette an Spielgeräten bieten wir zu jedem
 Bereich des Spielens im Freien eine interessante, unverwechselbare Lösungen an.

**Spielgeräte Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten Inclusive Play
 Urban Playpoints individuelle Lösungen**

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



**Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities**
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
 Telefon: 02103 9785411 | Telefax: 02103 9785419
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-
 turers of equipment for playgrounds, parks and
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers
 of play equipment, impact protection products,
 assembly and maintenance, suppliers.*

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranu-
 lat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht
 aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbund-
 pflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden,
 Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fall-
 schutzboden; Kunststoffaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules;
 Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles;
 Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings,
 Palisades etc.; playfix® – seamless safety
 flooring; Athletics Tracks; Flooring for
 multipurpose game courts*




CEMER KENT EKIPMANLARI SAN. TIC. LTD. ŞTI.
 Bahçelievler Mahallesi, Sakarya Caddesi | No:17 Yazıbaşı Beldesi | Torbalı / IZMIR / Turkey
 Tel : +90 - 232 - 8538704 | Fax : +90 - 232 - 8539758 | export@cemer.com.tr | www.cemer.com.tr

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von:

! Spielgeräten | Outdoor Fitnessgeräten
 ! Seilgärten & Kletterwänden | Ersatzteilen
 Unsere Produkte entsprechen der
 EN 1176 und sind TÜV-zertifiziert.

Producer of:

! Playground equipment | Outdoor fitness equip-
 ment | Rope course & Wall climbing | Spare parts
 Our products are in accordance with EN
 1176 and certified by TÜV.



CONICA AG
 Industriestrasse 26
 CH - 8207 Schaffhausen
 Tel +41 (0) 52 644 36 00
 Fax +41 (0) 52 644 36 99
 info-at-conica.com | www.conica.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 35 Jahren werden im schweizerischen Schaffhausen qualitativ hochwertige Systeme und Produkte
 zur Erstellung von Sportbelägen in allen Klimazonen der Welt entwickelt, produziert und vertrieben. Das CONICA-
 Sortiment beinhaltet intelligente Systemlösungen für Leichtathletiklaufbahnen, Sport- und Mehrzweckhallen
 sowie Tennisplätze. Produkte für Kunstrasen und Kinderspielplätze sowie EPDM-Granulate runden die umfangrei-
 che Palette ab. Heute ist CONICA Weltmarktführer im Bereich der synthetischen Laufbahnsysteme. Neben Sport-
 belägen produziert CONICA Flüssigkunststoffe für Industriebodensysteme. Das erfahrene CONICA-Team bietet
 einen umfangreichen technischen Service und Baustellenbetreuung durch erfahrene Anwendungstechniker.

GET IN CONTACT



Lernen
und Erleben

Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf

Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0

Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29

info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

Sachkundigenausbildung für alle Spielplatzinspektionen – Auffrischungsseminare – Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten und Multi-sportanlagen, Sporthallen und Sportgeräten, Skateeinrichtungen – Kleine Seminargruppen – hohe Praxisanteile – Inhouseschulungen möglich



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen

Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0

Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199

info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel. **eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**



SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90

Fax: +49 (0)561 - 574 63 99

E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



EUROPLAY NV

Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE

Belgium

Tel: +32 (0) 52 22 66 22

Fax: +32 (0) 52 22 67 22

info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

PLAYGROUND EQUIPMENT
EN 1176

EUROTRAMP



Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH

Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950

eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.

Fallschutzplatten.de

Szonyi Gummimatten GmbH

Schleißheimerstrasse 27, D-80333 München

office@fallschutzplatten.de

Tel.: +49 174 44 33 361

PRODUCTS & SERVICES:

Die Szonyi Gummimatten GmbH gehört zu einer der größten europäischen Herstellergruppen von Fallschutzplatten, die die beste Lösung zur Vermeidung von Gefahren auf Spielplätzen bietet.

Webshop: www.fallschutzplatten.de

GEYER & HOSAJA

Geyer & Hosaja Sp. z o.o.

Gorliczyńska 157 | 37-200 Przeworsk | Poland | Tel: +48 16 649 35 00

gh_przeworsk@geyer-hosaja.com.pl | www.geyer-hosaja.com.pl

PRODUCTS & SERVICES:

Producer of premium rubber EPDM granules and EPDM rubber tiles with high caoutchouc content, characterized by great efficiency and UV/climatic resistance.



GRANUFLEX

Manufacturing & Trading Ltd.

Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.

Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006

info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.

GET IN CONTACT

HAGS®

Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH · Hambachstraße 10 · 35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 · Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de · info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtdendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de

HESSE



© kolinko_tanya_fotolia.com

PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF

Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HUCK Seiltechnik

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11 0 | Fax: -79
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes

Kinderland

Emsland Spielgeräte



Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH

Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.

KOMPAN!

KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
spielen@kompan.com | www.kompan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Koplast s.r.l.

Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)
Tel.: +39 (0) 461 757204
Fax: +39 (0) 461 757367
info@koplast.it | www.koplast.it

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich. Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.

GET IN CONTACT



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
 Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder
Tested quality for our childrens' safety



KuKuk
 Spiel- und Sinnesräume

Rosenwiesstrasse 17
 70567 Stuttgart
 Fon: +49 711 34 21 55 0
 Fax: +49 711 34 21 55 20
 spielraum@zumkukuk.de
 www.zumkukuk.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH
 Industriestraße 8 | 63674 Altenstadt
 Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121
 Fax: +49 - (0) 6047 - 97122
 email: vertrieb@linie-m.de
 www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgeräte
- Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum
- Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Str. 70 | D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
 Tel. +49 (0) 8621 5082-0 | Fax +49 (0) 8621 5082-11
 info@spielplatzgeraete-maier.de
 www.spielplatzgeraete-maier.de

PRODUCTS & SERVICES:

Standard- & Sonderlösungen für Spielplätze & Outdoor-Fitness-Areale
 Entdecken Sie unser umfangreiches Standardsortiment oder nutzen Sie unsere Kreativität und Erfahrung im individuellen Sonderbau. Wir realisieren Ihr Spielplatzprojekt – von der hauseigenen Entwicklung und Produktion bis zum spielfertigen Aufbau.

Standard & special solutions for playgrounds & outdoor-fitness areas
 Discover our manifold standard program or take advantage of our creativity and experience in creating special constructions. We realize your playground project – from our in-house planning and production to the complete assembly on-site.



Melos GmbH
 Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
 Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



Ulrich Paulig merry go round™
 Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow
 Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213
 E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

PRODUCTS & SERVICES:

*Produkte und Projekte zum Spielen,
 Entdecken, Erleben und Motorikparks*



Fritz Müller GmbH
 Freizeiteinrichtungen
 Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
 Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
 Mail: info@fritzmueller.de
 URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte | Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



NürnbergMesse GmbH
 Thomas Grenot
 Veranstaltungsteam GaLaBau
 Messezentrum | D-90471 Nürnberg
 thomas.grenot@nuernbergmesse.de
 Tel +49 (0) 9 11.86 06 - 81 06
 Fax +49 (0) 9 11.86 06 - 128106
 www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

GET IN CONTACT

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ococolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.	<i>Ococolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.</i>
---	--

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspielanlagen • Spielanlagen • individuellen Groß- und Themenspielanlagen • Blockhäusern und Schutzhütten • Brücken • Trimm- und Fitnessgeräte
<ul style="list-style-type: none"> • dynamischen Spielgeräten • Turnspielgeräten • statischen Spielgeräten 	



So funktioniert (Bewegung)



So funktioniert (Spiel)



So funktioniert (Instandhaltung)



PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

playparc GmbH
Teutonia 9
D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-0
Fax: +49 (0)5642-709-10
www.playparc.de
info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



Polytan GmbH
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



PROCON
Play and Leisure

Procon Play & Leisure GmbH
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	<i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i>
---	--



Rathschlag GmbH
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



Recaplay

Recapur

Gepürfte Fallschutzsysteme nach EN 1177 und ASTM 1292

Reca GmbH
Bahnhofstrasse 26
D-38176 Wendeburg
Tel +49 5303 990 2700
www.recapur.com

PRODUCTS & SERVICES:

Innovative, gepürfte Systeme und Komponenten für Spielplatz, Sport- und Freizeitanlagen. PUR-Bindemittel, standard und lichtecht, Beschichtungen, Versiegelungen, Klebstoffe. Wir führen Traditionen fort – RECAFLEX®!
Beratung und Vertrieb durch K&K Sports International e.K.
www.recaflex.com



SAYSU® GmbH
Outdoor Fitness Geräte
Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
E-Mail: info@saysu.de
Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze

GET IN CONTACT . . .



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



**smb Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten**
 Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb-seilspielgeraete.de
 www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Mittelmastgeräte | Fachwerkgeräte | SIRIUS | Karussells
 Trampoline | Sportgeräte | Schwebelband | Adventure Park
 Skyclimber | Soccer Court | Hängematten & Brücken



S.O.R. Schulz e.K.
 Alleestr. 15-19
 D-33818 Leopoldshöhe
 Tel.: (+49)5202 999 - 0
 Fax: (+49)5202 999 - 100
 E-Mail: info@sor-web.com
 Internet: www.sor-web.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir lieben Edelstahl & mehr • Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt! • Einbaufertige Brücken • Made in Germany

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.



Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Horsel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

GET IN CONTACT



Hally-Gally®
Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaas, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 0 64 43/8112 62 · Fax 0 64 43/8112 69
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
 Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Großbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



SyLoFa GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: +49 6132-99 99 030
 Fax: +49 6132-99 99 033
 eMail: info@sylofa.de
 Web: www.sylofa.de

- Die Fallschutz AG -

PRODUCTS & SERVICES:

- Fallschutzplatten
- EPDM-Belag
- Kunstrasen
- Holzhackschnitzel



Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co.KG
 Löhestrasse 40 | 53773 Hennef
 Tel.: +49 (2242) 93388-0
 Fax: +49 (2242) 93388-20
 E-Mail: info@trofil-sport.de
 www.trofil-sport.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstrasen von TROFIL – so vielseitig wie das Leben!
 TROFIL GREEN® fängt da an, wo normaler Rasen aufhört: mit maximaler Strapazierfähigkeit und optimalen Eigenschaften perfekt zugeschnitten auf alle Anwendungsbereiche kaum zu unterscheiden vom Vorbild Natur.



Tri-Poli oHG
 Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
 Tel.: ++49/(0)2151/5189366
 Fax: ++49/(0)2151/5189369
 eMail: info@tri-poli.de
 web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holzhackschnitzel

SPIELRAUMGESTALTUNG



ZIMMER.OBST GMBH
 Am Winkel 9
 15 528 Spreenhagen
 033 633 · 69 89 – 0
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
 70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel +49 711 7594-750 | Fax +49 711 7594-420
 druck@konradin.de | www.konradinheckel.de

intelligent Medien produzieren

PRODUCTS & SERVICES:

KonradinHeckel ist Ihr leistungsstarker Fullservice-Dienstleister rund um den **Druck von Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medienstufe über **Bogen- und Rollenoffset** bis zur **kompletten Weiterverarbeitung** finden Sie bei uns immer das auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive. Lernen Sie uns kennen.



Tel.: + 49 (0) 231 9865380 | info@jenniferweng.de
WWW.JENNIFERWENG.DE
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN & KREATIVE WERBUNG

PRODUCTS & SERVICES:

*Anzeigengestaltung | Geschäftsausstattungen
 Logos | Plakate | Prospekte | Einladungen
 Bildbearbeitung & Montagen | Ikons & Illustrationen u.v.m.*

Ihr Eintrag im BUSINESS MIRROR

? Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von **Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?**

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im **Branchenverzeichnis der PLAYGROUND@LANDSCAPE.**

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!

INFOS UNTER

Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10

Themen der kommenden Ausgabe ...

Vorschau 02/2017 Preview 02/2017

COVERSTORY

Raum für Kinderspiel. Landschaftsarchitekten planen!
Space for Children's Play. Landscape architects plan and design!

SHOWROOM

Spielräume inklusiv gestalten
Creating inclusive play areas

+ Internationales Fachmagazin /
International Trade Journal
SPORTS & LEISURE FACILITIES



GEPLANTE THEMEN u.a.:

Sportentwicklungsplanung – moderne Ansätze für eine gelungene Sportinfrastruktur
Sports development planning – modern approaches to an effective sports infrastructure

Ein Kunstrasenplatz entsteht – wichtige Schritte bei Planung und Bau

An artificial turf pitch is created – important steps in planning and construction



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 10.03.2017

Ad close and editorial deadline: 10 March 2017

Impressum

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller, Tobias Thierjung
Sports & Leisure Facilities: Projektleitung: Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng Grafik | D- 44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 9865380 | www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH /// S.Gianfelice
Art of Translation & Communication – Dorothee Berkle

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

© petunyia - Fotolia.com

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© naypong – fotolia.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008

The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation: 7.000 Exemplare international

Druck / Printing: Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15 /// 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750 /// www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,- (inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.); Heike Lange

MESSEN & VERANSTALTUNGEN | FAIRS & EVENTS

04. und 05. April 2017

Seminar BEWEGUNGSPLAN / Fulda

Veranstalter: Playground + Landscape Verlag GmbH
Tobias Thierjung
Tel.: 0228-68840610
bewegungsplan@playground-landscape.com
Informationen und Anmeldung:
www.bewegungsplan.org

27. April 2017 **Zukunft Stadt@GRÜNBAU, Berlin**

Forum für Stadtentwicklung am
Messegelände Berlin Marshall-Haus
Veranstalter Messe Berlin GmbH
Messedamm 22 | 14055 Berlin

18. Mai 2017

Messe: Fachmesse für Öffentliche Raumgestaltung. MCC, Maastricht. Mehr Informationen:
http://www.openbarerumte.eu/de/home

11. - 13. Juni 2017

Messe demopark, Eisenach

Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des
Maschinenbaues mbH (GzF)
Telefon +49(0)69-6603 1892 | www.demopark.de

11. und 12. Juli 2017

Osnabrücker Sportplatztage 2017, HS Osnabrück.

Veranstalter: HS Osnabrück, FLL e.V.
Playground + Landscape Verlag GmbH
Informationen und Programm bald hier in
PLAYGROUND@LANDSCAPE.

26. - 28. September 2017

Messe European Attractions Show, Berlin

Veranstalter: IAAPA Europe IVZW
Rue du Congrès 37-41 | B-1000 Brussels, Belgium,
Tel +32 2609 54 45 | Fax +32 2 609 54 46
europe@IAAPA.org | See more at: http://www.iaapa.org

07. - 10. November 2017

FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, Köln

Veranstalter Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln | Deutschland
Produktmanagerin Bettina Frias
Telefon: + 49 221 821-2268
Mehr Informationen: www.fsb-cologne.de

21. - 23. November 2017

Messe Salon des Maires et des Collectivités Locales, Paris

Weitere Informationen:
Stéphane Gontier – Directeur commercial /
secteur: Eclairage urbain
Tél. +33 (0)1 79067501
E-mail: stephane.gontier@infopro-digital.com
www.salondesmaires.com

SEMINAR-TERMINE SPIELPLATZSICHERHEIT | SEMINAR-DATES PLAYGROUND SAFETY

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den
begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und
Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze
06. – 08.03.2017 in Köln / 20. – 22.03.2017 in Berlin /
03. – 05.04.2017 in Stuttgart

Auffrischung
09.03.2017 in Köln / 23.03.2017 in Berlin /
25.04.2017 in Stuttgart

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV)
27.02. – 03.03.2017 in Hamburg / 27.02. – 03.03.2017
Hannover / 06. – 10.03.2017 in Berlin /
15. – 19.05.2017 in Köln

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV) Aufbaukurs
20. – 22.02.2017 in Köln / 29. – 31.05.2017 in Hamburg

**Befähigte Person / Fachkraft standortgebundene
Freizeitanlagen im Außenbereich**
27. – 28.03.2017 in Berlin / 29. – 30.03.2017 in Köln /
16. – 17.05.2017 in Nürnberg

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com, www.tuv.com/akademie
www.tuv.com/seminare-spielplatz
Wegen der erfahrungsgemäß starken
Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige
Anmeldung: TÜV Rheinland Akademie GmbH,
Am Grauen Stein, 51105 Köln

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

**Spielplatzkontrolle I – Grundseminar für
visuelle und operative Kontrollen
auf Spielplätzen**
15.05. - 16.05.2017 / 19.06. - 20.06.2017

**Spielplatzkontrolle II – Aufbau-seminar für
alle Inspektionen auf Spielplätzen**
17.05. - 19.05.2017

**Spielplatzkontrolle III - Kompaktseminar für
alle Inspektionen auf Spielplätzen**
20.03. - 24.03.2017

**Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter
Spielplatzprüfer nach DIN 79161**
03.04. - 07.04.2017 / 29.05. - 02.06.2017

**Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch/
Auffrischung nach DIN 79161**
20.02.2017 / 22.02.2017 / 23.02.2017 /
03.05.2017 / 04.05.2017 / 21.06.2017

**Sicherheit und Wartung
öffentlicher Skateeinrichtungen**
21.02.2017

Veranstalter: DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH:

Sicherheit auf Spielplätzen

**Seminar 1: Qualifizierter
Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161**
13.03. – 16.03.2017 / 18.09. –
21.09.2017 / 20.11. – 23.11.2017

**Seminar 2: Sachkundiger für Kinder-
spielplätze und Spielplatzgeräte**
13.03. – 16.03.2017 / 18.09. –
21.09.2017 / 20.11. – 23.11.2017

**Seminar 4: Visuelle Routine-Inspektion
und normgerechte Dokumentation**
27.09.2017

**Seminar 5: Auffrischungsseminar
DIN EN 1176:2008**
21.03.2017 / 26.09.2017 / 28.11.2017

**Seminar 6: Auffrischungsseminar
DIN SPEC 79161**
21.03.2017 / 26.09.2017 / 28.11.2017

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:
Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050 | E-Mail:
info@spielplatzmobil.de |
Internet: www.spielplatzmobil.de



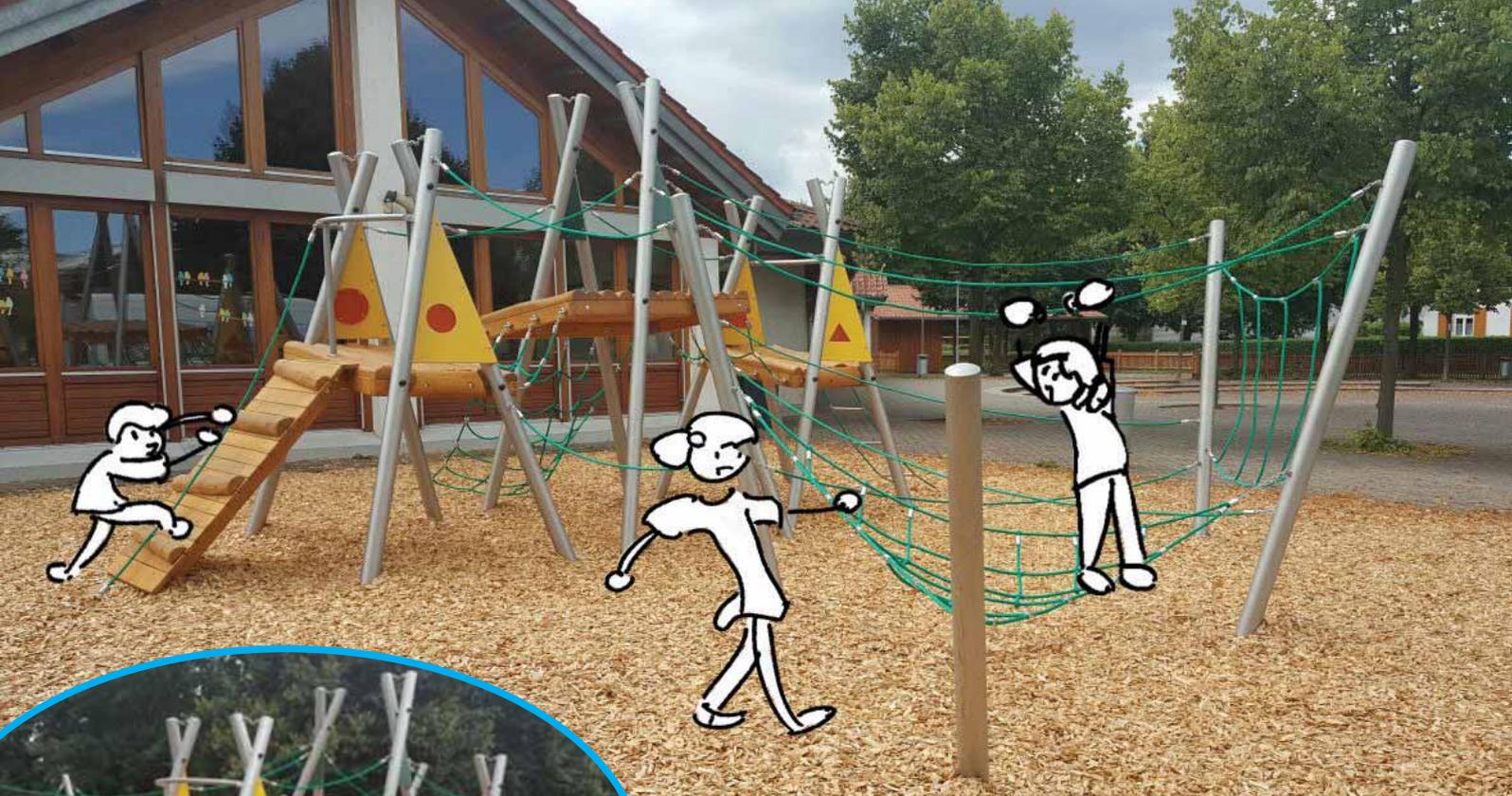
Natur erleben – mit Robinie

Das Besondere an der eibe-Produktserie paradiso ist sein starker Baustoff – das Holz der Robinie. Es sieht aufgrund seiner unregelmäßigen Struktur nicht nur besonders ansprechend aus, sondern ist auch extrem hart und belastbar. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns auf der **didacta in Stuttgart, Halle 3 Stand 3B71!**

**AUF GROSSER
ENTDECKERTOUR!**
Erkunden Sie mit uns
die Welt des Spielens

didacta
die Bildungsmesse

14.–18. Februar 2017
Messe Stuttgart



Best.-No.: 8.0439-160127-51 Spielkombi-Willstätt
Grundschule Willstätt 2016



SPIEL-BAU GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
www.spiel-bau.de
Tel: + 49(0)3381-26 14 0

